

Kasettl als maßgeschneiderte Tradition



Mit Stolz wird das Kasettl von den Trägerinnen präsentiert. Im Bild die Ellmauer Kasettlfrauen während einer Jubiläumsfeier.

Foto: Marlene Kohl

(wifi) Es gab einmal eine Zeit, da war jedes Kleidungsstück kostbar, sogar Bäuerinnen von stattlichen Höfen besaßen zu Beginn des 19. Jahrhunderts nur eine karge Ausstattung an Kleidungsstücken. Was sie allerdings an Festtagen trugen, das war von mehr oder weniger ausgesuchter Qualität.

Daran konnte man den „Stand“ der Trägerin unschwer ablesen. Das Festtagskleid der Frauen, die sogenannte „Kasettltracht“, kurz auch einfach „Kasettl“ genannt, wurde von der Mutter an die Tochter weitergegeben. Ein Ka-

settl hat mitunter eine lange Familiengeschichte, wurde zu Hochzeiten und Beerdigungen von Generationen von Frauen getragen.

Raffinierte Details sorgten von jeher dafür, dass das schwarze Gewand mit einem geschnürten und aufwändig bestickten Seidenkorsett und einem knöchellangen Wollrock sauber blieb und „mitwachsen“ konnte. Dazu gehören waschbare Achsel-Einlagen und großzügige Saumnähte. Je nach Anlass trug bzw. trägt man heute noch darüber eine bunte oder schwarze Schürze,

letztere zu Beerdigungen. Das seidene Brusttuch mit Goldstickerei gehört zu jenen Gewandteilen, die besonders kostbar, aber auch am wenigsten langlebig sind.

Gut gezopft und behütet

Komplett ist das „Kasettl“ nur mit einem schwarzen Filzhut mit breiten Bändern, einer mehrreihigen Halskette „Kropfkette“ und einer edelsteinbesetzten breiten Haarspange. Die Funktion dieser Spange war es ursprünglich, das lange, zu Zöpfen geflochtene und zu einer „Gretlfrisur“ aufgesteckte Haar der Ka-

settl-Trägerin zu halten. Zöpfe und Gretlfrisur sind aus der Mode gekommen, auch das Kasettl fristete viele Jahre ein unbeachtetes Dasein, bis es schließlich zu neuen Ehren kam.

Das Traditionsgewand hat den Wandel der Zeit überlebt und wird wieder gern getragen, beispielsweise von Christine Gruber aus Ellmau. Die gelernte Kellnerin aus der Wildschönau kam vor 17 Jahren der Liebe wegen auf den Oberleitenhof nach Ellmau und erzählt, warum sie ein Kasettl trägt und was sie damit verbindet.

→ Seite 2

→ Von der 1. Seite

Gut gekleidet mit Kasettl und Tracht

Das „G'wand“ in Ehren tragen

„Alles zu seiner Zeit“, nach diesem Motto lebt Christine Gruber, die jahrelang in der Jausenstation Oberleiten Gäste bewirte hat und sich seit dem Umbau des Hofes als „Vermieterin mit Leib und Seele“ bezeichnet. „Als 20-Jährige hätt' mich so ein Gewand nicht gefreut“, meint sie und auch, dass sie sich schon als „echte“ Bäuerin fühlt, obwohl sie nicht in den Stall gehen muss „und eigentlich bin ich keine Bauerntochter“. Mit Zimmervermietung statt Gasthausbetrieb begann ein neuer Lebensabschnitt, mehr Zeit für Gemeinschaft und auch für Traditionspflege. Christine hielt Ausschau nach einem „Kasettl“. Eine Freundin aus den Reihen der Bäuerinnen wusste Rat: Eine ältere Frau, die namentlich nicht genannt werden möchte, hat ein Kasettl und würde es gerne weitergeben. Einzige Bedingung: Es soll in Ehren getragen werden.

Ein besonderes Kleidungsstück mit Geschichte

Das gute Stück wurde begutachtet, au weh, zu kurz, zu weit, was tun? Eine Trachtenschneiderin nahm sich der Sache an, das wertvolle Oberteil konnte auf die neue Trägerin angepasst werden, ein neuer Rock wurde angehängt. „Als es fertig war, habe ich die Spenderin eingeladen, es anzuschauen und es war für uns beide ein besonderes und emotionales Erlebnis.“ Dankbar trägt Christine nun das „neue“ Kasettl und hält es in Ehren, weil es etwas ganz Besonderes ist. Auch zum Hut gibt es eine schöne Geschichte: „Aus zwei alten Hüten, einer davon gehörte meiner Oma, habe ich einen neuen gemacht, auch die Kropfkette ist von der Oma. Die Zopfspange schenkte ihr schließlich die ehemalige Besitzerin des Kasettles dazu, nachdem sie das Schmuckstück vorher noch vom Juwelier auf Hochglanz polieren hatte lassen. Was jetzt noch fehlte, passende Ohringe, eine goldene Brosche und die Uhrkette bekam sie von ihrer Mutter und von ihrem Schatz. Kein Wunder also, dass Christine, solcherart beschenkt, gerne mit den Kasettl-Frauen „aus-



Die Kasettlfrauen im Jahre 1991.

rückt“, zu kirchlichen Festtagen und zu Beerdigungen. Die Zahl der Kasettl-Frauen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. „Seit einige jüngere Frauen dabei sind, ziehen auch ältere ihr Kasettl wieder an“, hat Christine beobachtet. In der Wildschönau hat das Kasettl noch mehr Tradition, „dort wird es von den Frauen ganz selbstverständlich mit oder ohne Hut getragen“.

Eine Tracht für alle Fälle

Das „Kasettl“ ist etwas ganz Besonderes, für besondere Anlässe. Anders verhält es sich mit der Tracht. Die Unterinntaler Tracht wird von vielen Trägerinnen selbst genäht. Zum Teil im Unterricht an Landwirtschaftsschulen und Berufsbildenden höheren Schulen. Das ist viel Arbeit, aber machbar. Nicht ganz billig, aber

leistbar. Edle Stoffe mit traditionellen Mustern. Ein Lebensbaum auf dem Rücken gehört dazu, ein geschnürtes Oberteil, ein knielanger einfarbiger Wollrock, eine weiße Baumwollbluse und eine bunte Schürze. Farben und Formen sind vorgegeben. Daran erkennt man, wo die Trägerin beheimatet ist. Die im Söllland übliche Tracht unterscheidet sich kaum von der im übrigen Inntal getragenen.

An der Tracht erkennt man die Herkunft

Eine eigene Note und Form bildete sich in abgeschiedenen Tälern wie im Alpbach oder auch in der Wildschönau aus. Was alle Trachten auszeichnet: Sie passen nahezu für jede Figur, sind farbenfroh und schmeicheln ihrer Trägerin. Und sie lösen das ewige Frauendilemma: „Was soll ich



Kasettlfrauen bei einem Umzug.



Jeder Kasettlhut hat ein anderes edles goldbesticktes Innenleben.

anziehen?“, wenn eine Einladung zur Hochzeit ins Haus flattert oder ein wie immer beschaffenes Fest bevorsteht. Christines Tracht hat ihre Taufpatin genäht, als sie 20 war. Den Rock hat sie schon erneuert, der war schon schleißig vom vielen Tragen. „Mit der Tracht ist man einfach immer gut angezogen“.

Eine Gemeinschaft zum Wohlfühlen

Nochmals zurück zu den Kasettl-Frauen: Schritt für Schritt

reingewachsen ist Christine in eine Tradition, mit der sie sich früher nicht auseinandergesetzt hat. „Ich fühle mich wohl in dieser Gemeinschaft“. Bäuerin zu sein ist übrigens nicht zwingend erforderlich, wenn man mit dem Kasettl ausdrücken will. Von den knapp 30 Kasettl-Frauen in Ellmau sind rund zwei Drittel Bäuerinnen. Organisiert werden sie mit viel Leidenschaft von der Ortsbäuerin Maria Werlberger.

Kulturherbst Scheffau

„Die kleine Veronika“

Am **Donnerstag, 25. Oktober** um 20:00 Uhr, Aula VS Scheffau
Ein Film aus 1929 – gedreht u. a. in Scheffau. Der Film wurde auf einem Flohmarkt in Paris wiederentdeckt und vom österreichischen Filmarchiv restauriert.

Die hübsche Veronika reist aus dem Tiroler Bergdorf zur Tante nach Wien, wo sie bald die dunklen Seiten der Großstadt kennenlernt. Denn ihre Gönnerin lebt in einem Bordell ... Der Regisseur entwirft ein Sittengemälde, in dem Schauspielkunst Hand in Hand geht mit authentischen Bildern von Wien. Laufzeit: 70 Minuten, FSK: ab 0 freigegeben
Ticketreservierung: online auf www.es-scheffau.org

„Nachbar los zua“

Am **Samstag, 3. Nov.** um 20:00 Uhr, Seestüberl Hinterstein
Alte Lieder und Weisen zum Zuhören, Mitsingen und Mittanzen gemäß der Redewendung „so jung kemman mia nimma zamm“, spielen für uns Solisten, Duos, Trios ... aus der näheren und ferneren Nachbarschaft an diesem gemütlichen Abend auf: Scheffauer Gaudiburschen, – „Moped Zweigsang“, Ellmau – „Hoamatg'föh“, Scheffau/Söll/Bruckhäusl
Eintritt: 9 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei!
Reservierungen erforderlich: Tel. 0043 (0)5358 8191

„Scheffau in alten Bildern“

Am **Samstag, 10. November** um 20:00 Uhr, Aula VS Scheffau
„Scheffau in alten Bildern“ von 1970 bis in die 1990er-Jahre. Das Tourismus-Infobüro Scheffau hat 1.700 Dias aus dem Bestand des langjährigen Ortschronisten Wolf Ralsler digitalisieren lassen. Untermalt wird die Foto-Show mit Geschichten von Kathi Wurzer und Elisabeth Edinger-Strasser.
Moderation: Marianne Ralsler, Eintritt: freiwillige Spenden.

Söllander Bienenweiden 2018

Jetzt ist es Herbst geworden und auch das Ende der Bienenweiden für dieses Jahr ist erreicht. Die heurige Pflanzen-Saison war bedingt durch das meist schöne Wetter besonders gut, wovon auch die ausgesäten Bienenweiden profitierten.

Da teilweise zu früh und auch zu viel gesät wurde, ist der gelbe Senf bei vielen sehr hoch gewachsen und hat die anderen Pflanzen überwuchert. Es wird versucht, die Samenmischung nächstes Jahr etwas anders zusammenzustellen, damit mehr Farben entstehen. Die Obst- und Gartenbauvereine Ellmau-Scheffau-Going und Söll haben diesen Sommer das Projekt der Bienenweiden zum ersten Mal gestartet und können aus den Ergebnissen viel lernen. Auf jeden Fall wurde das Ziel und der Zweck für die Bienen und Insekten voll erreicht. Man

konnte das Summen hören und viele Insekten in den Söllander Bienenweiden beobachten. Aus den vielen zugesandten Fotos von den Bienenweiden wurden die besten fünf Fotos von einer unabhängigen Jury ausgewählt und diese erhalten als Dank je einen Honig. Die Obst- und Gartenbauvereine möchten sich bei allen bedanken, die bei diesem Projekt mitgemacht haben. Es wurden über 850 Dosen verteilt und dadurch konnte für die Insekten eine gute Futterquelle geschaffen und ein wichtiger Teil in der Nahrungskette gefördert werden.

Bilder-Auszug von den prämierten Bienenweiden:



Vielfältige Buntheit – so soll es sein.



Wunderschöne Artenvielfalt.



Futterquelle und Leckerbissen für die Insekten.

Die nächste Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 05. Dez. 2018

Redaktions- und Abgabeschluss ist der **05. Nov. 2018**

Redaktion

- Marlene Kohl** (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
- Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe** (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
- Christian Haselsberger** (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
- Mag. Teresa Kohl** (teko)
studiosa.teresa@gmail.com
- MBA Christian Kuen** (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at
- Philipp Treichl** (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
- Fini Widmoser** (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Unterrainer

MODE UND TRACHT



Lieblingsstück



Meindl



Stolz

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Leinenzwang für Hunde gilt in Ellmau ab sofort

Der Gemeinderat Ellmau hat einen Leinenzwang für Hunde verordnet und den Geltungsbereich dafür festgelegt.

(wifi) In den nachstehend angeführten öffentlichen Einrichtungen, wie allgemein zugängliche Gebäude, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen sind Hunde an einer nicht mehr als zwei Meter langen Leine zu führen oder haben einen Maulkorb zu tragen:

Gemeindebauhof, Bauhof, Kindergarten, Volksschule, Kapellenpark, Recyclinghof, Kaiser-Bad, Feuerwehrhaus.

Über die genannten Gebäude bzw. Anlagen hinaus gilt Leinenzwang in jenen Bereichen des Gemeindegebietes, die in einem Übersichtsplan rot gekennzeichnet sind. Dieser Plan bildet einen integrierenden Bestandteil der neuen Verordnung und betrifft insbesondere folgende Bereiche:

Dorfzentrum, Kirchbühl, Kirchplatz, Siedlung Wald, Auwald, Föhrenwald, Wimm, Biedring, March, Umgebungsbereich Kaiserbad, Austraße bis Auerbrücke, Alte Straße, Gehsteig entlang der B178, Wimmweg.

Außerhalb der vom Leinenzwang bestimmten Gebiete sind Hunde in

der Zeit vom 1. März bis zum 31. Oktober auf Wander-, Feld- und Wiesenwegen an einer nicht mehr als 5 Meter langen Leine zu führen.

Ausnahmen vom Leinenzwang

Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während ihres Einsatzes sowie auch während Einsatzübungen.

Verstöße gegen die Bestimmungen der Leinenzwang-Verordnung werden bestraft. Im Höchstfall bis zu € 360.

Hundekot gehört aufgesammelt

Eine weitere relevante Verordnung für Hundehalter ist die Hundekotnahmepflicht

im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Ellmau, die im März 2018 beschlossen wurde. Damit soll die Verunreinigung von landwirtschaftlichen Grünanlagen und Kinderspielflächen durch Hundekot verhindert werden.

Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot

in einem geeigneten Behältnis, etwa einem Hundekotsammlersack, gesammelt und im Anschluss daran in ein dafür vorgesehenes Straßmüllgefäß oder in die Hausmülltonne entsorgt wird.

Verstöße gegen die Hundekotnahmepflicht werden mit einer Geldstrafe bis zu € 2.000 geahndet.



Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Traudi Kohues



„Größer als das Amt“
Auf der Suche nach der Wahrheit –
Der Ex-FBI-Direktor klagt an
James Comey

Zum Inhalt: 2017 von Präsident Trump gefeuert, schreibt Comey einen fesselnden Insider-Bericht über politische Machenschaften und das von Donald Trump korrumpierte System. Der gegenwärtige Präsi-

dent ist ein Mann ohne Moral und agiert ohne jede Bindung an die Wahrheit und die Werte der Demokratie. Ein Sachbuch der Extraklasse und sehr spannend zu lesen.



„Meine steinige Heimat“
Walter Klier

Zum Inhalt: Walter Klier erzählt aus dem Leben eines Bergsteigers und Bergführers und sammelt seine besten Berggeschichten und kuriose Begebenheiten aus den Tälern. Ein witziges unterhaltsames und klug geschriebenes Buch – ein Lesevergnügen.

70 Jahre Landjugend Söllandl

Zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene begeistern sich für die Landjugend. Zusammenhalt, gemeinsam Events organisieren und „aufmerksam machen“ auf das, was die Landwirtschaft Gutes für uns tut, sind die Kernaufgaben der Landjugend. (hase) Anfang Juli veranstaltete die Gebietslandjugend Söllandl einen Frühschoppen der besonderen Art und Weise. Der 70-jährige Bestand der Gebietslandjugend war der An-



Die Obleute Verena Wolf und Roland Salvenmoser können stolz auf eine gelungene Festveranstaltung zurückblicken.

lass dieser Feierlichkeit. Bereits am Freitag und Samstag vor dem Fest wurde am Scheffauer Dorfplatz fleißig aufgebaut. Am Sonntag wurde beim Gottesdienst der Tag des Lebens gefeiert. Die Landjugend kümmerte sich um die musikalische Umrahmung.

Im Anschluss begleitete die Bundesmusikkapelle Scheffau die Festgemeinde von der Kirche zum Festzelt vor der Volksschule. „Die Griawig'n“ unterhielten mit ihrer Musik die Gäste und schafften eine entspannte und angenehme Atmosphäre. Die Besucher wurden mit leckeren Speisen vom Grill verköstigt und am Nachmittag durfte natürlich Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Für die Landjugend und alle Besucher war der Frühschoppen das Highlight des Jubiläumsjahres. Der Gebietsausschuss bedankt sich herzlich bei den Besuchern und den fleißigen Helfern der Landjugend Ellmau, Scheffau und Söll. Auch ein großes Dankeschön den Obleuten Verena Wolf und Roland Salvenmoser für die perfekte Organisation.

PERU – Kontraste im Reich der Inka



AUF DEM WEG NACH MACHU PICCHU Trekking, Kultur und Regenwald

Malerisches Arequipa • Coca Canon – Wanderung in einer der tiefsten Schluchten der Welt • geschichtsträchtiges Cusco • Sagenumwobener Titicacasee • geheimnisvolle Inkastätten • Regenwaldabenteuer im Manú Nationalpark

Detailprogramm gibt's bei uns im Büro.

- Linienflüge ab/bis München
- Transfers vor Ort
- 23 Tage/19 Nächte
- 14x landestypische Hotels
- 2x Hütte, 4x Camping
- Verpflegung lt. Programm
- Lokale englische Reiseleitung
- Aktivitäten lt. Programm
- z.B. 14.04.–06.05.2019

ab EUR 3.925,- p.P. im Doppelzimmer

DAS BESTE PERUS

Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise und erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Perus. Die Anden und die Hauptstadt Lima. Cusco die ehemalige Hauptstadt der Inka. Die mystische Festung Machu Picchu und die schwimmenden Schilfinseln der Uroso auf dem Titicacasee.

Detailprogramm gibt's bei uns im Büro.

- Linienflüge ab/bis München
- Gruppenreise und Transfers lt. Programm
- Inlandsflüge inkl. aller Gebühren
- 8 Nächte in Mittelklasse Hotels
- Verpflegung lt. Programm
- Lokale deutsche Reiseleitung
- Aktivitäten und Ausflüge lt. Programm
- Maximalteilnehmer: 16 Personen
- z.B. 28.03.–07.04.2019

ab EUR 2.610,- p.P. im Doppelzimmer

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

ER hat meine Dusche* saniert, in der ich auch noch mit 90 singen werde.

Thomas Wurzainer, 78 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Zwei Generationen – zwei Filialen – 30 Mitarbeiter –

Sporthaus Winkler wird heuer 60 Jahre

60 Jahre ist es nun schon her, dass Maria und Georg Winkler das Sporthaus Winkler im Dezember 1958 gründeten. Maria Winkler, damals leidenschaftliche Lehrerin, war die erste und viele Jahre auch die einzige Mitarbeiterin des kleinen Sportgeschäftes im alten „Blaikner-Haus“ (heute Elektro Freysinger) in Ellmau. Auf 30 Quadratmetern bot die Familie Winkler Ski, Stöcke, Rodeln, Mützen und Handschuhe an. Das Angebot wurde von Beginn an sehr gut angenommen und bald platzte das kleine Geschäft aus allen Nähten. So baute die Familie bereits im Jahr 1963 das heutige Stammhaus im Dorf. Neben Sportartikeln gab es auch Souvenirs und Trachten – man passte sich der zunehmenden Nachfrage erfolgreich an.

(ma) 1975 wurde dann das Stammhaus umgebaut und ist seitdem doppelt so groß – außerdem trat das Sporthaus Winkler der Einkaufsgenossenschaft Intersport bei.

Im Jahr 1993 übernahm dann Georg Winkler jun. das Unternehmen.

2005 eröffnete die Filiale an der Talstation der Ellmauer Hartkaiserbahn mit anfänglich 100 m². Durch den Neubau der Hartkaiserbahn 2015 wurde diese Filiale um das 10-fache vergrößert und bietet den Kunden nun eine Verkaufsfläche von stolzen 1.000m². Trotz der großen und modernen Filiale an der Hartkaiserbahn ist es Georg Winkler jun. emotional sehr wichtig, dass das Stamm-

haus im Dorf erhalten bleibt: „Es ist das Werk meiner Eltern“, so Winkler jun. „Es ist toll, was meine Eltern mit Weitblick geschaffen haben. Außerdem hat man im

Dorf ein anderes und schönes Einkaufsgefühl – da möchten wir gerne mit dabei sein.“ Im Frühjahr 2019 ist daher auch ein Umbau des Stammhauses geplant.



Das erste Sport-Winkler-Geschäft im alten „Blaikner-Haus“.

Was macht Intersport Winkler so erfolgreich?

„Die Mitarbeiter sind unsere Stärke“, so Winkler. „Wir sind kein Discounter – unsere Kernkompetenz ist die gute Beratung, und wir bieten ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis. Der Warenverkauf steht bis heute bei Intersport Winkler im Vordergrund auch wenn der Verleih stetig wächst.“

Einheimische und Touristen kaufen gerne in der Region ein. Die Menschen sind im Urlaub aktiver geworden. Sport in der Natur ist der neue Trend über alle Generationen hinweg. Ellmau hat für diesen Trend sehr viel zu bieten. Die Kunden haben gute und wertige Sportartikel zu schätzen

gelernt. Winkler ist überzeugt, dass die Kunden auch in Zukunft die persönliche Vor-Ort-Beratung wertschätzen und sich daher die Gefahr der Abwanderung durch Online-Käufe in Grenzen halten wird.

„Die persönliche Beratungsqualität steht bei uns immer im Vordergrund“, was auch die personalisierte Werbung von Intersport Winkler gut unterstreicht.

Was gefällt Georg Winkler an seiner Tätigkeit am meisten?

Er freut sich über die Begeisterung seiner Mitarbeiter, er genießt die Freude der Kunden, wenn sie gut beraten werden und wenn die Kunden zufrieden mit guter Ausrüstung ihren Sport betreiben – natürlich ist der wirtschaftliche Erfolg ebenfalls ein Aspekt.

„Aber es ist einfach schön mit anzusehen, dass die Menschen die in unsere Region kommen, zunehmend Spaß an guter Ausrüstung haben. Die „Sandalen-Wanderer“ werden zusehend weniger“.

Erstklassige Mitarbeiterführung

„Ich bin stolz auf meine verlässlichen Mitarbeiter und dankbar den vielen langjährigen und treuen Stammkunden, die uns dies alles erst ermöglichen.“

Es ist immer eine Herausforderung gute und zufriedene Mitarbeiter zu finden und sie zu halten. Wir legen großen Wert auf unsere Lehrlingsausbildung und pflegen ein sehr familiäres Arbeitsklima – dieses Konzept haben wir von Anfang an verfolgt und verzeichnen wenig Fluktuation.

Besonders hat es mich gefreut, dass wir für die große Neueröffnung am Hartkaiser 2015 unsere Mitarbeiterzahl ohne Stellenausschreibung von 20 auf 30 erhöhen konnten. Die Bewerber kamen durch Mund zu Mund Propaganda auf uns – das macht mich sehr stolz“.

Gibt es im Dezember zum 60sten eine große Feier?

„Da wir ja im Frühjahr 2019 unser Stammhaus in Ellmau umbauen, werden wir die große Feier etwas verschieben ... Es wird

eine neue Fassade und eine neue modernisierte Einkaufsfläche geben. Die Fertigstellung ist grob

für Juni 2019 geplant – dann feiern wir in den neuen Räumen den 61. Geburtstag :-“.



Ein hervorragend eingespieltes Team: Georg Winkler jun. und sen.

f intersport-winkler.at

DER WINTER BEGINNT JETZT!

Aktionstage von Mittwoch, 24. bis Samstag, 27. Oktober 2018

20% AKTION

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT!*

* Gültig auf das gesamte lagernde Sortiment, ausgenommen reduzierte Abverkaufsware, Kauf von Warengutscheinen und Stöckli-Ski. Nicht mit anderen Gutschein- und/oder Rabattaktionen kombinierbar.

60 JAHRE
INTERSPORT WINKLER

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: MO-FR: 08:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr; SA: 08:30 – 12:00 Uhr

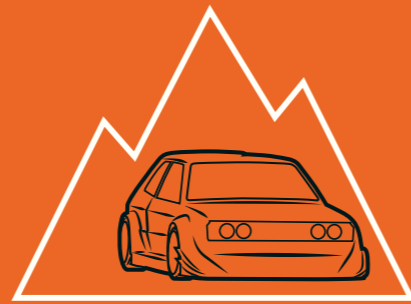
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: MO-FR: 09:00 – 18:00 Uhr; SA-SO: 09:00 – 17:00 Uhr



Karosserie - Lack - Mechanik

STRASSER

TELEFON: 05358 / 2711



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau, Hausbach 1 - www.kfztechnik-strasser.at



LASSEN SIE SICH NICHT KALT ERWISCHEN!
Sorgen Sie noch vor der kalten Jahreszeit für sichere Verhältnisse.
Mit unserem Wintercheck inklusive Räderwechsel vom KFZ-Strasser-Team machen wir Ihr Auto fit für den Winter.



- Räder wechseln und Druck kontrollieren
- Schlösser und Dichtungen konservieren
- Scheibenwischer/Waschanlage testen
- Scheinwerfer- und Blinkerkontrolle
- Bremscheiben und- Klötze prüfen

- Batteriecheck
- Keilriemen prüfen
- Frostschutzkontrolle
- Flüssigkeitsstände kontrollieren
- Fehlerspeicherkontrolle



-50% Rabatt auf §57a (Pickerl), durchgeführt in zertifizierter Meisterqualität!
Bei der Durchführung des Jahresservice in unserem Betrieb erhalten Sie 50% Rabatt auf die Überprüfung Ihres KFZ nach §57a (Pickerl). Wir sind für KFZ bis 3,5t zertifiziert. Als Meisterbetrieb stehen wir Ihnen immer mit umfassender Kompetenz und Erfahrung zur Seite, auch bei der Reparatur von Hybrid- und Elektrofahrzeugen.



100 % Lackgarantie
Dank moderner Technik sorgen wir für glänzende Ergebnisse. Wir sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt und geben Garantie auf alle Lackreparaturen.



Wir bringen Farbe rein!
Egal welche Farbe oder wie bunt es sein soll: Das Team vom KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb Strasser findet für jeden Wunsch ein individuelles Design!



Kostenloser Leihwagen
Lassen Sie Ihr KFZ in unserem Betrieb reparieren und bleiben Sie mobil! Wir stellen Ihnen für die Dauer der Reparatur ein kostenloses Leihfahrzeug zur Verfügung.



Gleich ob alt oder neu:
Wir bringen Ihr Fahrzeug wieder in einen hervorragenden technischen Zustand und verleihen Ihrem Liebling neuen Glanz. Unser höchstes Ziel ist dabei stets Ihre Zufriedenheit!

Interessant und lebendig – die Ellmauer Chronik

(pht) Die Sommermonate wurden intensiv genutzt, um die lebendige Chronik in Ellmau so interessant und abwechslungsreich sowohl für Gäste als auch für Einheimische gleichsam zu gestalten. Es freut das Team der Ellmauer Chronik, die derzeitigen Projekte kurz vorstellen zu dürfen.



Ein Flurdenkmal in Ellmau ist das Schnablbründl-Marterl.

Multimedia-Infoboard

Ein Multimedia-Infoboard bei der VS Ellmau wird in Kürze unter der Leitung und Koordination von VS-Direktor Hermann Ortner und auf Idee der Volksbühne Ellmau im Eingangsbereich der Volksschule Ellmau installiert. Die Verwendung als digitales schwarzes Brett für Veranstaltungen und Feste in der Volksschule sowie seine Wartung und Bedienung liegen vornehmlich bei Ortner, wobei Dorfchronistin Sabina Moser als Vertretung fungieren wird.

Chronik wird mit „Elli“ vernetzt

Auch die Vernetzung der Ellmauer Chronik mit der Ellmauer Tourist-Informationen-App „Elli“ ist nun fortgeschritten, sodass interessierte Gäste sich auch auf dem Smartphone über Ellmauer Geschichte informieren können.

Flurdenkmäler

Zu guter Letzt läuft nun auch das Thema „Flurdenkmäler“ in die finale Realisationsphase – mithilfe Innsbrucker Multimedia-Partner wird sich in naher Zeit eine neue Rubrik auf der Homepage www.chronik-ellmau.at finden lassen, die einige interessante Plätze und Wegbegleiter im Ort den Einheimischen und Gästen näherbringen wird. Allen, die zur Realisation des Projekts beigetragen ha-

ben, besonders der Landjugend Ellmau, ist für ihr besonderes Engagement und die Bereitwilligkeit zur Aufnahme dieses Projektes bereits jetzt herzlichst zu danken.

Landjugend-Ausflug führte nach Wels

Der heurige Ausflug der Landjugend Ellmau führte zunächst in das Achantal im Chiemgau, wo es bei einem Landwirt Interessantes zu besichtigen gab.



Die Landjugend Ellmau fuhr zum Volksfest in Wels.

(pht) Weiter ging es am Nachmittag ins Salzachtal nach Oberndorf zur Gugghof-Destillerie – die sich auf die Herstellung von Edelbränden und Likören spezialisiert hat. Nach der Verkostung fuhr man gut gelaunt weiter bis zum Zielendpunkt der Stadt Wels. Nach dem Hotelbezug ging die Gaudi richtig los beim Welser Volksfest, dass heuer sein 140-jähriges Jubiläum feierte. In ausgelassener Stimmung wurden hier die ver-

Hochlechen

BERGGASTHOF

Törggelen ...

Genießt den Herbst bei uns auf Hochlechen!
Ab Mitte Oktober zaubern wir ein wunderbares Törggelenemü für euch. Wir bitten um Reservierung!

... und Frühstück am Berg.

Auf Vorbestellung servieren wir auch im Herbst Frühstück auf unserer Sonnenterrasse mit Kaiserblick.

Wir freuen uns auf euch!

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-3084560
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Speed-Star bei einer Siegerehrung und Sekt gekührt werden. Fröhlich wurde die Heimreise angetreten und als Abschluss des Ausfluges stärkte man sich noch mit einer Pizza, bei der man das Beisammensein gemütlich ausklingen ließ.

Sperrmüll-Sammlung in Ellmau

Die nächste Sperrmüllsammmlung in der Gemeinde Ellmau findet am **9. November** am Parkplatz der Bergbahnen Ellmau-Going (Hartkaiserbahn) von 7:00 bis 15:00 Uhr statt. Abgegeben werden dürfen: Möbelstücke, Holzabfälle (ohne Metallteile), Matratzen, Altmetalle, Altreifen (Felgen getrennt). Kein Restmüll oder sonstiger Müll.



Was uns in Ellmau bewegt von Bürgermeister Klaus Manzl



Ein Nachruf und Danke unserem Altpfarrer GR Ernst Griebner

Ernst Griebner wurde 1930 in Saalfelden geboren. Vor 60 Jahren, am 14.07.1957, feierte er in Salzburg seine „prima missa“ – seine Primitz, die erste Messe als Hauptzeleberrant. Nach Fusch an der Glocknerstraße ist Ernst Griebner 1985 nach Ellmau gekommen und hat hier bis 2003 gelebt und als Priester gewirkt.

Es war sein Wunsch, hier her nach Ellmau versetzt zu werden. Gerne erinnern wir uns, wie Ernst mit weit ausgestreckten Armen seinen Koasa immer so bewunderte. Die Breite des Gebirgszugs hat Ernst immer auch besonders mit einem langen „Koasa“ betont. Ja, der Wilde Kaiser, da voran die Karlspitze, haben es ihm angetan. So schön waren für ihn unsere Bergwelt, unsere Natur und unser Dörfli. Ernst Griebner ist mit seiner Art bei der Bevölkerung sofort auf Gegenliebe gestoßen. Seine Begeisterung für den Schisport, das Rodeln, bis hin zur Teilnahme am Skijöring/Eisrennen im Winter mit phänomenalem Überschlag des Rennautos, in dem auch Ernst Griebner saß, sind uns allen noch mit gewissem Schmunzeln in Erinnerung. Auch seine Art mit den Schülern, den Ministranten umzugehen und die umgängliche und menschliche Art, mit der er auf die Bevölkerung zuing, wurde gut angenommen. Bei zahlreichen Vereinen war seine lockere und volksnahe Art sofort beliebt. **Ernst Griebner, der Baumeister** Sein Drang zu bauen und zu renovieren, lassen darauf schließen,

dass er, hätte er nicht die Priesterweihe erhalten, zumindest Baumeister geworden wäre. Begann er doch sofort mit der Renovierung der Kirche und in späterer Folge der Anna-Kapelle und der Mara-Heimsuchungs-Kapelle. Der neue Friedhof wurde von ihm mitgeplant, und somit wurde 1996 die Einweihung des neuen Friedhofes gefeiert. **Geehrter Jubilar** 1997 erhielt Ernst Griebner den Ehrenring der Gemeinde Ellmau und wurde am 24.11.2000 zum Ehrenbürger benannt. Vor nicht ganz einem Jahr feierte Ernst Griebner noch sein 60-jähriges Priesterjubiläum in Ellmau. Zahlreiche Vereine zollten dem Jubilar Dank und Anerkennung. Seine große Freude war die Auf-führung der Kindergruppe des Ellmauer Trachtenvereins mit den Plattlern und Brauchtums-Tänzen. **Wunsch, in Ellmau begraben zu werden** Vor nicht ganz einem Jahr durfte ich den Ernst von einem Ehrenabend des Trachtenvereins nach Groß Gmain bringen. Auf dieser Fahrt hat Ernst mir von seinem Wunsch erzählt, hier in Ellmau begraben zu werden. Als

ob er schon geahnt hätte, dass dies so schnell gehen würde. Das „Danke, Danke, Danke“ vom Ernst klingt uns noch in den Ohren. Nun ist es an uns, ein letztes Mal Danke zu sagen. **Aufrichtiger Dank** Ich kann hier nur noch ein Vergelt's Gott im Namen aller Ellmauerinnen und Ellmauer zum Ausdruck bringen. Ein Danke für all das, was er in unserem Ort bewirkt, renoviert, gebaut und errichtet hat. Ein Dank für seine Nähe, seine Vertrautheit und für seine Liebe zu Ellmau und seinen Bewohnern. Mein Dank gilt nun aber auch all jenen, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt haben. Allen Vereinen und all den Teilnehmern der Chöre und Musikanten ein herzliches Dankeschön für die würdige Begleitung zur letzten Ruhestätte, dem Priestergrab. Das war der Wunsch von Ernst Griebner, unserem Ehrenringträger und Ehrenbürger. Uns ist es eine Ehre, dass wir diesen Wunsch in Dankbarkeit erfüllen durften. **Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau**

Verabschiedung von einem Herzensmenschen

GR Ernst Griebner, der 18 Jahre seiner seelsorgerische Tätigkeit in der Pfarre Ellmau verbrachte, war ein volksnaher Pfarrer. Für seine Verdienste um die Renovierung der Kirche, Anna-Kapelle, Maria-Heimsuchungs-Kapelle und Gestaltung des neuen Friedhofs wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Ellmau verliehen. Der Trachtenverein, dem er besonders verbunden war, dankte ihm mit der Ehrenmitgliedschaft.

Auch nach seiner Pensionierung und seinem Umzug nach Großgmain nahm Ernst Griebner rege am Geschehen in seinem geliebten Ellmau teil. Mit Spannung verfolgte er die Berichterstattung aus dem Sölllandl und war ein aufmerksamer Leser der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser. Ernst Griebner war ein lebenswerter und offener Mensch – so erlebten ihn die Bürger von Ellmau. Er verstand es, in großer Liebe und voller Gottvertrauen die Dinge anzunehmen und auf die Menschen zuzugehen. Am Ende seiner Lebensreise wurde ihm diese Liebe, die er zu

geben vermochte, von vielen Menschen zurückgegeben. Er hat vieles in der Gemeinde Ellmau bewirkt – er hat nicht nur restauriert, er hat es auch in seinen Predigten verstanden, die Menschen im Inneren zu erreichen und sein tiefes Gottvertrauen weiterzugeben. Die große Ministrantenschar war ihm eine Freude und die Kinder begleiteten ihn viele Jahre bis zum Jugendalter. Der Ellmauer Altpfarrer wird allen, die ihn kannten in guter Erinnerung bleiben als ein Pfarrer, der auf jeden Einzelnen einzugehen vermochte und dem das Wohlergehen der Menschen sehr am Herzen lag.



Eine große Menschenmenge begleitete den beliebten Ellmauer Altpfarrer GR Ernst Griebner auf seinem letzten Weg.

950 Schulbücher und zahlreiche Spenden: Rot-Kreuz-Jugend bindet Schulbücher ein

950 Schulbücher und 375 Meter selbstklebende Folie. Das ist das Fazit der diesjährigen Einbinde-Aktion der Sölllander Rot-Kreuz-Jugend.

(hase) Wie schon im letzten Schuljahr, traf sich auch heuer die Mannschaft wieder am ersten Samstag nach Schulbeginn in der Volksschule Scheffau, „bewaffnet“ mit jeder Menge Folie, Scheren und anderen Utensilien. Um 10:00 wurde mit der Aktion gestartet, das letzte Buch konnte um 19:00 nach neun Stunden harter Arbeit fertig gestellt werden. „Wir freuen uns besonders, dass wir heuer Spenden für die Hospiz Gemeinschaft Tirol sammeln durften und die 1.000 Euro-Marke erreichen konnten“, freut sich Daniela Zott von der Rot-Kreuz-Jugend. So etwas geht natürlich nur mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Jugendlicher und Betreuer. Außerdem halfen dieses Jahr auch viele Mütter, Tanten und Cousinen bei der scheinbar nicht zu bewältigenden Aufgabe. Herzlichen Dank an Karin Scherer, Anni Kaufmann, Petra Treichl und Bettina Harasser.

Von der Volksschule Scheffau konnten 323 Schulbücher und von der Volksschule Söll 619 Bücher eingebunden werden. „Auch zahlreiche Ellmauer schauten bei uns vorbei und lieferten uns Schulbücher“, schmunzelt Daniela Zott.

Insgesamt waren über den gesamten Tag 24 Personen bei der Arbeit. Trotz der großen Menge an Büchern, kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. „Wir möchten uns herzlich bei den Direktorinnen Susanne Ralser, Scheffau und Christine

Lidicky, Söll und bei den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschulen Scheffau und Söll für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!“ **Rotes Kreuz/ Jugendgruppe Sölllandl**



Neun Stunden „Arbeit nach Schulmaß“ in der Volksschule Scheffau. Die Rotkreuz-Jugend Sölllandl band Schulbücher für Spenden ein.

www.sparkasse.at/kufstein

ELLMAU. WIR GLAUBEN AN DICH.

Mit unserem #glaubandich Paket

Persönlich für Sie da:
Mo. - Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:30 Uhr

Verlängerte Beratungszeiten nach Terminvereinbarung:
Mo. - Fr. 07:00 bis 19:00 Uhr

individuelle Lösungen
schnelle Entscheidungen
kompetente Beratung vor Ort

SPARKASSE Kufstein

Filiale Ellmau

Sarah Ager, Mario Thomaset, Bernhard Feiersinger, Manuel Spöck, Christine Widauer, Filialleiter Manfred Gasser.



Trachtig in den Herbst

Niederkofler GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE Brixen im Thale Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312 www.ledermode.at

die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen Rotes Kreuz und Freiwilliger Feuerwehr für den Einsatz...

Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahre

Die Termine: Donnerstag, 25. Oktober Freitag, 9. November Freitag, 16. November Freitag, 23. November Freitag, 30. November Freitag, 7. Dezember Freitag, 14. Dezember

Bei Fragen bitte anrufen: Tel. 0043 (0)664 3755252 Die RK-Jugendgruppe Söllland freut sich auf euch!



Hier war die Feuerwehr gefordert Bedingungen zu schaffen, um den Verunglückten aus seiner misslichen Lage zu befreien.



Bergungs-Übung aus einem umgekippten Fahrzeug unter Aufsicht von FF-Kommandant Anton Zott.

RK Söllland: Trauma-Schulung Verkehrsunfall

Die kontinuierliche Weiterbildung und Auffrischung von häufig relevanten Themen spielt speziell bei den verschiedensten Arten von Verkehrsunfällen für die bodengebundenen Einsatzkräfte eine sehr wesentliche Rolle.

(chk) Die Sanitäter und Feuerwehrleute sind über das ganze Jahr hinweg mit verschiedensten Unfall-Szenarien konfrontiert und

ihnen wird oftmals alles abverlangt wobei natürlich die nervliche Belastung auch nicht zu unterschätzen ist. Darüber hinaus ist



Die Teilnehmer vom Roten Kreuz Söllland und der Freiwilligen Feuerwehr Söll.

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur



HERBSTMESSE am 19. und 20. Oktober 2018

- wir lassen die Preise fallen!

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau, Tel. 05358/2044, www.redzac-hochfilzer.at

ders anspruchsvolle Situation für die verunfallte Person. Durch die sehr gute psychische und medizinische Betreuung der Feuerwehr...

niken der schnellen Rettung des international anerkannten Trauma-Kursformates PHTLS (www.phtls.at) reinzuschneppern.

153 Fahrzeuge bei Oldtimerfrühschoppen



Im August stand der 6. Goinger Oldtimerfrühschoppen bei schönem Wetter auf dem Programm.

ten die Straßen und konnten so die unterschiedlichsten „Schmuckstücke“ bewundern.

Ab 8:30 Uhr trudelten die Oldies beinahe im Minutentakt ein und nahmen am Festgelände Aufstellung.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen fleißigen Händen, Gönnern und Sponsoren. Man freut sich schon auf ein Wiedersehen beim 7. Goinger Oldtimerfrühschoppen 2019.

Stellenausschreibung Pistenretter (m/w)

Das Österr. Rote Kreuz/Bezirksstelle Kufstein ist mit 65 hauptberuflichen und über 600 freiwilligen Mitarbeitern eine der größten Bezirksstellen in Tirol.

Ihre Aufgaben

- Erstversorgung verunfallter Wintersportler
• Absicherung der Unfallstelle
• Überwachung der Pisten-sicherheit
• Abtransport mit dem Skidoo bzw. Akja
• Übergabe an den Rettungsdienst/Notarzt
• Führen von Einsatzprotokollen, Transportverrechnung

Was wir erwarten

- guter, sicherer Skifahrer
• Führerschein Klasse B von Vorteil
• Körperliche Eignung und Fitness
• Englischkenntnisse, 2. Fremdsprache von Vorteil
• Einwandfreier Leumund
• Freundlicher und fachlich professioneller Umgang mit unseren Patienten

Arbeitsort: Skigebiet Ellmau (SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental) Arbeitszeit: 40-Stunden-Woche bei 8 und 8,5 Stunden-Schichten. Vertragszeitraum: Dezember 2018 bis März 2019 Vertrag über mehrere Jahre möglich!

Gehalt: Entlohnung auf Basis des Kollektivvertrages 2018 für das ÖRK/Anhang Tirol unter Berücksichtigung von Vordienstzeiten mit einem monatlichen Bruttomindestgehalt von 1.919,08 Euro für 40 Stunden/Woche.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen per E-Mail an Hanspeter Kurz, Leiter Rettungsdienst Österreichisches Rotes Kreuz Bezirksstelle Kufstein, Weißbachstraße 4, 6330 Kufstein hanspeter.kurz@roteskreuz-kufstein.at

Abenteuer für Volksschulkinder



Zum dritten Mal hatten die Kinder der Volksschule Ellmau die Möglichkeit, Canyoning und Klettererfahrungen zu sammeln. Einige Eltern stellten mit Outdoor Hofer ein kleines Sommerprogramm zusammen.

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

BRUNNSCHMID

la
Installations

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Ein Sommer der pflanzlichen Superlativen

Der Sommer 2018 wird uns in Erinnerung bleiben. In angenehmer Erinnerung für alle, die Sonne lieben. Temperaturen wie in Südeuropa und das wochenlang. „Hitzewelle“ war das Dauerthema im Juli und August, die Medien überschlugen sich fast in immer neuen Superlativen.



Prächtige Balkonblumen durch die gute Pflege von Sandra.

(wifi) Die Badeseen am Wilden Kaiser verzeichneten Besucherrekorde und waren trotzdem auch im August noch für eine saubere Erfrischung gut. Auf den Bergen herrschte Hochbetrieb. Mit der Bahn rauffahren versprach ein wenig Abkühlung in höheren Regionen. Das wurde gut genützt. Jammern über schlechte Umsätze in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben blieb fast völlig aus, viele Gäste genossen den herrlichen Sommer in Tirol. Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Ein Sommer wie dieser ist genau so ein Sommer, wie wir ihn uns immer wünschen. Vorausgesetzt, man konzentriert sich auf die positiven Effekte und kann den fehlenden Regen „ausgleichen“. Wohltuende Regenfälle, wenn auch kurz, jedoch zur rechten Zeit, verhinderten großteils ein

Austrocknen der Felder im Tal, die Heurnte konnte problemlos eingefahren werden, sonnseitige Hänge und Almwiesen litten allerdings schon sehr unter der wochenlangen Trockenheit.

Rekordernte im Obstgarten
Absolut bemerkenswert und rekordverdächtig war die Obsternte am Wilden Kaiser. Obstbäume, deren Zweige sich unter der Last der Früchte zu Boden neigten, waren ein allgegenwärtiges Bild für den aufmerksamen Naturbeobachter. Dort und da lag ein fruchtschwerer Zweig abgerissen

am Boden, niedergedrückt von der Last der überreichen Ernte. Zwetschkenbäume, die noch nie einen nennenswerten Ertrag geliefert hatten, überraschten ihre Besitzer mit einer derartigen Fülle an süßen, großen Früchten, dass auch noch genug übrigblieb um Nachbarn und Freunde zu beschenken. Dasselbe traf auf Marillen-, Apfel- und Birnbäume zu. Trotz geringer Niederschläge eine derartig üppige Ernte zu erhalten, das kam für viele Obstbauern unerwartet und spätestens jetzt



Eine sehr saftige Sorte von Alkmene-Äpfeln standen bei der Familie Steiner in Scheffau zur Ernte an.

Schuh & Sport Günther

Öffnungszeiten:
MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
SA: 08.30 – 14.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

Von Montag, 05.11. bis Samstag, 10.11.2018

-20%

auf alle lagernden Artikel
(ausgenommen reduzierte Ware)

SKIVERLEIH BERGSPORTPROFI SCHUH BOUTIQUE



Riesendahlie in rosa, gehegt von Steffi.

wissen wir: Saftiges, süßes Obst reift am besten unter einer kräftigen Sommersonne. Ein mildes Frühjahr ohne Frost und im Sommer von Unwettern verschont geblieben zu sein, legte den Grundstein für die „Jahrhundernte“ in den Obstgärten am Wilden Kaiser.

Bleibt uns die „Affenhitze“?
Ein Sommer wie damals? Eine Ausnahme? Ein Hinweis auf die

rasante Klimaerwärmung? Von allem etwas, wenn man aufmerksam zuhört, was unsere älteren Mitbürger zu sagen haben. Wochenlange Hitze im Juli und August gab es Berichten zufolge auch schon vor rund 70 Jahren, als noch Getreide auf den Feldern am Wilden Kaiser angebaut wurde. Zur Getreidereifung braucht es ebenfalls viel Sonne. Auch kühle, nasse Sommer sind ausrei-

chend dokumentiert und in unserer Erinnerung gespeichert. In der Heimatchronik ist aufgelistet: Im Kriegsjahr 1941 wurden in Söll, Scheffau und Ellmau insgesamt auf 154 Hektar Ackerfläche Roggen, auf 81 Hektar Weizen, auf 48 Hektar Hafer und auf 15 Hektar Gerste angebaut. Soweit ein Exkurs in die Landwirtschaft unserer Vorfahren.

Wissenschaftlichen Untersuchungen im Eis zufolge, gibt es die Klimaerwärmung, die aktuell für Wetterkapriolen weltweit sorgt, seit über 150 Jahren. Derart rasante Veränderungen im Wetter gab es in der Erdgeschichte vorher noch nie. Ein „Jahrhundert-sommer“ wie dieser wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach in diesem Jahrhundert noch häu-



Buntes Blumenbeet beim Schiestlthof in Scheffau.



FREYSI.COM
Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON Metz

- Photovoltaik
- E-Mobilität
- Infrarotheizung
- Bussysteme
- Sicherheit

Die Zukunft ist elektrisch

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

gärten im Umkreis von Innsbruck, in Telfs, Ötz und im mittleren und oberen Inntal bis auf Höhen von 900 Meter Wein kultiviert. Im Mittelalter gab es durch das damalige warme Klima einen Aufschwung im Nordtiroler Weinbau. Unter Kaiser Maximilian I (1459–1519) dürfte es in Nordtirol etwa 60 Hektar Wein-gärten gegeben haben.

Ab dem 16. Jahrhundert wurden die Sommer zusehends nasser und kühler. Man spricht rückblickend von einer damaligen „kleinen Eiszeit“.

Ein Rückblick ist einfach: man nehme Aufzeichnungen und wer-te sie aus. Eine Vorschau bereitet wesentlich mehr Kopfzerbrechen.

Mitzudenken und in Sachen Mo-bilität und Energieversorgung sich so zu verhalten, dass das Kli-ma nicht ständig weiter aufge-heizt wird, ist jedenfalls dringend zu empfehlen.

In der Landwirtschaft eröffnen sich neue Anbaumethoden. Wi-derstandsfähig sollten sie aller-dings sein, die Nutzpflanzen der Zukunft. Es gibt einiges auszu-



Café · Restaurant Hermann
IN ELLMAU
geht in den Ruhestand

Nach 27 erfolgreichen Jahren schließen wir am 21. Oktober 2018 unsere Pforten.

Wir möchten uns bei allen unseren Stammgästen und Freunden für die langjährige Treue herzlich bedanken.

Gleichzeitig möchten wir unserer Nachfolgerin **JENNY ORTNER** alles Gute für ihre neue Aufgabe wünschen.

NEUERÖFFNUNG Café · Restaurant Hermann
ab 3. Dezember 2018 für Sie geöffnet!

halten, wie schon angeführt. Da-zu gehören robuste Pflanzen und eine Artenvielfalt an Nutzpflanzen und Obstbäumen, damit auch in weniger begünstigten Som-

mern wie dem heurigen eine gute Ernte möglich ist. Von der Ernte dieses Sommers zehren wir auch im Herbst und im Winter, sei es in Form von Ge-

müse- und Obstvorräten aber auch mit Sonne auf der Haut und im Herzen, um nasskalte Herbst-tage und eisige Wintertage gut zu überstehen.

figer ergeben. Die Wetterextreme verstärken sich. Das ist Klimaer-wärmung. Darauf sollten wir uns einstellen.

Künftige Bananenrepublik Österreich?

In Österreich trug im Sommer 2018 die erste Bananenstaude Früchte, wie den Medien zu ent-

nehmen war. Das ist fürwahr un-gewöhnlich. Dass hierzulanden aber Weinstöcke prächtig gedei-hen, ist nicht neu.

Ein historischer Rückblick zeigt Erstaunliches: Bereits vor 1.000 Jahren gab es Weinbau in Nordti-rol. Damals war es offenbar heiß genug. Demnach wurde in Wein-



Aus einer einfarbigen Dahliensorte wuchs eine zweifarbige Rarität.



Eine reiche Frühpfeilernte gab es bei Bärbl und Peter in Ellmau.



Gemüse in Hülle und Fülle erfreute die Gartenbesitzer.



Rot gereifte Nektarinen in Ellmau am Steinernen Tisch.



Die Zwetschkenernte fiel diesen Sommer besonders üppig aus.



Trauben reifen bereits im August.



Rarität von Steffi: die Blüten der Tigerblume blühen nur einen Tag.

Viele Kindergartenneulinge in der Region



Foto: Kindergarten Ellmau

Die Ellmauer Kindergartenneulinge haben sich schon gut eingewöhnt.

ELMAU 34 Kinder begannen heuer ihre Zeit im Kindergarten. Insgesamt wird der Kindergarten Ellmau von 85 Kindern in der Mäuse-, Sonnenblumen-, Frösche- und Igelgruppe besucht. Es wurden schon die ersten Freundschaften geschlossen und den Kindern macht es Spaß Neues zu lernen. In der Anfangsphase ist es für die Kindergartenneulinge wichtig, dass sie sich gut eingewöhnen und sich jedes Kind im Kindergarten gut zurechtfindet. Dem Pädagogen-Team ist die tägliche Bewegung an der frischen Luft bei gutem und schlechtem Wetter besonders wichtig. Beim Mittagstisch nehmen 14 Kindergartenkinder teil und auch die anschließende Ruhepause benötigen die Schützlinge. Der Kindergarten ist von 6:45 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Es wird dringend eine fünfte Gruppe benötigt, da die zulässige Höchstzahl von 20 Kindern pro Gruppe bereits überschritten ist. Deshalb freut man sich schon sehr auf den bevorstehenden Neubau.

GOING Ein aufregender Tag ist der erste Tag im Kindergarten. 16 Kinder erlebten diesen besonderen Moment mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September. Insgesamt werden damit jetzt 49 Kinder in drei Gruppen bestens betreut.

Neben Kindergartenleiterin Monika Obermoser sind in Going die KiGA Pädagoginnen Verena Gruber und Stefanie Hetzenauer, unterstützt von Rosa Rothmüller, Gabriele Schwaiger und Stefanie Schwaiger um das Wohlergehen ihrer Schützlinge bemüht. Die

Jüngsten haben sich schon gut eingewöhnt und freuen sich auf ein erlebnisreiches Jahr, dessen Schwerpunkt die Märchenwelt in ihrer großen Vielfalt sein wird. Ob in Erzählform oder spielerisch dargestellt, die Kinder können eintauchen in die Welt der Elfen, Kobolde und anderer sagenhafter Märchenwesen.

Der Aufenthalt und das Spiel im Wald und in der freien Natur wird im Kindergarten Going besonders gefördert. Die Stunden im Wald sind nicht nur gesundheitsfördernd sondern auch lehrreich und interessant.

Beliebter Mittagstisch

Die Mittagsbetreuung während des Jahres ist gut besucht. 25 bis 30 Kinder aus den Bereichen Kindergarten, Hort und Kinderkrippe bekommen ein täglich frisch zubereit-

tes schmackhaftes Mittagessen, liebevoll und abwechslungsreich zubereitet von Helga Brugger. Besonders Wert wird dabei auf saisonale und regionale Produkte gelegt. In der Gruppe wird alles gekostet – so essen die Kinder auch Fisch und das eine oder andere bisher unbekanntes Gemüse. Finanzielle Unterstützung der Gemeinde ermöglicht qualitativ hochwertige Mahlzeiten.

Erweitertes Sommerprogramm

Beim diesjährigen Sommerprogramm nahmen alterserweitert zwischen 20 und 25 Kindergartenkinder bzw. Hortkinder teil. Das

Sommerprogramm wurde im Bereich des Eislaufplatzes ausgetragen. Den krönenden Abschluss bildete ein fröhliches Grillfest am Bach mit Steckerlwürsten, Spiel und Spaß.

SCHEFFAU Im neuen Kindergartenjahr starten in Scheffau 16 Kinder in eine neue, aufregende Kindergartenzeit.

Gesamt werden nun 34 Kinder im Kindergarten betreut. In zwei Gruppen lernen sie mit ihren Pädagoginnen Anita Zwischenbrugger und Vanessa Höck die ersten wichtigen Grundlagen für ihren weiteren Weg. Zudem betreuen sie Rebekka Mayr und Silke Haselsberger bei ihren Aufgaben.



Foto: Christian Haselsberger

„Gemeinsam ist alles schöner“ im Kindergarten Scheffau.



Foto: Malene Koch

Auf ein spannendes neues Kindergartenjahr in Going freut sich Leiterin Monika Obermoser (l.) mit Team. Verena Gruber (r.) ist als neue Pädagogin dazugekommen.

ÖSTERREICHS BESTE SPAR-IDEE: RABATTMARKERL SAMMELN UND PROZENTE KASSIEREN!



**-10%,
-15% ODER
-20%
AUF EINEN
EINKAUF
IHRER WAHL! ***



- Pro € 10,- Einkauf erhalten Sie ein Rabattmarkerl. Max. 30 Markerl pro Einkauf.
- Von Mo., 15. Okt. bis So., 11. Nov. 2018 Rabattmarkerl sammeln und ins Rabattmarkerl-Buch einkleben.
- Von Mo., 12. Nov. bis Sa., 24. Nov. 2018 das gesamte Rabattmarkerl-Buch an der Kassa abgeben und Ihren Markerl-Rabatt einlösen:
 ab 10 Markerl → 10% Rabatt
 ab 20 Markerl → 15% Rabatt
 ab 30 Markerl → 20% Rabatt auf einen Einkauf Ihrer Wahl.*

• Sie können von Mo., 12. Nov. bis Sa., 24. Nov. 2018 beliebig viele Rabattmarkerl-Bücher einlösen, allerdings nur eines pro Einkauf.

• Rabattmarkerl-Bücher erhalten Sie in allen SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten.

Weitere Informationen auf: www.spar.at

*Bis zu 20% Rabatt gibt's bei einem Einkauf Ihrer Wahl auf diese Warengruppen: **LEBENSMITTEL, GETRÄNKE, WASCH- UND PUTZMITTEL, TIERNÄHRUNG, DROGERIEARTIKEL** (AUSGENOMMEN SIND ALLE ANDEREN NICHT-LEBENSMITTEL WIE ELEKTROGERÄTE, SPIELWAREN, TEXTILIEN ETC.). Der Markerl-Rabatt gilt auch auf alle Aktionen. Den Markerl-Rabatt gibt es bis zur Einkaufssumme von max. € 300,-, daher max. € 60,- Rabatt. Vom Sammeln ausgenommen: Säuglingsanfangsnahrung, Gutscheine, Pfand, Tabakwaren, Lotterie-Spiele, Groß- und Lieferscheinkunden. Vom Einlösen ausgenommen: S-BUDGET, Säuglingsanfangsnahrung, Tchibo/Eduscho, Pfand. SPAR-Express-Tankstellenshops nehmen an der Aktion (Sammeln und Einlösen) nicht teil. Keine Einlösung in den Online-Shops. Rabattmarkerl-Buch nur gültig mit orangenen Herbst-Rabattmarkerln.



Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40, Tel. 05358/2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066
Mo–Fr 7:30–11:30 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Dr. Gabriele Prennschütz- Schützenau

Söll, Dorf 134
Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach
Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl

Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Dorf 48,
Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDR. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 05333/5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Wimm 4,
Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71,
Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

6. und 7. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30, Tel. 05333/5205

13. und 14. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

20. und 21. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40, Tel. 05358/2228

26. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 053528/2738

27. und 28. Oktober

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

1., 3. und 4. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Gabriele Prennschütz- Schützenau

Söll, Dorf 134, Tel. 05333/20050

10. und 11. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30, Tel. 05333/5205

17. und 18. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

24. und 25. November

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

1. und 2. Dezember

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gratulation zur Matura



Foto: Schulrat

Carmen Haselsberger, Scheffau

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert zur erfolgreich bestandenen Reifeprüfung und wünscht alles erdenklich Gute und möge dein weiterer Weg genauso vom Erfolg gekrönt sein!

Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

Franz Recheis, Going

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser sendet herzliche Geburtstagsgrüße und wünscht dem Jubilar Gesundheit, Zufriedenheit und Gelassenheit im Sinne des Spruches:

„Jeder der sich die
Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.“

FRANZ KAFKA

Ida Vötter – eine lebens- lustige 85erin

(wifi) Geboren in Söll, kam Ida als 3-jährige nach Ellmau, wo die Eltern einen Bauernhof gekauft hatten. Als Kind einer Bauersfamilie teilte sie das Schicksal vieler in den 1930er-Jahren, wo daheim von klein auf fleißig mitzuarbeiten war.

Nach der Pflichtschule war das junge Mädchen bei verschiedenen Betrieben in Ellmau im Dienst, bevor sie mit Hans Vötter eine eigene Familie gründete. „1959 haben wir geheiratet und ich zog auf den Bergbauernhof Ed“. Ida war eine fleißige Bergbäuerin, gemeinsam bewirtschafteten die beiden die steilen Bergänge, später tatkräftig unterstützt von den drei Söhnen. „Ins Dorf komm ich nur mehr mit dem Auto, mit einem der Buben“ bedauert die gesellige Ida, die seit 1979 Witwe ist und trotz altersbedingter Einschränkungen noch

den Haushalt versorgt. „Gern unter d' Leit“ war sie immer und mit ihrem fröhlichen Lachen eine Bereicherung von Bauernausflügen und sonstigen Veranstaltungen im Dorf, wo's lustig ist.

Weiterhin gute Gesundheit und noch viel Freude an Geselligkeit wünscht der lebensfrohen Jubilarin das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.



Foto: Finn Wilmoser

Traudi Kohues feierte ihren 80er

(wifi) Seit über 30 Jahren lebt Waltraud „Traudi“ Kohues in Ellmau. „Mit einem Fuß seit 49 Jahren“ schmunzelt die aktive Privatzimmervermieterin, ehemalige Fotografin, und Fotograf.

Die Bibliothek Ellmau schätzt ihre Dienste seit Gründung vor 25 Jahren „vor drei Jahren habe ich die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin gemacht“. Ebenso lange singt Traudi im Kirchenchor Ellmau und pflegt nebenbei noch allerlei Hobbys, die allesamt mit ihrer Liebe zu

Menschen, mit der Musik und mit ihrer Freude am Helfen zu tun haben.

So ist sie Mitglied in einem „Veeh-Harfe-Ensemble“, engagierte sich in der Flüchtlingsbetreuung und im Hilfsprojekt für Tschernobyl-Kinder, sammelt immer wieder Spenden für ein Krankenhaus in Kathmandu, welche die reiselustige Dame persönlich überbringt – „jeder gespendete Euro kommt an“ und sie hat Augen und Ohren offen, wenn jemand in ihrer Umgebung Hilfe braucht. „Dass ich gesund bin und unter-

wegs sein kann“, dafür ist sie dankbar. Das „unterwegs sein“ kann in zahlreichen Fotobüchern über Kreuzfahrten in die Arktis, Antarktis, Falkland Inseln, Südgeorgien sowie Kultur- und Wanderreisen in Asien, Afrika, Japan, und im Himalaya nachgeblättert werden. Im nächsten Jahr ist eine Amerika-Reise geplant, um ein befreundetes Ehepaar in Colorado zu besuchen, denn Freundschaften schließt Traudi bei jedem ihrer Reiseabenteuer.

Zum Geburtstag ließen Freunde und Familienmitglieder sie hoch leben, das schönste Geschenk bescherte Tochter Gabi mit einem „Schatzkist“, in dem unzählige persönliche Glückwünsche von ihrer Familie, von Freunden aus Nah und Fern und sogar von ehemaligen Mitarbeiterinnen gesammelt wurden. Auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilarin gab es statt Geschenken zum Geburtstag die Einladung zur Beteiligung an einem Spendentopf, der mittlerweile gut gefüllt ist und dem Hos-

pital in Nepal zugeführt wird. **Zum Geburtstag das Allerbeste wünscht der geselligen Traudi auch die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.**

Traudi Kohues sagt Danke

Prof. Ram Shrestha, Leiter des Dhulikhel Hospitals hat sich mit der Bitte um den Bau einer neuen Notaufnahme an die Namaste-Stiftung gewandt. Das Hospital ist seit seiner Eröffnung vor 20 Jahren so gewachsen, dass eine schnelle und optimale Versorgung von Schwerkranken sich heute sehr schwierig gestaltet, weil die Wege zwischen der Notaufnahme im Altbau und der neuen Poliklinik für ambulante Patienten mit ihren Operationssälen zu weit und zu umständlich sind. **Zu meinem 80. Geburtstag bekam ich für das Krankenhaus Dhulikhel in Nepal viele Spenden. Ich kann nun 2.000 Euro nach Nepal überweisen. Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelt's Gott.**

Traudi Kohues



Foto: Finn Wilmoser

Traudi Kohues feierte ihren 80. Geburtstag.

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.



**ZIMMEREI
NASCHBERGER**
Die kreative Hand für's Holz

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

Kommerzialrat Michael Hofer – bewegte 80 Jahre

(wifi) Die 80 vergangenen Lebensjahre des namhaften Goinger Sägewerksunternehmers, weitem auch als „Stanglmühlner Mich“ bekannt kurz zusammenzufassen, ist unmöglich. Zu umfangreich war sein Wirken als Geschäftsmann und Mitgestalter in der Gemeinde Going. Gefeierte wurde der 80. Geburtstag gebührend mit Familie und Freunden beim Stanglwirt. Dies ist ein Versuch, sein Lebenswerk in Worte zu fassen: Nach dem obligaten Pflichtschulbesuch absolvierte Michael Hofer die Holzfachschule in Kuchl um anschließend, erst 18-jährig, den elterlichen Betrieb, das Sägewerk, nach dem plötzlichen Tod des Vaters zu übernehmen. 1961 war ein besonderes Jahr. Michael und Erika Hofer feierten Hochzeit, Sohn Michael wurde geboren und der Neubau des Sägewerkes wurde im selben Jahr abgewickelt. Im Laufe der ver-

gangenen Jahrzehnte wurde das Sägewerk mehrfach modernisiert, zu Spitzenzeiten wurden 10 Mitarbeiter im heimischen Familienbetrieb beschäftigt. Von „interessanten Zeiten“ spricht der ehemalige Unternehmer wenn er von Geschäftsreisen nach Italien erzählt. Tochter Christine komplettierte das Glück der Familie. „80% unserer Produktion ging in den 1970er-Jahren in den Export“. 14 Jahre lang trug der allseits geschätzte Jubilar Verantwortung als Vizebürgermeister, gestaltete als Gemeindevorstand, Gemeinderat, Mitglied in diversen Ausschüssen und Obmann bzw. stellvertretender Obmann der ÖVP Going jahrzehntelang die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Going mit. In der Wirtschaftskammer und im Wirtschaftsband war der erfolgreiche Unternehmer in zahlreichen Funktionen tätig, er war

Aufsichtsrat und Vorstand der Raiffeisenbank Going, Beirat beim Schlift Going und als Fachgruppenvorsteher der Sägeindustrie wurde seine Expertenmeinung immer geschätzt. Außerdem leitete Michael Hofer den Sägerstammtisch Unterland von 1983 bis 2012. Den wohlverdienten Titel „Kommerzialrat“ (KR) trägt er seit dem Jahr 2000. Das immense Engagement des Goinger Sägewerksbesitzers wurde durch zahlreiche Ehrungen gewürdigt, so ist KR Michael Hofer auch Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol, Träger der Julius-Raab-Medaille, Ehrenringträger der Gemeinde Going und Ehrenobmann der Fachgruppe der Holzindustrie. Als Unternehmer durchlebte Michael Hofer nicht nur goldene Zeiten. Den schmerzlichsten Verlust musste die Familie allerdings 1983 mit dem Verlust von Sohn Michael bewältigen. „Die Arbeit hilft“, resümiert er über sein Leben und auch die Kameradschaft des Kartenspiel-Stammtisches“, ein jahrzehntelanger Fixtermin beim Stanglwirt, wäre hier zu nennen.

Für private Urlaube blieb dem Vielbeschäftigten kaum Zeit, wohl aber organisierte er als Fachgruppenvorsteher der Sägeindustrie interessante Reisen nach Schweden, Kanada und Norwegen. Mit den Leuten reden und Geschäfte in beiderseitigem Interesse zu machen, darin war Michael Hofer immer ein Meister. Bei allem, was er geschaffen und bewegt hat, ist ihm Gattin Erika stets treu zu Seite gestanden. Ihre Unterstützung schätzt er beson-

ders, seit ihm altersbedingte Gedächtnislücken zu schaffen machen. „Dabei habe ich mir früher alles gemerkt, kaum Notizen machen müssen“, stellt der gewesene Sägewerksbesitzer mit Bedauern fest. Als Vorbild kann sein Leben für alle gelten, die für Begriffe wie Handschlagqualität, Pflichtbewusstsein und Heimatverbundenheit eine Bezugsperson suchen. **Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert KR Michael Hofer herzlich zum runden Geburtstagsjubiläum.**

Herzlichen Glückwunsch dem Alexander Klabacher



Zu deiner mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung als Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Telekommunikation und dem Leistungsabzeichen in Gold beim Lehrlingswettbewerb möchten wir dir ganz herzlich gratulieren. Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir für die Zukunft viel Freude in deinem Beruf und viel Glück und Erfolg. **Mama, Christina und Hannes**



Michael Hofer feierte seinen 80er – mit im Bild seine Frau Erika.

Pensionistenverband Söll-Ellmau

Der PV Söll-Ellmau möchte auf diesem Weg Anna Gruber zu ihrem 85. Geburtstag herzlich gratulieren. Anna ist schon 34 Jahre Mitglied beim Pensionistenverband. Am 10. September fand bei herrlichem Wetter der Bezirkswandertag zum Juffinger-Jöchel statt. Eine Einkehr gab es beim Gasthaus Stallhäusl und weiters beim Agerhof, wo es eine Jause mit musikalischer Umrahmung gab. Als älteste Teilnehmerin wurde Wetti Zott zum 86. Geburtstag vom Pensionistenverband Söll-Ellmau geehrt.



Wetti Zott, eine agile 86erin, wurde geehrt.

Wanderprogramm für Oktober 2018

Am **Donnerstag, 11. Oktober** geht es um den Hintersteiner See mit Einkehr bei der Jausenstation Goingstätt und am **Donnerstag, 25. Oktober** ist ein Tagesausflug Richtung Süden geplant. Die Abfahrtszeit und das Ziel werden bei der Einladung noch bekannt gegeben.

Auf recht viele Teilnehmer bei den Aktivitäten freut sich der Vorstand des Pensionistenverbandes Söll-Ellmau. Obmann Wast Steinbacher



Anna Gruber feierte ihren 85. Geburtstag.

Vom Schönling zum Mauerblümchen

Die Verwandlung der unscheinbaren Raupe in einen prächtigen Schmetterling ist die Metamorphose schlechthin. Bei der sogenannten Ahorneulen-Raupe verläuft die Umwandlung allerdings umgekehrt: einer wunderschönen Raupe folgt ein

kleiner, unauffälliger, graubrauner Nachtfalter. Die Ahorneulen kommen besonders in lichten Mischwäldern vor. Unten abgebildete Ahorneulen-Raupe wurde von der Familie Freysinger aus Ellmau Ende August im Wald gefunden.



Aus der auffällig schönen Ahorneulen-Raupe entwickelt sich ein unscheinbarer Nachtfalter (kleines Bild).

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Going am Wilden Kaiser
NEUBAU – Nur noch 5 wunderschöne Reihenhäuser frei!



ca. 120–138 m² Wohnfläche, leichte Hanglage je 2 SZ, je 2 Badezimmer, Terrassenflächen 20–43 m², Balkonflächen 5–15 m², Gartenflächen 32–137 m², Aufteilung in DG, OG und EG/Keller, höchster Wohnkomfort durch Ausstattung und Verwendung hochwertigster Baumaterialien, großzügige Kellerabteile, Carports; nachhaltige, energiesparende Bauweise
HWB 36,29 **KP. ab € 640.000,-**

Scheffau
8 Neubau-Wohnungen in Skiliftnähe



ca. 70 m²–132 m² Wfl., ab sofort beziehbar hochwertige Ausstattung (Eichendielenböden, große Fensterfronten, stilvolle Bäder, etc.) Lift, Loggia, je 1 Kellerabteil und 1 Autofreistellplatz, je 1 Carport für die 2 Penthousewohnungen, in unmittelbarer Skiliftnähe, HWB 35,72 **KP. ab € 306.000,-**



Prok. Josef Hirzinger Tel. +43/5358/2078-44520
Rosalinde Schreder Tel. +43/5358/2078-44560

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at



Bilder: Depositphotos - Ondrej Prosky

Auch im Herbst tirolerisch guat!

- 15.10. - 27.10. Herbstruhe
- 28.10. - 03.11. Di - So, ab 16 Uhr geöffnet
- 01.11. Allerheiligen, ganztags geöffnet
- 04.11. - 17.11. Mi - Sa, ab 16 Uhr geöffnet
- 18.11. - 06.12. Winterruhe

Elfi und das Team vom Widauer verwöhnen euch auch im Herbst mit regionalen Leckerbissen.

Mehr unter: www.pension-gasthaus-widauer.at

Elfriede Lackner
 Pension Gasthaus Widauer
 Austraße 4 • 6352 Ellmau
 Telefon: +43 650 44 50 515
 info@pension-gasthaus-widauer.at



Schulanfänger starteten in das neue Schuljahr

ELLMAU Ein neues Schuljahr hat begonnen. In der Volksschule Ellmau ist dies für 30 Kinder das erste Mal.

13 Kinder werden in der 1a Klasse von Klassenlehrerin Romana Astl in die Geheimnisse des Lesens und Schreibens eingeführt. Die 1b Klasse, Musikklasse, umfasst 17 Kinder und wird von Klassenlehrer Lukas Wieser geleitet. Damit werden im Schuljahr 2018/19 an der Volksschule Ellmau in 7 Klassen insgesamt 106 Kinder unterrichtet.

Nicht nur für die Erstklassler neu ist der erste Schultag. Auch im Lehrkörper gab es Veränderungen. Neue Lehrpersonen sind Stefanie Tabernig und Maria Hackl. Beide Pädagoginnen haben als Schwerpunkt Vorschule und Integration, sowie Werken und Musik.

Als Nachfolgerin von Religionslehrerin Josefa Told unterrichtet nun Helga Pirchmoser die ersten,

dritten und vierten Klassen. Religion in der zweiten Klasse wird wie bisher von Pfarrer Mag. Michael Pritz unterrichtet.



Foto: Marlene Koch

Volksschule Going: Pädagogin Julia Warscher mit den zwölf Schulanfängern.



Foto: Volksschule Ellmau

Volksschule Ellmau: In der 1a-Klasse werden 13 Kinder von Romana Astl unterrichtet.

Vielseitige Zusatz-Stunden mit Mehrwert

In fünf Bereichen werden den Kindern zusätzliche Unterrichtsstunden angeboten:

- Eine zusätzliche Englisch-Stunde in der ersten u. zweiten Klasse.
- Gesund durch die Schule – mit diesem Schwerpunkt wird für die dritte und vierte Klasse Kochen angeboten.
- Spracherwerb durch Musik – Kindern mit Migrationshintergrund wird das Deutsch-Lernen mit Musik erleichtert.
- Schülerchor – Musikinteressierte Schüler aus den dritten und vierten Klassen können dieses Angebot nutzen.
- Informatik und Medienkompetenz – vor dem Ende der Volksschulzeit können in der 4. Klasse interessierte Schüler ihre Kenntnisse in diesem Bereich vertiefen.

GOING Zwölf Schulanfänger begannen an der Containerschule Going das neue Schuljahr.

Davon sind sieben Buben und fünf Mädchen, die von Klassenlehrerin Julia Warscher viel Wissenswertes erfahren werden.

In der ersten Klasse lernt man erst einmal alles kennen, was man für den Schulalltag benötigt.

Das Schreiben lernen beginnt mit Schwungübungen.

Insgesamt gibt es in Going vier Schulklassen mit 54 Schülern und sechs Lehrkräften: Direktorin Waltraud Hetzenauer, Barbara Schwaiger, Julia Warscher, Susanne Schaper-Dreml, Werklehrerin Karoline Hanka, Religionslehrerin Bettina Widauer

VIEL GEERNTET? JETZT EINFRIEREN UND LAGERN.

Jetzt geht's ans Eingemachte! Wir unterstützen Sie bei der Einlagerung von Ihrem Obst und Gemüse mit modernen Entsaftern oder Gefriergeräten – und den ein oder anderen Einkauf-Tipp gibt's obendrauf.



BioFresh
 Kühlschranks-Aktion
€ 799,-
 statt € 999,-

50 JAHRE
 MEISTER —
 FACHBETRIEB

6353 Going
 Tel. 05358 2487
 elektro@grottenthaler.at
 www.grottenthaler.at

ELEKTRO
GROTTENTHALER



Foto: Volksschule Ellmau

Volksschule Ellmau: Die 17 Musikklassler (1b) mit Klassenlehrer Lukas Wieser.

sowie eine Assistentin bringen den Volksschülern den vorgesehenen Lernstoff bei und führen sie durch den Schulalltag. Dieser muss momentan in einer Containerschule für ein Jahr gemeistert werden, bis der Umbau der Volksschule fertig ist. Für die Pädagoginnen und deren Schülerinnen und Schüler ist dies eine große Herausforderung, da alles auf kleinstem Raum untergebracht ist und man für bestimmte Übungen nicht den notwendigen Platz hat.

SCHEFFAU An der Volksschule Scheffau war der 5. September ein aufregender Tag für die 17 Schulanfänger.

Nach dem Gottesdienst lernten die Erstklassler ihre Pädagoginnen Christa Micheler und Barbara Exenberger kennen, die sie durch das Schuljahr leiten werden.

Kräftige Unterstützung erhalten sie von PHT-Studentin Tamara Rauscher aus Scheffau



Foto: Volksschule Scheffau

Volksschule Scheffau: Ein spannendes Schuljahr wartet auf die 17 Schulanfänger mit ihren Pädagoginnen.

Eröffnungs- und Jubiläumsfeier der Malerei Haider

Mitte September konnte die Eröffnung des Betriebs- und Wohngebäudes von Hans-Peter Haider und seiner Birgit sowie zeitgleich das 25-jährige Bestehen der Malerei Haider in einem gebührenden Rahmen gefeiert werden. Neben einem großzügigen Wohnbereich wurden gelungen gestaltete Werkstatt- und Büroräumlichkeiten errichtet, welche sich auf dem neuesten technischen Stand befinden.

Bei der großartigen Eröffnungsfeierlichkeit, zu der Familie, Freunde, Nachbarn, Wegbegleiter, Handwerker, Vertreter aus der Gemeinde und Wirtschaft usw. kamen, dankte Hans Peter Haider allen mitwirkenden Firmen für deren geleistete Arbeit, den Anrainern für deren Verständnis während der Bauphase und allen

Personen, die zum Entstehen des imposanten Neubaus beigetragen haben.

Hans Peter Haider und Birgit erfuhren tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung und Ausführung der Feierlichkeiten unter anderem von ihren Söhnen Christoph und Dennis sowie dem gesamten Malerteam.

Sehr erfreut zeigte man sich über die große Zahl der erschienenen Besucher an den beiden Eröffnungstagen. Pfarrer Mag. Michael Pritz segnete das Gebäude und BM Klaus Manzl gratulierte zum gelungenen Objekt und wünschte viel Erfolg für die Zukunft. Nicht fehlen durfte auch die Ehrung verdienter langjähriger Mitarbeiter, die der Chef des Hauses mit Vertretern der Wirtschaftskammer vornahm.

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht auf diesem Weg Hans-Peter Haider samt Familie und Team alles Gute, viel Schaffenskraft und Freude in den neuen Räumlichkeiten.



Hans-Peter Haider und Birgit Beisert (Mitte) mit ihren Söhnen Christoph (2. v. l.) und Dennis (3. v. l.) sowie dem motivierten Maler-Team freuen sich über das gelungene neue Gebäude und bedanken sich hiermit bei den zahlreichen Fest-Besuchern für ihr Kommen.

Resümee vom Ellmauer Dorffest 2018

Der Festverein von Ellmau und alle mitwirkenden Vereine blicken auf ein gelungenes Dorffest 2018 zurück. Mit diversen Attraktionen und stimmungsvollen Musikgruppen hat das 36. Ellmauer Dorffest wieder eine große Publikumsschar aus Nah und Fern angezogen.

Als Organisationskomitee bedankt sich der Ausschuss des Festvereins mit Obmann Martin Oberhauser für die gute Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre. Im Jänner findet eine Neuwahl statt, wobei sich ger-

ne andere Vereinsmitglieder aufstellen lassen können, um bei der Organisation des Dorffestes mitzubestimmen. Des Weiteren ist der Dachverein neben der Abwicklung vom Dorffest bestrebt, auch andere

Vereinsfeste zu bewerben. Um diese Zusammenarbeit zu fördern, bitten wir einfach mit uns Kontakt aufzunehmen. Ebenso sind andere, noch nicht teilnehmende Vereine, herzlich eingeladen, das Dorffest

mehr zu beleben. Voll Erwartung und mit Veränderungspotential freuen wir uns auf das nächste Dorffest am 27. Juli 2019. Der Ellmauer Festverein Ellmau festverein-ellmau@gmx.at



Es braucht der Hände viele um einen so großartigen Event, wie das Ellmauer Dorffest zu organisieren und über die Bühne gehen zu lassen.

Kaiserblicke



Ellmauer Malerfest: Birgit Beisert und Hans-Peter Haider präsentierten sich im September 2018 am Tag der offenen Tür ihres Betriebes als eingespieltes Team.



Ellmauer Malerfest: Gerhard Pohl mit der talentierten Ellmauer Fotografin Marie José Sombeck, welche sich einmal kurz vor der Kamera blicken ließ.



Ellmauer Malerfest: Johann Haselsberger, Bernhard Moser und Hannes Leitner (v. l.) zeigten sich am neuen Gebäude interessiert.



Ellmauer Malerfest: Hans-Peter Haider mit seinen Eltern Josef (2. v. l.) und Lisi Haider (2. v. r.) sowie Herbert und Renate Schäfer (Mitte) und Birgit Beisert.



Ellmauer Malerfest: Bürgermeister Klaus Manzl umrahmt von Josef (l.) und Hans-Peter Haider.



Kraxeln als Gaudi: Klettern mit Outdortf Hofer macht viel Spaß – ein Sommerhighlight für Volksschulkinder in Ellmau.



Ellmauer Malerfest: Markus Muigg, Carola, Katharina und Anna-Lena von Toll fanden ihren festlichen Spaß.



Für den guten Zweck: Maria Pirkner veranstaltete beim Dorfabend in Scheffau mit fleißigen Helfern eine erfolgreiche Tombola. Das Ergebnis wurde für die „Schmetterlingskinder“ verwendet.

Kaiserblicke



Ellmauer Dorffest: Andrea und Antonio genossen sichtlich die großartige Ellmauer Veranstaltung.



Ellmauer Dorffest: die drei gut aussehenden Diandln Patricia, Nadine und Christiane beim Stand des Tennisclubs.



Ellmauer Dorffest: das Team vom Tennisclub Ellmau kredenzt Bowle und mehr ...



Ellmauer Dorffest: Köstliche Kuchen und Torten mit wohlriechendem Kaffee kredenzt das Kirchenchor team.



Ellmauer Dorffest: Im gut besuchten Landjugendzelt gab es für die Mitglieder viel zu tun.



Ellmauer Dorffest: Bei einem Rasterl schauten Sepp und Rosa dem bunten Treiben der Besucher und Vereine zu.



Ellmauer Dorffest: Auf ein gelungenes Dorffest stoßen Lukas, Jenny und Martin an.



Ellmauer Dorffest: In flotten Dirndlkleidern präsentierten sich Sonja, Anita und Marlene.

Kaiserblicke



Volksbühne Ellmau: Viel zum Lachen gab's beim diesjährigen Sommerstück „A gmahde Wiesn“ – neu im Team Gabriel Stöckl (r.).



Golfclub Wilder Kaiser: Die beiden Organisatoren des Mini Mania-Turniers Christine Widmoser und Hannes Recheis.



Volksbühne Ellmau: Die neue Obfrau der Volksbühne Ellmau, Daniela Zott und Vereinsmitglied Lois Haselsberger.



Ellmauer Mondscheinkonzerte: Roswitha und Hans Freysinger sangen hörenswerte alte Lieder.



Golfclub Wilder Kaiser: Die Betreuung der Erwachsenen beim Mini Mania-Turnier übernahmen die Kinder der Golfschule Wilder Kaiser. Im Bild mit Caroline Malone.



Ellmauer Mondscheinkonzerte: Der Nachwuchs präsentierte sein musikalisches Talent.



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET

HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzgl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH







SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43/(0) 676/966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!**

TABAK/TRAFFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Wir suchen eine **Kinderbetreuung** am Hartkaiser für Winter 2018/19. Bewerbungen bitte an p.moser@wilderkaiser.info

Aus Betriebsauflösung zu verkaufen:
ALPINA Kaffeevollautomat Kupfner Maschine
BOXEN
5 x Bell V 3 Boxen 250 Watt
1 x Bell 2000 Watt Verstärker
KASSENSYSTEM
Steingress mit 2 Orderman und Gürteldrucker
Tel. 0676 3235769

Wir suchen ab sofort und für die kommende Wintersaison **Zimmermädchen** mit guten Deutschkenntnissen 40 Stunden pro Woche/6Tage, Bezahlung nach Kollektivvertrag/Überzahlung möglich.
LANDHAUS KAISERBLICK
Ellmau, Familie Manzl
Tel. 0043 (0)5358 2269

Wohnung
ca. 55 m², für 1 bis 2 Pers. für die Wintersaison 2018/19 zu vermieten.
Einbauküche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Badezimmer mit Waschmaschinen-Anschluss, separates WC, 2 Balkone, hervorragende Wohngegend.
Ellmau/Auwald
Tel. 0043 (0)664 7967184




DERBÄR®

Wir suchen für die Wintersaison 2018/2019:
Frühstücks-Service-Kraft m/w
Restaurant-Fachmann bzw. -frau
Sous Chef m/w
Chef de Partie m/w
Masseur m/w

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH
Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com



„Im Landhof ist Ankommen wie Heimkommen – nur noch ein bisschen schöner.“

Rezeptionist(in)/ Hotel-Assistent(in)

für 15–30 Stunden pro Woche, ab sofort gesucht.

Du überzeugst durch Deine freundliche und aufgeschlossene Art, bist geübt im Umgang mit Menschen in Deutscher und Englischer Sprache, und hast Spaß und Freude am selbständigen Arbeiten in einer der schönsten Tourismusregionen Österreichs?

Dann würden wir uns freuen, Dich in unserem Team willkommen heißen zu dürfen!

Das erwartet Dich:

- familiäres und teamorientiertes Arbeitsklima
- abwechslungsreiche Aufgaben
- eigenverantwortliche Betreuung unserer Gäste
- Möglichkeiten zur Weiterbildung im Rezeptions- und Hospitality-Bereich

Was wir suchen:

- Eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) Mitarbeiter(in)
- Erfahrung in der Rezeption von Vorteil, wobei gekonnte Gastfreundschaft den Ausschlag gibt
- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Spaß an einem stark flexiblen Arbeitsumfeld, denn nicht jeder Tag ist gleich
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten im Rezeptions- sowie Hotelbar-Bereich ist ein absolutes Muss, sowie ein Auto (muss selbständig in die Arbeit gelangen) und eine Wohnung (Unterkunft wird nicht gestellt)

Reinigungskraft

für 5 Vormittage pro Woche/30 Stunden, 2 Tage frei, gesucht.

Was wir bieten:

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt

Wir freuen uns über Deine Bewerbung unter:
info@landhof.com
Deine Ansprechpartner:
Kate & Isabelle Winkler
Tel. +43 5358 3003
www.landhof.com

Kleinanzeigen

Suche für meine Tochter fallweise **Mitfahrgelegenheit** von Ellmau nach Kitzbühel um 5:30 Uhr früh (Herbst/Winter). Bitte melden bei: Elisabeth Klabacher, Tel. 0043 (0)664 6200687.

Verkaufe große Wipp-Kreissäge, Sägeblatt Durchmesser 70 cm, Starkstrombetrieb, ideal zum Brennholz schneiden, um 130 Euro. Tel. 0043 (0)5358 3666.

Private Gratis-Kleinanzeige

Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

○ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
○ Nur Telefon anführen ○ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.



Die nächste **Ellmauer Zeitung** für die Region Wilder Kaiser erscheint am 05. Dez. 2018.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 05. Nov. 2018

Anonyme Alkoholiker
Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211



STELLENAUSSCHREIBUNG Reinigungs- kraft

**Vollzeit oder Teilzeit
20 bis 40 Stunden pro Woche
Ganzjahresstelle**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Telefon, Post oder E-Mail.

KAISERBAD ELLMAU
FREIZEIT- UND ERHOLUNGSZENTRUM GMBH & CO KG
Wimm 1, 6352 Ellmau
Mobil: 0699/11 67 66 91
E-Mail: sojer@kaiserbad.com



TIGEWOSI

TIGEWOSI – Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsgmbH Fürstenweg 27, Postfach 162 A-6020 Innsbruck Telefon 0512/22 20-0 www.tigewosi.at

Einladung zur Präsentation Wohnbauprojekt Ellmau



Gemeinde Ellmau Bezirk Kufstein

Neue Wohnungen – Kaiserweg
zwölf 2-Zimmer-Wohnungen mit ca. 60 m², neun 3-Zimmerwohnungen mit ca. 76 m²

Am Mittwoch, 24. Oktober 2018 um 19:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau.

Die TIGEWOSI plant die Errichtung von Mietwohnungen mit Kaufoption am Kaiserweg. Für all jene Gemeindebürger, die Interesse an diesem Projekt haben, gibt es bei der Präsentation die Möglichkeit, nähere Details über Planung, Abwicklung und Kosten zu erfahren.

Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau



KARRIERE IN DER KAISERLODGE

Neben unseren Gästen sind es die Mitarbeiter, die der Kaiserlodge ihren Charme verleihen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch Mitarbeiter:

Rezeptionist (m/w)

Als Rezeptionist/in unterstützen Sie uns bei der Abwicklung des täglichen Ablaufes an unserer Rezeption sowie der persönlichen Betreuung unserer Gäste ...

Mitarbeiter (m/w) für unser Kaiser's Deli

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die herzliche Betreuung unserer Deli Gäste, Koordination eines perfekten Services, Abrechnungen und Kassenführung ...

Koch (m/w)

Als Koch sind Sie für die Produktion und Präsentation aller Speisen gemäß unserem Standard verantwortlich. Lassen Sie Ihrer Kreativität bei der Erstellung der Speisekarten und Gerichte freien Lauf ...

Patissier (m/w)

Kreativität ist in diesem Job erwünscht und hier werden keine Grenzen gesetzt ...

Hausfee

Unsere Zimmermädchen sind nicht nur für die sachgemäße Reinigung und Pflege der Zimmer, sondern auch für notwendige Vorbereitungsaufgaben auf der Etage zuständig ...

Lehrling (m/w) Hotel- und Gastgewerbeassistent/in
Hotel- und Gastgewerbeassistenten/-innen sind Büro und Empfang in einer Person und damit die Organisationstalente schlechthin. Als direkter Kontakt sind Sie der erste Ansprechpartner für unsere Gäste ...

Lehrling (m/w) Koch

Kochen bedeutet nicht nur Kartoffeln und Zwiebeln schälen, Kochen ist eine Kunst. Unsere Lehrlinge bekommen tiefe Einblicke in handwerkliches Geschick und küchentechnisches Wissen ...

Lehrling (m/w) Gastronomiefachmann/-frau

Der Lehrberuf Gastronomiefachmann/-frau verbindet die beiden spannenden Bereiche, Küche und Service. Ihre Kreativität und Ihr Organisationstalent kommen hierbei täglich zum Einsatz ...

Mitarbeiter für unseren hauseigenen Skiverleih und unsere Haustechnik

Neben der Betreuung unseres Skiverleihs unterstützen Sie unser Haustechnikerteam ...

Bezahlung nach Kollektivvertrag – Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

Mehr Infos auf: <https://www.kaiserlodge.at/de/info/karriere>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Barbara Winkler

Dorf 11A, 6351 Scheffau, Tel. +43 (0)5358 44300, info@kaiserlodge.at

SPORTHAUS EDINGER



WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS:

SPORTBEGEISTERTE & FREUNDLICHE

VERKÄUFERINNEN VERKÄUFER

FÜR BIKE- & SKISERVICE, HOCHWERTIGE
OUTDOORBEKLEIDUNG UND SPORTARTIKEL
GERNE EIN ALLROUND-TALENT

- GANZJAHRESSTELLE
- TEILZEIT & VOLLZEIT
- BEZAHLUNG ÜBER KOLLEKTIV
- WEITERBILDUNGS- & AUFSTIEGS-MÖGLICHKEITEN

WAS DICH ERWARTET:

ein angenehmes Betriebsklima im Familienunternehmen, überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeit und ein wertschätzender Umgang im Team.

Deine Bewerbung richtest du bitte an:

Elisabeth Edinger | Tel. 05333 / 20040

info@sport-edinger.at | Sporthaus Edinger | Söll

MO – FR 8.30 – 18.00 UHR | SA 8.30 – 17.30 UHR | www.sport-edinger.at

EDELBAU
Ges.m.b.H.
A - 6352 Ellmau
Mobil:
+43 (0) 664/4336701

RTA
MOBILE ELECTRONICS

DU BIST NED AUF DA BRÉNNSUPPN DAHEA GSCHWUMMA?
DANN BEWIRB DICH!

BEWERBUNG UND JOBS UNTER:
www.rta-mobile.com
unter „Allgemein“ und „Karriere“

Wir sind seit mehr als 25 Jahren dein Arbeitgeber in der Region! Wir entwickeln und vertreiben Zubehör, das den Einbau von Autoradios ermöglicht.

ETC
ELEKTROTECHNIK

MEISTERBETRIEB

Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

TOP
SKISCHULE auf gehts!

Wir suchen:
**SKILEHRER,
SKIMONTEUR &
BÜROKRAFT (m/w)**

T. +43 5358 2555
info@topskischule.com
www.topskischule.com

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrer Imre Horváth
Tel. 05358/2464 oder
0043 (0)676 87466353
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
ab Ende Oktober 17:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst
19:00 Uhr

Weitere Termine

der Pfarre Scheffau
Sonntag, 21. Oktober
8:30 Uhr Mini-Sonntag mit allen
Ministranten

Samstag, 27. Oktober
14:00 Uhr Schützenwall-
fahrtsgang zur Bärnstattkapelle

Dienstag, 6. November
9:30 Uhr Leonhardifeier, Bärn-
stattkapelle mit Pferdesegnung

Montag, 12. November
17:00 Uhr Martiniumzug und
Feier in der Kirche

Mittwoch, 12. Dezember
6:00 Uhr Rorate, danach
Frühstück im Pfarrheim

Söll

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienst- zeiten zu Allerheiligen und Allerseelen

Ellmau

Do, 1. Nov. – Allerheiligen
10:00 Uhr Festgottesdienst
13:30 Uhr Totengedenken,
Rosenkranz, anschl. Gräbersegnung

Fr, 2. Nov. – Allerseelen
9:30 Uhr Seelenrosenkranz
10:00 Uhr Allerseelengottes-
dienst für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung

So, 4. Nov. – Seelenonntag
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
anschl. Gräbersegnung und
Gedenken der gefallenen Kame-
raden beim Kriegerdenkmal.

Going
Do, 1. Nov. – Allerheiligen
9:00 Uhr Hochfest in der Pfarr-
kirche anschl. Gräbersegnung

Fr, 2. Nov. – Allerseelen
18:30 Uhr Seelenrosenkranz
19:00 Uhr Allerseelengottes-

umso mehr Begeisterung die
Messlieder gesungen und große
Freude daran gehabt. Besonders
erwähnenswert dabei: Veronika
hatte aufgrund unserer knappen
Zeitplanung nur wenige Minuten
Zeit, sich mit der Orgel anzu-
freunden und die Verständigung
mit dem italienischen Priester
war abenteuerlich: Etwas Italie-
nisch, etwas Spanisch, wir haben
uns alle redlich bemüht, es hat
mit kleinen Hoppalas funk-
tioniert. Musik baut offenbar
Sprachbarrieren ab.

dienst für alle Verstorbenen mit
anschließender Gräbersegnung
So, 4. Nov. – Seelenonntag
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit
anschließender Gräbersegnung
und LIBERA mit Kranzniederle-
gung beim Kriegerdenkmal

Scheffau
Do, 1. Nov. – Allerheiligen
8:30 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Gräbersegnung
mit der BMK Scheffau

Fr, 2. Nov. – Allerseelen
8:30 Uhr Gedenkgottesdienst für
die Verstorbenen vom vergange-
nen Jahr.

Söll

Do, 1. Nov. – Allerheiligen
10:00 Uhr Festgottesdienst
13:30 Uhr Seelenrosenkranz
zum Totengedenken
anschließend Gräbersegnung

Fr, 2. Nov. – Allerseelen
10:00 Uhr Gottesdienst
für alle Verstorbenen
anschließend Gräbersegnung

Als Dank für die Messgestaltung
gab uns der Dompfarrer anschlie-
ßend eine persönliche Kirchen-
führung in der majestätischen
Kathedrale, die im UNESCO
Weltkulturerbe enthalten ist.
Geprobt wurde übrigens während
der Fahrt im Reisebus der Firma
Wechselberger. Den Mitreisenden
hat es offenbar gefallen, weil
sie eine Zusatzprobe auf der
Rückfahrt erbat.

Zwischen Kirchenmusik und
Rückfahrt lag ein unvergesslicher
Abend mit Besuch der Oper „Aida“
in der Arena di Verona, eine
Nacht in einem erstklassigen Ho-
tel, ein gemütlicher Stadtbummel
in Verona, Genusszeit in Bardoli-
no, der Besuch des Felsenklosters
Madonna della Corona, viel La-
chen und Geselligkeit und auch
gute Gespräche. Ein Dank an die-
ser Stelle an die umsichtige und
absolut nicht wortkarge Reiselei-
terin Lisi Kindl und auch an den
geduldigen und sehr kooperati-
ven Buschauffeur Hannes.

**Auf neue Abenteuer und stim-
mige Auftritte freut sich eure
„Chormami“ Fini Widmoser.**



**Völkerverständigung durch Gesang. Der Gospelchor Ellmau ge-
staltete im August eine Abendmesse in der Kathedrale Santa Maria
Assunta in Verona. Mit im Bild der Dompfarrer.**

Gospelchor gestaltete Abendmesse in Verona

Im Zuge des diesjährigen zwei-
tägigen Ausfluges nach Verona
haben die Sänger und Sänge-
rinnen des Gospelchors Ellmau
kurzerhand am 11. August eine
Abendmesse in der Kathedrale
Santa Maria Assunta in Ver-
ona gestaltet.

Spontan von unserer umtriebigen
Chorleiterin Daniela Aufinger
eingefädelt und von unserem mu-
sikalischen Multi-Talent Veroni-
ka Rafelsberger in gewohnter
Präzision auf der Orgel begleitet,
haben wir ohne Noten, dafür mit



*Wie kannst du fort sein,
wenn ich immer noch deine Liebe spüre.
Wie kannst du fort sein,
wenn ich immer noch dein Lachen höre.
Wie kannst du fort sein,
wenn ich noch dein Gesicht vor mir sehe.
MAMA – wir vermissen dich!*

2. JAHRESTAG

Zum Sterbegedenken beten wir in liebevoller Erinnerung
für unsere liebe Mama und Oma

Frau Nothburga Niederacher

am Freitag, 23. November um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Ellmau

*Unser Leben geht nun ohne dich weiter.
Wir verbergen unseren Kummer, wenn jemand deinen Namen ausspricht.
Traurig sind die Herzen, die dich so lieben und schweigend die Tränen, die fallen.
Du hast so viele Dinge für uns getan und dein Herz war freundlich und wahr.
Diese wundervollen Jahre mit dir werden nicht zurückkehren,
aber mit deiner Liebe in unseren Herzen wirst du für immer mit uns gehen.*

Ein leises DANKE an:

Doris und Marco,
meine treue Seele Theresia Salvenmoser

Monika, Erika und Jenny



15.06.1929–15.07.2018

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT

für die zahlreichen Beweise der Verbundenheit, alle Zeichen der Wertschätzung
und das letzte Geleit für unsere liebe Mam

Frau Katharina Kirchner

Besonders danken möchten wir:

- Dr. med Johannes Albrecht Moslehner und Resi Horngacher für die außergewöhnlich gute persönliche Betreuung,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz mit Ministranten für die tröstenden Abschiedsworte und die schöne Gestaltung der Trauerfeier sowie den Vorbeterinnen,
- der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Ellmau und den Sängerinnen der „Söllandler Hoagascht-Musi“ für die musikalische Umrahmung,
- den ehemaligen Nachbarn Mich und Annemarie fürs Verteilen der Andenkenbilder,
- unserer Conny fürs Vortragen des Lebenslaufs und der Fürbitten.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Kerzenspenden, Blumen und Messen sowie das Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

**Uns bleiben Erinnerungen an die schöne gemeinsame Zeit,
die wir mit unserer lieben Mam verbringen durften.**

Ellmau, im Juli 2018

Die Trauerfamilien



**Johann
Salvenmoser**
„Pauli Hansei“

*Durchs Leben sand gonga de Drei oiwei scho Hond in Hond –
Es is de Zeit kemma, iatz sands wieda beinond.*

DANKSAGUNG

Allen für die liebevolle Anteilnahme, herzlichen Dank.

Ein ganz besonder Dank gilt:

- den Damen der 24-Stunden-Betreuung,
- Dr. Barbara Kranebitter für die ärztliche Betreuung vor Ort, dem Team des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl, das immer mit Rat und Tat zur Stelle war,
- Burgi Sojer, Theresia Arnold, Regina Gugglberger und ganz besonders Resi Horngacher, die in der schwierigen Zeit eine so großartige Hilfe war,
- Pfarrer Klaus Krechel mit Ministranten, der Ellmauer Stubnmusig und dem Trachtenverein Ellmau für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Ellmau, im August 2018

Die Trauerfamilie



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20255-5
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Heilbehelfsverleih, Vermittlung und Beratung sowie Unterstützung für pflegende Angehörige

Treffpunkt Tanz

Tanzen ab der Lebensmitte in Söll jeden Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrzentrum und in Ellmau jeden Dienstag von 15:00 bis 16:30 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Spenden statt Weihnachtskarten senden

Die schon seit Jahren laufende Aktion, auf kostspieligen Karten- und Kalenderversand sowie Kunden-Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl zu verzichten, wird von den beteiligten Firmen sowie deren Kunden gut angenommen.

Wir richten daher auch heuer wieder eine Einladung an die Betriebe und Institutionen in allen Sprengelgemeinden, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Jenen Firmen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift „Aktion Spenden statt senden“ zum Austausch zur Verfügung gestellt und die Beteiligung wird in der Dezember-Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser namentlich veröffentlicht.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Firmen in allen Sprengelgemeinden beteiligen und bedankt sich bereits im Voraus für die wohlwollende Unterstützung.

Anmeldung bitte bis spätestens 5. November 2018 im Sprengelbüro in Söll, Tel. 0043 (0)5333 20255

in Söll erfolgt die Anmeldung und Veröffentlichung über die Zeitung „Söller Akzente“ (Jakob Zott).

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Ellmau

Der Männergesangsverein Ellmau veranstaltet ein Kirchenkonzert am **Samstag, 1. Dezember** um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Ellmau.

Dafür wurde ein ansprechendes Programm mit verschiedenen Musikgruppen und Sängern ausgewählt. Zu hören sein werden die „Bläsergruppe der BMK Ellmau“, der „Unterinntaler Soatnriß“, die „Tiroler Stimmen“ und der „Männergesangs-

verein Ellmau“. Durch den Abend führt als Sprecher in bewährter Form Siegi Götz.

Eintritt: freiwillige Spenden – diese werden der Pfarrkirche Ellmau für die Orgelrenovierung zur Verfügung gestellt.

Das Kirchenkonzert wird auf die bevorstehende Adventzeit einstimmen und der Männergesangsverein freut sich auf viele Zuhörer aus Nah und Fern, die die echte Volksmusik schätzen.



Der „Unterinntaler Soatnriß“ – eine Vierer-Formation – bezaubert durch Harfen-, Geigen- und Kontrabassklänge.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen

Am **Dienstag, 6. Nov. 2018** wird wieder mit einer **Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen** gestartet.

Treffpunkt ist einmal monatlich, **jeden ersten Dienstag** von 14:00–16:00 Uhr in den Sprengelräumlichkeiten in Söll, Dorf 5. Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maria Maier-Egger, klinische Psychologin, treffen sich Angehörige, die Menschen mit demenziellen Erkrankungen betreuen. Es wird die Möglichkeit der Aussprache und des Gedan-

kenausstausches angeboten, aber auch wichtige Informationen über die Erkrankung und den Umgang damit weitergegeben. Der Gruppenaustausch soll den betroffenen Angehörigen helfen, mit dieser großen Belastung umzugehen und für sie eine Quelle der Kraft sein.

Anmeldung im Sprengelbüro wird unbedingt erbeten.

Tel. 0043 (0)5333 20255

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl, 6306 Söll, Dorf 5, sprengel.soellandl@a1.net

Brauchtum und Tradition: Allerheiligen und Allerseelen

An diesen beiden Tagen gedenken wir den Verstorbenen.

Bereits vor vielen hundert Jahren hat es sehr viele Heilige gegeben. Die katholische Kirche konnte nicht jeden Heiligen an einem eigenen Tag gedenken, daher feierte die Kirche alle Heiligen an

einem einzigen Tag – dem 1. November, Allerheiligen genannt. Tradition ist, dass für den 1. November die Gräber der Verstorbenen gepflegt und geschmückt werden. Es ist eine Überleitung

von Allerheiligen zu Allerseelen.

Allerseelen ist ein Fest für die Verstorbenen und wird am 2. November begangen. An diesem Tag gedenkt man den Verstorbenen im Fegefeuer. Die Verstorbenen büßen ihre Sünden im Fegefeuer, bevor sie in den Himmel kommen. Zu Allerseelen möchte man das Leid der Verstorbenen im Fegefeuer lindern und ihnen auf ihrem Weg in den Himmel beistehen.



Am Allerheiligenabend leuchten vielen Kerzenlichter auf den Gräbern unserer verstorbenen Angehörigen, so auch auf dem Ellmauer Friedhof.



Foto: Fotografie Marie

GR Ernst Griebner

*18.11.1930 †31.08.2018

Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde Ellmau
Ehrenmitglied des Trachtenvereins Ellmau
Ehrenmitglied der Musikkapelle St. Georgen im Pinzgau
Ehrenwappenträger der Gemeinde Fusch an der Glocknerstraße

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT

für die zahlreiche Anteilnahme und Beteiligung zum letzten Geleit unseres Altpfarrers GR Ernst Griebner.

Unser besonderer Dank gilt dem Trachtenverein, der Feuerwehr, der Bergwacht, den Kasettl-Frauen, den Chören und der Bundesmusikkapelle Ellmau für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes und allen, die den Ernst auf dem letzten Weg begleiteten.

Die Gemeinde bedankt sich auch für die zahlreiche Anteilnahme durch die hohe Geistlichkeit – besonders bei Weihbischof Hansjörg Hofer und allen Vertretern der Diözese.

Danke auch für die ergreifenden Worte, die unseren Ernst Griebner noch einmal in unsere Mitte brachten, so wie er war.

Ellmau, im September 2018

Gemeinderat
und Bürgermeister Klaus Manzl

Obmann des Pfarrgemeinderates
Josef Kaufmann

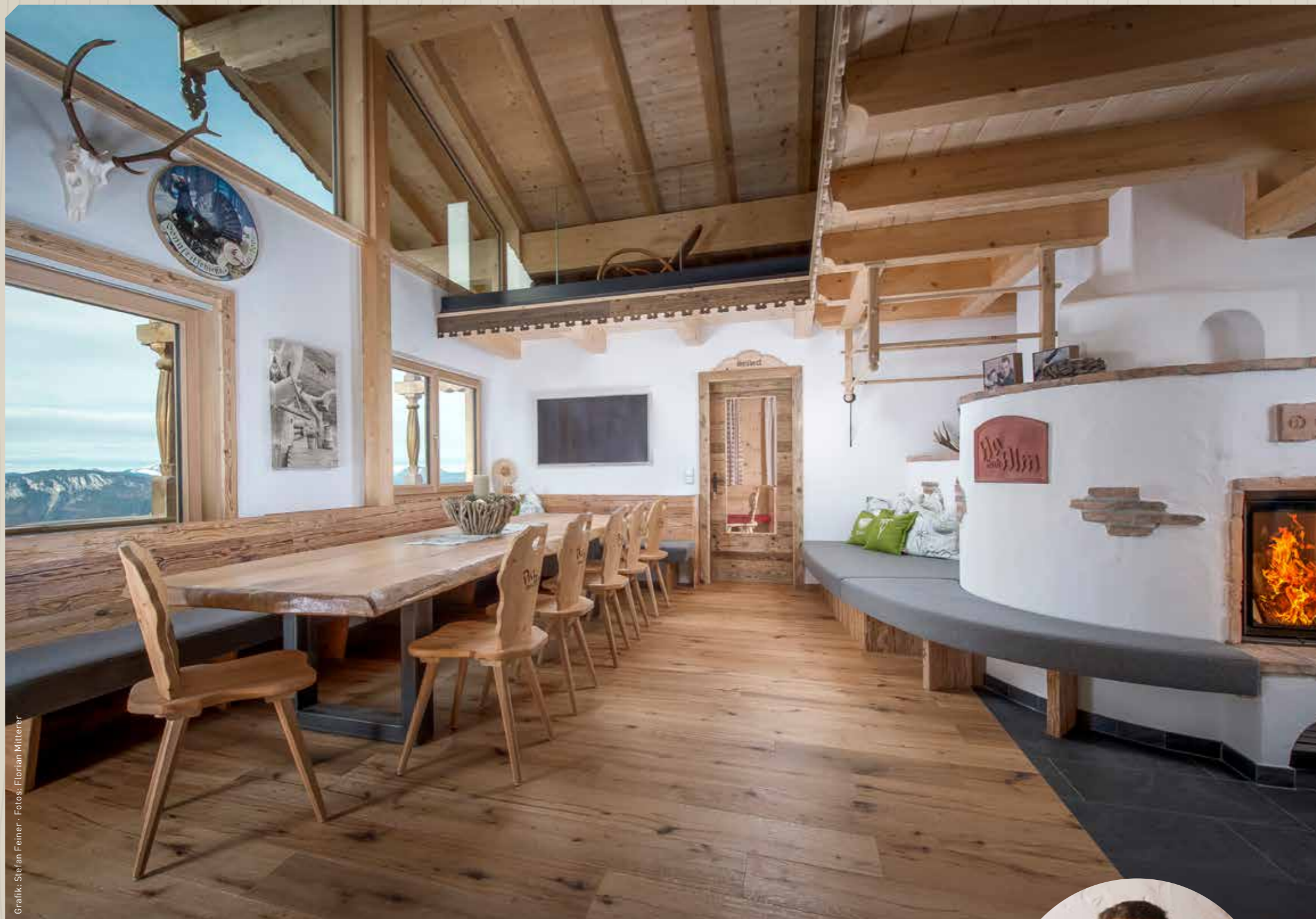
Seelenreise

*Fürchte nicht im Sterben,
dass dein Leib verfällt
weil aus seiner Hülle
sich deine Seele schält.*

*So wirst du noch im Tode
vom Irdischen befreit
und deine Seele findet
den Weg zur Ewigkeit.*

*Denn deine Seele schwebt
gar wunderbar ins Licht
zur Ewigkeit des Schöpfers
hin vor sein Angesicht.*

JOSEF ALBERT STÖCKL,
KIRCHDORF BEI HAAG/
OBERBAYERN



Graphik: Stefan Feiner - Fotos: Florian Mitterer



AMBIENTE, DAS FÜR FURORE SORGT

ES IST DER BLICK AUFS GANZE, DER DEN CHARME EINES RAUMES AUSMACHT.

Deshalb ist es besonders wichtig, aus dem vollen Leistungsspektrum zu schöpfen und mit Routine, Feingefühl und Liebe zum Detail ans Werk zu gehen. Schließlich ist Ihre Vision unsere Mission und wir alle verfolgen das gleiche Ziel: Qualität, die begeistert!

SEPP HOFER · 6372 Oberndorf in Tirol · Pass-Thurn-Straße 3 · ☎ 05356 62994 · info@sepp-hofer.com · www.sepp-hofer.com



Ihr Geschäftskundenberater Josef Hofer

SEPP HOFER

Tischlerei und Möbelhandel

Von Liebhabern.
Für Liebhaber

„Melkkühe“ erkennen und nutzen

Welche „Kühe“ (häufig „Cash-Cows“ genannt) werfen genug ab und können Sie somit nachhaltig „melken“?

Bei Ihren Strategien sollten Sie immer beachten, welche Sparten, Segmente, Bereiche, Kundenschichten, Artikelgruppen bzw. Leistungseinheiten die meisten Gewinne abwerfen. Fokussieren Sie in Ihrem Geschäftsmodell genau auf diese Bereiche und reizen Sie sie voll aus.

Bevor Sie neue Geschäftsfelder aufbauen und somit in die Unsicherheit gehen, erweitern Sie lieber den Markt für Ihre „Melkkühe“. Vielleicht können Sie Ihre gewinnträchtigen Segmente räumlich ausdehnen, mit den idealen und gewinnträchtigen Kunden noch öfter in Geschäftsbeziehung treten oder weitere Zielgruppen mit den ertragsstärksten Leistungen ansprechen. Oftmals benötigt man hierzu weniger Ressourceneinsatz, als unter hohem Risiko auf neue Geschäftsideen zu setzen. Verzeteln Sie sich nicht und schöpfen Sie zuerst alles aus, was Ihnen ein funktionierender Bereich derzeit schon möglich macht.

Vielleicht erscheint es Ihnen spannender etwas Neues zu wagen, doch vergessen Sie niemals vorher alle Potenziale auch auszuschöpfen. Denn Sie werden den Cash Ihrer Cash-Cows für das Neue benötigen.



Reduzieren Sie gleichzeitig jene Bereiche, in denen Sie zu wenig verdienen. Denn hier vergeuden Sie jene Energie, die Sie zum Ausschöpfen aller Potenziale bei Ihren Cash-Cows benötigen. Besonders erfolgreich ist man darüber hinaus, wenn man sich nicht nur auf schnellleibige „Melkkühe“ konzentriert, sondern darauf achtet, dass man jene bereits funktionierenden Geschäftsfelder identifiziert, die einen stabilen, langfristigen und somit nachhaltigen Ertrag versprechen. Kann man hingegen nur schnellleibige „Melkkühe“ identifizieren, so ist natürlich immer zu beachten, dass man rechtzeitig neue „Melkkühe“ entwickelt. Versuchen Sie daher den Lebenszyklus Ihrer Leistungen zu erkennen. Oftmals sind Kostenrechnungen und Kalkulationssysteme ziemlich

starr aufgebaut. Man kann die Ergebnisse und Deckungsbeiträge (DB) womöglich je Einzelartikel bzw. -auftrag sehen, dann zu Artikelgruppen bzw. Auftragsgruppen und zu Sparten verdichten. Über eine derartige Systematik sind Cash-Cows durchaus erkennbar. Lieber eine starr aufgebaute Kostenrechnung als keine. Doch werden Ihre „Melkkühe“ oft auch erst

sichtbar, wenn Sie Ihre Daten nach weiteren ganz unterschiedlichsten Kriterien auswerten. Wenn Sie je Auftrag oder Artikel zu Ihrer DB-Rechnung Kriterien wie Wachstumsfähigkeit des Kunden, Gebiet des Kunden, demografische Eigenschaften (wie Familienstand, Einkommen, Kaufgrund, Gewerbe, usw.), Einmal- oder Dauerkunde, Kundenzufriedenheit, Art des Kunden, Weiterempfehlungsbereitschaft, Leistungsart, Aufträge mit hohem oder geringem technischen Risiko, Beanspruchung von Engpässen im Unternehmen, Aufwändigkeit in der Betreuung, usw. hinterlegen, dann können Sie auch hinsichtlich dieser Kriterien Ihre Analyseauswertungen verdichten. Damit kann man spezifischere Geschäftsfelderteilungen vornehmen. Vielleicht kommt daher ein

Unternehmer dann darauf, dass er z.B. mit Jungfamilien mit mehr als 3 Kindern und Haustier das größte Geschäft macht oder doch eher mit geschiedenen Singles über 40.

Suchen Sie daher kreativ nach Kriterien, die Ihr Geschäft auf vielfältige Weise beschreiben und nach denen womöglich Ihr Markt funktioniert, ergänzen Sie Ihre kleinsten Leistungseinheiten (Artikel, Aufträge, usw.) um die jeweiligen Kriterienausprägungen. Wenn Sie nun spielerisch diese Daten nach allen Richtungen drehen und wenden und zwischenverdichten (dies gelingt z.B. in EXCEL mit einer Pivot-Tabelle oder anderen OLAP-Datenwürfeln), so erkennen Sie womöglich ganz bestimmte Geschäftsfelder, die besonders gut funktionieren (also „Milch geben“) und die Sie vorher so noch nicht erkannt haben. Konzentrieren Sie sich in der Folge genau auf diese außerordentlich gewinnträchtigen Kundenschichten oder Leistungsgruppen.

Stellen Sie sich folgende strategische Fragen:

- In welchen Bereichen verdienen wir am meisten?
- Werden wir nachhaltig in diesen Bereichen gut verdienen oder werden sich diese Bereiche verschieben?
- Wie sieht der Lebenszyklus unserer Geschäftsfelder aus?
- Wo verdienen wir nichts und werden daher diese Bereiche reduzieren?
- Wie können wir die „Melkkühe“ weiter ausreizen?

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/5333/20380, office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

Sprengelausflug

Als Dankeschön wird alljährlich für die Mitarbeiter, ehrenamtlichen Helfer und Essen auf Rädern-Fahrer ein Ausflug ins Blaue geplant. Dieses Mal ging es zum Achensee zu einer Schifffahrt. Bei einem Abendessen in Söll fand dieser Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang.

Busreisen Wechselberger-Mauracher sei an dieser Stelle wieder herzlichst gedankt für die Gratisfahrt.



Der Ausflug des Gesundheits- und Sozialsprengels führte die Mitglieder in diesem Jahr zum Achensee.

Foto: Gesundheits- und Sozialsprengel Söll

WELLNESS & SPA

HOTEL

RESTAURANT



Täglich kaiserlich
frühstücken
€ 30,- p.P.

Gönnen Sie sich eine kleine AusZEIT in unserer Wellness-Oase „PurPur“

Unsere Wellness-Oase „PurPur“ ist der richtige Ort um sich etwas Gutes zu tun, einfach einmal abzuschalten, sich auf sich selbst konzentrieren und neue Kraft zu tanken.

Kleine Wellness-Auszeit ^{Special}

- Genießen Sie unser kaiserliches Frühstücksbuffet
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Verwöhnmassage (25 min.)

€ 79,- / Person

Well'N'Essen ^{Special}

- Ganzkörpermassage (40 min.)
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Glas Prosecco zum Aperitif
- 3-Gang Abendmenü nach Wahl

€ 114,- / Person

Während Ihres Besuches in unserem Hause stellen wir Ihnen einen Wellnesskorb mit Badetüchern, Frottéeslippen und flauschigen Bademänteln zur Verfügung.

15% Einheimischen
Rabatt auf alle
Behandlungen.
Ausgenommen
Beautypauschalen
und Specials.



Hotel Kaiserhof GmbH
Familie Bianca & Günter Lampert
Harmstätt 8 / A-6352 Ellmau
Tel.: +43(0)5358-2022

info@kaiserhof-ellmau.at / www.kaiserhof-ellmau.at





stehend v.l.n.r.: Michael Gimplinger, Markus Mayr, Dennis Kolland, Tobias Lay
knieend v.l.n.r.: Thomas Reithamm, Wolfgang Bucher, Alexander Hochfilzer
und Patrick Noichl (in Vertretung für Peter Andreas)

Die ersten geprüften
Seilsägefacharbeiter der



Wände, Decken und Bauwerke, welche mehr als 80 cm aufweisen, werden heutzutage mittels Seilsägetechnik bearbeitet. Diese Technik kommt aus den Steinbrüchen und wurde seit ca. 25 Jahren in die Betonbearbeitung Schritt für Schritt übernommen. Seilsägearbeiten sind jedoch nur für geschultes Personal sinnvoll. Allein die Seilgeschwindigkeit beträgt mehr als 25 m pro Sekunde - das ist vergleichbar mit dem Schuss einer Magnum Pistole. In Deutschland, Italien und der Schweiz ist der »Beton-schneider« ein Lehrberuf mit einer Ausbildungszeit von vier Jahren. Österreich hinkt hier leider noch hinterher. Für die BBS GmbH ist es sehr wichtig, gute Facharbeiter zu schulen und auszubilden. Daher freut es Wolfgang Niedermühlbichler und sein Team sehr, dass sie einer der ersten Betriebe Österreichs sind, welcher acht Mitarbeitern diese Ausbildung ermöglicht hat.

Die BBS GmbH
gratuliert den Teilnehmern
zur bestandenen Prüfung!

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Neues Atrium für „Insa Dahoam“ – DU bist gefragt, mitzuwirken!

Mit der Neuerrichtung des Altenwohn- und Pflegeheims „Insa dahoam“ in Scheffau bestand für das zentral gelegene Atrium die Idee den Wilden Kaiser in das Haus zu holen.



Fühlen sich wohl im neuen Heim – Bewohnerinnen während der Verwertung der diesjährigen reichen Apfelernte.

(hase) Da es einigen Bewohnern kaum mehr möglich ist, die freie Natur ganzjährig zu genießen, wollten wir ihnen dieses Naturerlebnis im Haus anbieten. Die Pflanzen fanden im Atrium nicht genügend Licht, Luft und Raum zum Leben, wodurch das Konzept so nicht weitergeführt werden kann.

Handwerk und Landwirtschaft im Fokus
Geplant ist nun, dass ehemaliges land- und waldwirtschaftliches Handwerk, Tracht und Tradition sowie Gegenstände des einstigen Tagesgeschehens ausgestellt werden. Für die Bewohner weckt das viele Erinnerungen an ihr früheres Leben.

Für diese Darstellung benötigt das Altenwohnheim nun Gegenstände aus früherer Zeit, welche als Leihgabe ausgestellt würden. „Sollten Sie historische Alltags-

gegenstände wie Werkzeuge, aber auch Urkunden und Bilder besitzen, welche Sie uns leihweise zur Verfügung stellen könnten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserem Heim. Gerne werden wir Sie dann über die detaillierten Planungen informieren.

**Vielen Dank sagt im Voraus
Obmann Wolfgang Knabl**



Die Kinderplattler waren zu Gast im Altenwohnheim und Pflegeheim Scheffau und präsentierten ihr Auftritts-Repertoire.

Wild & Wald – die Volksschule Scheffau auf Exkursion

Für die Kinder der VS Scheffau ging es gleich in den ersten Schultagen in den Wald, wo es besondere Begegnungen mit Reh, Marder, Fuchs, einem Biber und vielen anderen Wildtieren gab. (hase) Überall hatten sich an diesem Tag Wildtiere am Weg versteckt und konnten so hautnah entdeckt werden. Eingeladen dazu haben die beiden Bezirkssprecherinnen des Tiroler Jägerverbandes

Sabine Erhart und Christine Lettenbichler. Interessantes über Wildtiere hörten die Kinder der 2. und 3. Schulstufe von den beiden, sie konnten mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen den Kindern vieles praktisch vermitteln. Vielen Dank für diesen spannenden Ausflug an Sabine und Christine und an die Gemeinde Scheffau für die Jause sowie an Ernst und Alexander für die Unterstützung.



Die Kinder der Volksschule Scheffau hatten einiges zu bestaunen. Marder, Fuchs und Biber bekam bislang fast keiner live zu sehen!



-20%



Aktionswochen im Herbst

05.-10. Nov. **Damenbekleidung**
12.-17. Nov. **Herrenbekleidung**
19.-24. Nov. **Kinderbekleidung**
26. Nov.-01. Dez. **Wäsche**

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD
Für die ganze Familie.

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Haunold und Mitarbeiter

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Haunold und Mitarbeiter

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Hepatitis B

Die Übertragung des Hepatitis B Virus erfolgt in erster Linie durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten wie Speichel, Blut, Samenflüssigkeit und Scheidenflüssigkeit und gilt als bis zu 100 Mal ansteckender als HIV. Hauptübertragungsweg der Hepatitis B Infektion ist der ungeschützte Sexualkontakt. Auch unter unsterilen Bedingungen durchgeführte Piercings oder Tätowierungen, die gemeinsame Benützung von Zahnbürsten, Rasierern oder Nagelscheren stellen Infektionsquellen dar.

Weltweit sind etwa zwei Milliarden Menschen mit dem Hepatitis B Virus infiziert, jährlich sterben rund zwei Millionen Menschen an den direkten Folgen der Erkrankung, darunter mehr als eine halbe Million an einem Leberkarzinom.

In Österreich sind rund 0,3% der Menschen infiziert, wobei in bestimmten Bevölkerungsgruppen ein viel höherer Prozentsatz darunter leidet.

Die Inkubationszeit, also die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit, beträgt zwischen einem und sechs Monate.

Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Appetitlosigkeit und in weiterer

Folge Gelbsucht sind die klassischen Symptome einer Erkrankung.

Im besten Fall dauert die Erkrankung zwischen zwei und zwölf Wochen, um dann mit einer langen Rekonvaleszenz abzuheilen.

Bei 0,5–1% der Erkrankten ist die Leberentzündung besonders stark ausgeprägt und das Organ kann in kürzester Zeit völlig zerstört werden und verläuft daher oft tödlich. Bei fünf bis zehn Prozent der Erkrankten entwickelt sich eine chronische Hepatitis B, deren Endresultat eine Leberzirrhose sein kann.

Rund 350 Millionen Menschen sind weltweit chronisch infiziert, wobei vor allem Säuglinge und Kleinkinder sehr häufig davon betroffen sind.

Die Hepatitis B Impfung erfolgt in drei Teilen. Die zweite Impfung sollte einen Monat nach der ersten, die dritte nach einem halben Jahr bis Jahr erfolgen.

Wenn Säuglinge geimpft werden und im 13. Lebensjahr eine Auffrischungsimpfung erhalten, geht man davon aus, dass der Impfling lebenslang geschützt ist. Allerdings gibt es Personen, die nicht ausreichend Antikörper bilden, vor allem bei älteren Menschen tritt dieses Phänomen regelmäßig auf. Die Schutzdauer liegt bei Erwachsenen bei rund zehn Jahren. Daher ist es bei dieser Bevölkerungsgruppe notwendig, die Schutzdauer mittels Titerbestimmung zu ermitteln oder eine Auffrischungsimpfung durchzuführen, wobei die Auffrischungsimpfung häufig in Kombination mit der Hepatitis A Impfung verabreicht wird. Nur mit hohen Durchimpfungsraten wird es möglich sein, das erklärte Ziel der WHO – die Ausrottung der Hepatitis B – umzusetzen.

Mag. Hermann Buchauer

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Herbstrezepte

Kartoffel-Pastinaken-Gratin

Zutaten (für 4 Portionen):

2 Knoblauchzehen
4 Zweige Rosmarin
150 ml Milch
400 g Sauerrahm/Crème fraîche
Salz, Pfeffer
Olivenöl
100 g Bergkäse
200 g Pastinaken
1.000 g Kartoffeln
3 EL Semmelbrösel

Zubereitung:

Knoblauch schälen und fein hacken. Von den Rosmarinzweigen die Nadeln abstreifen und fein hacken. Milch, Sauerrahm, Knoblauch und Rosmarin in einem Topf unter Rühren erhitzen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Backrohr auf 175 Grad Umluft vorheizen. Käse reiben, Pastinaken und Kartoffeln waschen, schälen und in dünne Scheiben hobeln oder schneiden. Die Pastinaken- und Kartoffelscheiben in eine befettete Auflaufform schichten und mit Kartoffeln abschließen. Heiße Sauerrahmmilch darübergießen und mit Semmelbröseln und Bergkäse bestreuen. Im heißen Backrohr 1 bis 1 1/4 Stunden backen, dabei event. nach 1 Stunde abdecken.

Gerste-Rote-Rüben-Risotto

Zutaten (für 4 Portionen):

2 Knoblauchzehen
500 g Rote Rüben
4 EL Olivenöl
350 g Gerstengraupen
100 ml Weißwein
1 Liter Gemüsebrühe
Salz, Pfeffer
3–4 EL Essig
1 Karton Kresse
50 g Schaf-/Ziegenweikkäse oder Parmesan gehobelt

Zubereitung:

Knoblauch schälen und fein hacken. Rote Rüben waschen, schälen und in kleine Würfel schneiden. Öl in einem weiten Topf erhitzen. Knoblauch darin wenden und ca. 1 Minute andünsten. Ger-

ste waschen, dazugeben und kurz mitdünsten. Mit Wein ablöschen, aufkochen und solange köcheln lassen, bis die Flüssigkeit verdunstet ist. Rote Rüben zugeben. Etwas Brühe zugießen, bis die Gerste bedeckt ist. Unter gelegentlichem Rühren ca. 30 Minuten köcheln lassen. Dabei immer wieder Brühe zugießen. Risotto mit Salz, Pfeffer und Essig abschmecken. Kressesprossen waschen und fein hacken, Käse in kleine Stücke zupfen (oder Parmesan hobeln). Risotto auf Tellern anrichten, Käse und Kresse über das Risotto streuen.

Schokolade-Honiglebkuchen

Zutaten (1 Blech):

250 g Honig
3 Eier
100 g Zucker
1 TL Zimt
1/2 TL Nelkenpulver
1 Prise Kardamom
100 g Kochschokolade
100 g Mandelstifte
100 g Trockenfrüchte nach Wahl
3 EL Kirschwasser
200 g Weizenmehl
250 g Roggenmehl
1 TL Backpulver

Zubereitung:

Honig in einer Schüssel über heißem Wasser leicht erwärmen. Eier, Zucker und Gewürze dazugeben und schaumig rühren. Geriebene Schokolade, flüssiger Honig, feingehackte Trockenfrüchte, Mandelstifte und Rum unter die Masse heben. Mehl mit Backpulver versieben und ebenso darunterrühren. Der Teig soll eine streichfähige Beschaffenheit haben. Wenn der Teig zu fest ist, etwas Milch dazugeben. Backblech einfetten, bemehlen und den Teig fingerdick darauf streichen. Bei Mittelhitze (ungefähr 180 Grad) ca. 20 Minuten backen bis leicht gebräunt. Lebkuchen vom Backblech lösen und noch warm in gleichmäßige Quadrate schneiden.

Tipp: Lebkuchen mit Marmelade bestreichen und mit Schokoglasur überziehen!

Ein Naturdenkmal und Wahrzeichen ist nicht mehr

(wifi) Geschätzte 400 Jahre alt war die Esche beim Postbauer, am westlichen Ortseingang von Ellmau. In die Liste der denkmalgeschützten Kulturgüter des Landes Tirol aufgenommen wurde der mächtige Baum im Jahre 1961.

Er hat viele Stürme überlebt und erfuhr 2001 einen notwendigen Gesundungsschnitt. Danach hat sich der historische Baum zur Freude aller Naturliebhaber wieder gut erholt und erneut eine mächtige Krone ausgebildet. In einer hitzigen Aktion wurde der denkmalgeschützte Baum im September 2018 gefällt.

Was die historische Esche in ihren geschätzten 400 Lebensjahren geleistet hat, darf hier kurz aufgelistet werden:

- Ein ausgewachsener Baum versorgt, je nach Alter und Größe, 10 bis 20 Menschen am Tag mit Sauerstoff.
- An heißen Sommertagen verdunstet ein ausgewachsener Laubbaum um die 400 Liter Wasser, erhöht damit die Luftfeuchtigkeit und senkt durch die entstehende Verdunstungskälte die Lufttemperatur.
- Die Esche hat geschätzte 400 Jahre lang Kohlendioxid aufgenommen und damit lebensnotwendigen Sauerstoff produziert.
- Sie hat Staub sowie andere Krankheitserreger wie Bakterien und Schadpilze aus der Luft gefiltert und durch ihre dichte Laubkrone viel vom nahen Straßenlärm geschluckt.
- Die mächtige Krone der alten Esche war ein großartiger Lebensraum und Nahrungsquelle für Vögel und Kleinlebewesen.
- Neben den wissenschaftlich nachgewiesenen Vorteilen dieses wunderbaren Baumes, der verdientermaßen unter Schutz gestellt wurde, gibt es auch noch einen immateriellen Wert: Viele Generationen von Menschen haben sich am Anblick der Esche und ihrer Laubkrone im Wandel der Jahreszeiten erfreut und sich in ihrem Schatten zu einer Rast niedergelassen.
- Die Esche war ein weithin sichtbares Naturdenkmal, sie wurde nach der Maria-Heimsuchungs-Kapelle als zweites Ellmauer Wahrzeichen betitelt.



Die Jahrhunderte alte Esche prägte in ihrer imposanten Art das westliche Ortsbild von Ellmau.

Seit dem September 2018 ist Ellmau um ein Naturdenkmal, ein Wahrzeichen und um einiges mehr ärmer ...



Übrig blieb von der gigantischen Esche nur ein Torso, der dann noch einmal gekürzt wurde.

Mondfinsternis als grandioses Naturschauspiel

Augen und Teleobjektive waren am 27. Juli 2018 gen Himmel gerichtet. Es galt den gut zu beobachtenden Verlauf einer Mondfinsternis zu bestaunen und fotografisch festzuhalten.

Ab 22:00 Uhr war es dunkel genug, um den total verfinsterten Mond als rötliche Scheibe tief im Südosten zu sehen. Kurz nach 23:00 Uhr herrschte völlige Dunkelheit, der Mond war dann als dunkler Blutmond zu sehen und direkt darunter der Mars als heller Lichtpunkt. Erst um 23.14 Uhr begann der Mond, aus dem Erdschatten heraus zu wandern, die Totalität endete – sie dauerte eine Stunde und 43 Minuten und machte diese Finsternis zur längsten im gesamten 21. Jahrhundert.

Roter Mond, du stehst so stille ...

Unter dem Begriff „Blutmond“ versteht man, wenn sich der Erdrabant rot verfärbt. Die rote Färbung des Mondes bei einer Mondfinsternis stammt vom Sonnenlicht, das am Rand der Erde von deren Atmosphäre in Richtung Mond gestreut wird. Vom Mond aus gesehen würde in



Gekonnt fing Hans-Peter Widmoser den aus dem Erdschatten heraustretenden Mond fotografisch ein.

diesem Fall unsere Erde wie ein heller, roter Ring erscheinen.

Nachbar Mars ganz nah

Das zweite Ereignis in dieser Nacht war der Mars, der der Erde so nah wie selten kam. Die Mondfinsternis endete kurz nach Mitternacht, der Mars hingegen war die ganze Nacht lang zu sehen. Der als Roter Planet bekannte Mars ist weiter von der Sonne entfernt als die Erde. Anders als

diese braucht er auf seiner Bahn nicht ein, sondern fast zwei Jahre, um die Sonne zu umrunden. Der Abstand vom Mars zur Sonne schwankt erheblich: An seinem sonnenfernsten Punkt ist er rund 250 Millionen Kilometer entfernt, am sonnennächsten nur etwas mehr als 200 Millionen Kilometer. Nur wenn der Mars der Sonne nahe steht und ihn die Erde auf der Innenbahn überholt, ist er am Himmel besonders hell und vergleichsweise groß zu sehen.



Der profunde Fotograf Hannes Freysinger hat dieses Werk „Blutmond mit Mars- und Ellmau-Bezug“ erstellt.



NICOLA
STYLING SALON

Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at
Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag
Am Samstag, 27. Oktober 2018 geschlossen.

Foto: Maria Guggenberger



Im Stück „Der Himmel wartet net“ von den Sölller Theaterspielern begeistert 2012 „Gespenst“ Karl Lettenbichler mit den Anerben Günther Gruber und Gottfried Hörl.



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

Theatergesellschaften am Wilden Kaiser einst und jetzt

In den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going herrscht reges Vereinsleben. Ein wesentlicher Bestandteil ist seit jeher das Theaterstück. In diesem Beitrag werden die Hintergründe des Volksschauspiels beleuchtet und es kommen die Vereinsobleute der Sölller Theaterleit, der Heimatbühne Scheffau, der Volksbühne Ellmau und der Heimatbühne Going zu Wort. Ein Beitrag von Fini Widmoser.

SÖLL Untenstehendes Bild aus dem Jahr 1912 zeigt eine rein männliche Bühnenbesetzung im Theaterstück „Gmoalump“ der Theatergesellschaft Söll.

Bescheiden waren die Requisiten damals und das „Bühnenbild“ durchaus wörtlich zu nehmen – es handelte sich um eine bemalte Leinwand. Nach einer schöpferischen Pause von 36 Jahren fanden sich über Initiative von Monika Lettenbichler im Jahre 1994 wieder genügend Interessierte,

um mit dem Bauernschwank „Der Gockelkrieg“ im Saal des Gasthauses Feldwibel aufzutreten. Die sechs Vorstellungen waren ausverkauft, knapp 1.400 Besucher waren begeistert. Regisseur Georg Anker trug das seine dazu bei.

Das Gründerensemble Marianne Hechl, Anni Eisenmann, Anni Werlberger, Monika Lettenbichler, Franz Hild, Loisi Pointner, Markus Kogler, Peter Heiss, Manfred Seeber und Karl Letten-

bichler begeistert die Zuschauer zum Teil noch heute in wechselnden Rollen.

Vereinsgründung

Nach dem erfolgreichen Start ins Theaterleben wurde im Jänner 1995 der Verein **D' Sölller Theaterleit** gegründet. Zum Vereinsobmann wurde Karl Lettenbichler, zu seiner Stellvertreterin Marianne Hechl gewählt, als Spielerleiter wirkten fortan Monika Lettenbichler und Georg Anker und motivierten das Spielerensemble

zu heiteren wie nachdenklichen Stücken.

„Vorhang auf“ hieß es abwechselnd beim Feldwibel und beim Postwirt, heute wird nur mehr im Postwirtsaal gespielt, oder ganz woanders, beispielsweise im Schulhaus.

Erfolgreicher Mord im Schulhaus

Ein erfolgreicher Mord mutet seltsam an, nicht wahr? Gemeint ist eine Theaterproduktion der Sölller Theaterspieler in Zusam-



Im „Hexenprozess“ anlässlich der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Söll brillierte Anni Auer als „Hexe“, flankiert von den „Schergen“ Peter Kogler und Markus Berger.

menarbeit mit Hannes Ager, Wirt vom Restaurant Schulhaus. Genussvoll speisen und dabei Teil eines Krimis zu sein, für dessen Auflösung eine Belohnung ausgesetzt wurde, das gefiel den Besuchern.

Aus geplanten neun Vorstellungen wurden 14.

„Man hätte im Verlauf des Abends den Täter schon herausfinden können“, stellt Karl Lettenbichler, „Kriminaler“ im Ruhestand fest. Der kriminalistische Spürsinn war allerdings beim Publikum wenig ausgebildet.

Gutes Gespür bewies Karl Lettenbichler bei der Stückauswahl der vergangenen 20 Jahre, die er mit den beiden Regisseuren Monika Lettenbichler und Markus Kogler gemeinsam getroffen hat.

„Hexenprozess“ und mehr zur 800-Jahr-Feier

Das 800-jährige Bestehen der Gemeinde Söll wurde 2017 mit einer Reihe von Festveranstaltungen begangen. Einen wesentlichen Beitrag leisteten „D' Sölller Theaterleit“ mit drei historischen Einaktern aus der Feder von Obmann Karl Lettenbichler, die von der Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen wurden.

Eines davon: „Der Hexenprozess“ beleuchtete schaurig die Zustände im Jahre 1590. Grundsätzlich sind auch in Söll die „Kracher“ beliebter als ernste Stücke, wobei letztere mehr schauspielerisches Talent erfordern. Es bleibt auf jeden Fall spannend, womit „D' Sölller Theaterleit“ künftig ihr Publikum begeistern werden. Karl Lettenbichler, langjähriger Obmann bis

2017 könnte sich für eine Freilichtaufführung begeistern. Ideen sind vorhanden. Überblick und Weitblick hat er bewiesen. Kein Wunder auch, wo er regelmäßig als Betriebsleiter am Tower des Flugplatzes St. Johann i. T. zu finden ist. „Dass auch immer wieder Junge zum Theater kommen“ steht ebenso auf seiner Wunschliste.

SCHEFFAU Seit 16 Jahren leitet Hannes Bichler als Obmann die Geschehnisse der **Heimatbühne Scheffau**. Als Spieler ist er schon seit 24 Jahren mit dabei. „Ich hab's erlebt wie es bergab ging, wie wir teilweise vor 40 oder 50 Zuschauern gespielt haben“, gibt er ehrlich zu und freut sich natürlich sehr über den Erfolg der Heimatbühne Scheffau, der seit 2010 ungebrochen anhält.

100 Jahr-Feier im Theaterstadel

Dass die Gemeinde Scheffau den „Schusterbauer“ angekauft und die Scheune der Heimatbühne Scheffau zur Benützung überlassen hat, war ein Glücksfall.

„Wir haben viel Arbeit reingesteckt um die Rem auszubauen, dass wir darin spielen können. Der Gemeinde, speziell dem damaligen Bürgermeister Rupert Soder sind wir dafür sehr dankbar. Es war auch ein Risiko“ meint Hannes, der für die Jubiläumsproduktion das Drama „Franziska“ in Auftrag gab und mit professioneller Regie auf die Bühne brachte.

„Regisseur Karl Schatz ist sehr volkssnah, beinhart in der Umsetzung, aber es hat sich rentiert“. Franziska war ein voller Erfolg, der Theaterstadel als Veranstaltungsort hatte die Feuertaufe bestanden. Schauspieler, die ganz in ihrer Rolle aufgehen und das Publikum in ihren Bann ziehen, „von dem leb ma“ freut sich Hannes Bichler und spricht damit auch auf den Erfolg des heurigen Stückes, „Der Brandner Kaspar“ an.

Professionell angeleitetes Spiel


Mit der zeitgemäßen Inszenierung des bekannten Dramas füllte die Heimatbühne Scheffau im Sommer 2018 zum wiederholten Mal den Theaterstadel bis auf den letzten Platz, es gab zwölf Aufführungen und die Überlegung, das Stück im nächsten Jahr zu wiederholen.

„Mit Regisseur Stefan zu proben, war eine Freude. Er ist hauptberuflich Regisseur der Kleinkunst-



Eine Schwarz-Weiß-Aufnahme vom Stück „Gmoalump“ aus dem Jahre 1912 beweist, dass Theaterspiel in Söll eine lange Tradition hat.

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.



Wilden Kaiser
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618
BETRIEBSURLAUB vom 6. bis 10. Nov. 2018.



„Der Brandner Kaspar“ – ein Klassiker – perfekt inszeniert und gespielt im Sommer 2018 von der Heimatbühne Scheffau.

seur ins Haus zu holen bringt allen was“, meint der Theaterobmann zur Frage nach Spielerschulungen.

Die Jugend entscheidet mit Nachwuchssorgen kennt man in Scheffau aktuell nicht. Das Erfolgsgeheimnis? „Wenn’s so läuft wie im Moment, drängen die Jungen regelrecht rein und werden mit Freuden aufgenommen. Ich freue mich, wenn von den Jungen Vorschläge kommen und bin dafür, dass sie auch was ausprobieren dürfen. Es ist wichtig, ihnen

als Ausschussmitglieder auch Verantwortung zu übertragen und nicht überall dreinzureden“, ist Obmann Hannes Bichler überzeugt. Verständnis erfahren die Nachwuchsschauspieler auch bei Vereinsausflügen. „Der Ausflug zum Europapark Rust war speziell für die Jugend“ Die Heimatbühne Scheffau verdankt ihr Entstehen einer Schüleraufführung. „Die Kinder Bethlehems“ wurden 1911 beim Weberbauern aufgeführt. „Nun kann ich mit Recht behaupten, dass dieses Kindertheater der Anfang war der Scheffauer Bühnenkünste“, mutmaßte Schulleiter Lindner seinerzeit.

Im Team erfolgreich

Die Scheffauer Theaterspieler sind ein gutes Team. Beim Ausbau des Stadels, auf der Bühne, hinter der Bühne, an der Schank. Auch bei der Stückauswahl gibt es Mitsprache. Obmann Hannes Bichler liest sich ein, schaut sich passende Stücke an, überlegt, was umsetzbar ist und bespricht seine Ideen dann im Ausschuss, bevor ein neues Stück einstudiert wird. „Konkurrenz belebt das Geschäft“ witzelt Hannes, vulgo „Brandner Kaspar“ angesprochen auf das Verhältnis zu den Bühnen der Nachbarorte.

Humor ist wichtig, auf den Brettern, die dem Schauspiel dienen und auch auf der Bühne des Lebens, darf wohl gesagt werden. →

bühne Arche Noe in Kufstein. Wir haben uns von Anfang an gut verstanden“. Mit witzigen aber auch ernsten Elementen wird dem Publikum vor Augen geführt, was es mit dem ewigen Leben so auf sich

hat. Der „Brandner Kaspar“ in der Scheffauer Version begeisterte bis ins kleinste „himmlische“ Detail. Die Investition in professionelle Regie und originelles Bühnenbild hat sich einmal mehr bezahlt gemacht. „Einen Regis-



Eva Pöll (Trixl) begeisterte die Zuschauer als „Franziska“, im gleichnamigen Jubiläumsstück zum 100-jährigen Bestehen der Heimatbühne Scheffau. Im Bild mit Thomas Haselsberger und Annemarie Exenberger.



Dario Pletzer
KFZ-Technikergeselle

Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ Karosserie/Lackierungs-
technikergeselle, KFZ Technikergeselle

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

FACHMÄNNER AM WERK

Leihwagen kostenlos ✓
während Reparatur

pickerl 20% günstiger ✓
bei Jahresservice

**mobilitätsgarantie
kostenlos** ✓
bei Jahresservice

allemarken ✓
Reparatur & Service jeder Marke ohne
Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

autolackiererei ✓
Karosserieinstandsetzung und Lackierung
aller Marken mit **100% Garantie**

❄️ **Winterräder umstecken**

18,- EUR

**Preis / Leistung
sehr gut**

**AUT
pletzer
GOING**

Innsbruckerstraße 10 · A-6353 Going am Wilden Kaiser
Telefon: 0 53 58. 36 00 · E-Mail: info@autopletzer.at · www.autopletzer.at

Tischlerei Langhofer Johann

Die Jahre sind schnell vergangen, in denen ich mit meinem Team tätig sein durfte. Mit Stolz kann ich auf eine produktive und kreative Zeit für meine zahlreichen Kunden zurückblicken, deren Zufriedenheit mir immer äußerst wichtig war. Doch auch die schönste Zeit geht vorbei und ich habe mich vor Kurzem entschlossen, in den Ruhestand zu treten.

Ich möchte mich bei all meinen treuen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und bei meinem Vermieter „Jos“ für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Besonders danken möchte ich meinen beiden langjährigen Mitarbeitern, den Tischlermeistern Gregor und Thomas.

Mit Wohlgefallen darf ich bekanntgeben, dass sich Thomas Gugglberger entschlossen hat, meinen Tischlereibetrieb zu übernehmen und weiter zu führen.

Es würde mich sehr freuen, wenn ihr meinem Nachfolger Thomas und seinem Team euer Vertrauen schenken würdet.

Wünsche euch allen alles Gute, viel Glück und Gesundheit

HANS LANGHOFER

Ich danke auf diesem Weg dem Hans, dass er mir die Chance gegeben hat, seinen Betrieb zu übernehmen. Gerne werde ich mit all meiner Energie und Qualifikation das hohe Niveau und die Qualität der Tischlerei Langhofer Johann versuchen weiter zu führen und freue mich mit meinem Team schon jetzt darauf für unsere jetzigen und künftigen Kunden tätig sein zu dürfen.

THOMAS GUGGLBERGER

Tischlermeister seit 2017

mit vielen Jahren Erfahrung in der Bau- und Möbeltischlerei
Ellmau, Dorf 4, Tel. 0043 (0)664 5108245, th.gugglberger@gmail.com



HANS LANGHOFER

THOMAS GUGGLBERGER



Foto: Volksbühne Ellmau

Beim Stück „Der Jagdfrevler“ begeisterten Hildburg Eberle, Michaela Wohlschlager, Michael Aschbacher, Hilde Unterrainer, Thomas Hechenbichler, Johann Widmoser, Hans Stöckl und Andrea Aschenwald.

Herausforderung“, gibt sie zu. Die Entscheidung über die Stückauswahl trifft in Ellmau der Spielleiter und muss sich natürlich nach dem zur Verfügung stehenden Ensemble richten. Als Spielleiter fungieren bei der Volksbühne Ellmau verschiedene

Vereinsmitglieder, im Sommerstück waren dies Hans Stöckl und Alois Haselsberger.

Wo ist Sibirien?

„Ernstere Stücke erfordern mehr Vorbereitung, besonders wenn sie außerhalb der gewohnten Bühne gespielt werden“. Zu nen-

nen wäre da Felix Mitterers Monolog „Sibirien“, von der Volksbühne Ellmau im Sommer 2015 im Heimatmuseum Ellmau aufgeführt. In diesem Einpersonstück geht es um die Nöte von Heimbewohnern und überfordertem Pflegepersonal. Der „In-

sasse“ wurde im Stück dargestellt von Hans Stöckl. Zeitgemäß und beinhart.

Eine Herausforderung nicht nur für Darstellung und Regie, auch hinsichtlich der Lokalität. Eine Scheune im Hochsommer ist stickig heiß, hätte natürlich auch sehr kalt sein können.

In Erinnerung geblieben ist das Stück allemal. Wie viele andere ernste und heitere Stücke der Volksbühne Ellmau.

Tragische Geschichten spielen sich auch im Leben der Vereinsmitglieder ab, unvergessen sind die viel zu früh von der Bühne des Lebens geschiedenen Ensemblemitglieder: Andreas Sillaber, Annemarie Bauer, Greti Folie und Martin Pflanz.

Es gibt viel zu tun

Daniela Zott, Obfrau im neugewählten, nach über 40-jährigem Vereinsbestehen kräftig „verjüngten“ Ausschuss der Volksbühne Ellmau, sieht viele Aufgaben, die es anzupacken gilt, um das Feuer wieder zu entzünden, damit die Begeisterung der Spie-

ELLMAU Im Jahre 1927 wurde unter der Leitung des damaligen Oberlehrers Hugo Brunner mit einigen theaterbegeisterten Idealisten die **Theatergesellschaft Ellmau** gegründet. Gespielt wurde im ehemaligen Kaisermann-Saal. Leider löste sich zu Beginn des zweiten Weltkrieges die Spielgemeinschaft auf. 1974 gründeten Hans Stöckl, Hermann Folie und Albert Bichler unter der Anleitung von Sepp Geisler, Obmann der Volksbühnen des Bezirkes Kitzbühel, die **Volksbühne Ellmau** und spielten zuerst im brechend vollen Turnsaal, später in der Aula der Volksschule, heitere aber auch ernste Stücke. Über die aktuelle Situation der Volksbühne Ellmau spricht die im März 2018 gewählte Obfrau Daniela Zott.

Den Zuschauern einen Spiegel vorhalten
Ob es denn heute überhaupt noch ein Volkstheater brauche, lautete die provokante Frage und Danielas Antwort darauf: „Ins Theater zu gehen ist was anderes, als ins Kino zu gehen. Es ist unmittelbar,

nicht alles perfekt, humorvoll oder auch ernst wird den Zuschauern ein Spiegel vorgehalten. Theater spielen ist wichtig für die Menschen, egal wie weit unsere Informationsgesellschaft

entwickelt ist“ ist sie überzeugt. Schwierig gestaltet sich bei der Volksbühne Ellmau allerdings seit längerem die Suche nach Spielernachwuchs und zwar in allen Altersgruppen und beiderlei

Geschlechts. „Familie, Beruf und Freizeit zu vereinbaren, das ist halt für viele nicht mehr so einfach. Auf alle Interessen einzugehen ist für den Spielleiter eine große



Foto: Volksbühne Ellmau

Im Sommerstück 2018 brachten Christina Hörl und Victoria Aschenwald Schwung auf die Bühne. Im Bild mit Regisseur und Theaterurgestein Hans Stöckl

Mit UPC fit in die digitale Zukunft

Seit Juni surft die Gemeinde Ellmau in Zusammenarbeit mit UPC mit bis zu 300 Mbit/s. Es profitieren nun die Einwohner der Region vom einfachen Zugang zur komplett digitalen Welt.

Seit zwei Jahren arbeiteten die Gemeinde Ellmau und UPC Hand in Hand an den technischen Neuerungen der Infrastruktur. Mit Juni war es dann soweit: Die Bewohner kommen seit diesem Zeitpunkt in den Genuss ihrer neuen digitalen Produkte. Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau, betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit für die Region: „Österreichweit zeigt sich, dass das jährliche verbrauchte Datenvolumen pro Person stetig wächst. Digitale Produkte sind auch zentral für unsere Bürgerinnen und Bürger und stehen für die Attraktivität und Lebensqualität in unserer Region. Es freut mich sehr, dass das Netz in unserer Gemeinde durch den Ausbau nun nachhaltig für die moderne Zukunft vorbereitet ist.“ Neben hochleistungsfähigem Breitbandinternet steht den Bürgern

der Gemeinde auch Fernsehvergnügen über die Horizon-Plattform von UPC zur Verfügung. Ergänzend zu den Kooperationen mit regionalen Netzeigentümern investiert UPC jährlich über 60 Millionen Euro in den Ausbau der eigenen Infrastruktur in Österreich. Auch in Zukunft wird UPC weiter eng mit Tiroler Gemeinden zusammenarbeiten und ihr Netz erweitern.



Kontaktieren Sie uns bequem und kostenlos:
www.upc.at/fttx
Beratung vor Ort:
Hans Vorhofer
Mobil: 0678 123 5047
Hans.Vorhofer@upc.at



Foto: UPC

Der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl (r.) mit Hans Vorhofer von UPC.

ler wieder für gut gefüllte Zuschauerreihen sorgt. „Dazu gehört Organisatorisches, wie der Online-Kartenverkauf, der bereits gut funktioniert und in weiterer Folge Spielerschulungen, vielleicht auch einmal ein professioneller Regisseur, da gibt es einige Möglichkeiten, die zu prüfen sind. Ich find's auf jeden Fall spannend, dass ich dabei bin“ meint Daniela.

2006 sammelte die damals 16-Jährige als Souffleuse erste Bühnenerfahrung, spielte im Folgejahr recht überzeugend eine freche Jugendliche und war seither als leidenschaftliche Spielerin in wechselnden Rollen zu sehen.

Theaterspiel als Persönlichkeitsreife

Man lernt wahnsinnig viel über sich selbst und entwickelt sich weiter“, davon ist Daniela überzeugt. „Ich wollte schon als 13-Jährige Theater spielen. Dass ich drei Jahre später die Möglichkeit bekam, als Souffleuse dabei zu sein, war eine mutige, aber richtige Entscheidung vom damaligen Spielleiter, Hermann Folie“. Aus der Souffleuse ist eine selbstbewusst handelnde Frau geworden, die nun die Geschicke des Vereines leitet. „Ich bin eine gute Zuhörerin und sehe wertschätzenden Umgang mit allen Vereinsmitgliedern als Schlüssel zum Erfolg“ beschreibt Mag. Daniela Zott ihren Führungsstil. Hauptberuflich ist sie Teil des Lehrkörpers der HAK Kitzbühel und neben der Liebe zum Theaterspielen beweist sie auch soziales Engagement als ehrenamtliches Mitglied beim Roten Kreuz.

GOING Die ersten Aufzeichnungen von Aufführungen der **Heimatbühne Going** gehen auf das Jahr 1951 zurück, offiziell gegründet wurde der Verein fünf Jahre später vom damaligen Schuldirektor Alois Gadner und von Josef Pirchl, vulgo „Lanzn Sepp“. Gespielt wurde in den umliegenden Wirtshäusern bis 1990 die erste Aufführung im neuen Dorfsaal stattfinden konnte.

Mit Gleichgesinnten auf der Bühne stehen motiviert Obmann Manuel Schipflinger stand 2005 als 17-Jähriger erstmals auf der Bühne in der Komö-



Das Ensemble der Heimatbühne Going spielte 1957 das Stück „Der Kreuzkaspar tuat heiraten“. Im Bild Stoi Anna, Lanzn Sepp, Neukrumer Tilli und Wagner Jörgl (v.l.).



In der Komödie „Seniorina aus Messina“ begeisterten Hildegard Hochfilzer, Manuel Schipflinger, Toni Kapeller und Manfred Mayr (Theater-Obmann bis 2017) das Publikum.

die „Finger weg vom Internet Opa“ und begeistert sich daran, sich mit Gleichgesinnten in die unterschiedlichsten Charaktere hinein zu versetzen. „Ich habe schon einen raufflustigen Rocker gespielt und im nächsten Stück hatte ich die Rolle des Ortspfarrers“.

Miteinander von Alt und Jung

30 aktive Mitglieder im Alter zwischen 16 und 70 stehen gemeinsam auf und hinter der Bühne. „In den letzten Jahren hatten wir auch einige Neuzugänge unterschiedlichen Alters, auch im neu gewählten Ausschuss sind al-

le Altersgruppen vertreten, was gut funktioniert. So lassen sich Erfahrung und neue Ideen am besten verbinden“ so Neo-Obmann Manuel Schipflinger.

Wechselnde Regisseurinnen geben ihr Bestes

Anhand von Leseproben wählen Gisela Widauer, Hildegard Hochfilzer und Heidi Kapeller ein passendes Stück aus. Lustig oder ernst? Wer spielt mit? Was gefällt dem Publikum, zu dem neuerdings auch wieder junge Leute zählen? Alle erwartungsvollen Zuseher zum Lachen oder auch zum Nachdenken zu bringen und junge Leute für das Hobby

Schauspiel zu motivieren, das steht im Vordergrund. „Anscheinend lassen sich Mädchen leichter motivieren als junge Männer“ stellt Manuel fest, der sich vorgenommen hat, besonders Nachwuchsschauspieler zwischen 16 und 25 zu motivieren. Das letzte Stück „Ein Guru für Do-Ping“ erhielt vom Publikum jedenfalls Bestnoten und war sehr gut besucht. Manuel betont, dass zu einer gelungenen Aufführung nicht nur spielerische Leistung gehört. „Es braucht auch Souffleuse, Maske, Platzeinweiser, Kassierer, Barpersonal, Musikanten und und ...

Fotos: Heimatbühne Going

Wohnraum
Interieur · Design · Café

daheim:at fühlen

Man muss nicht unbedingt suchen, um zu finden.

Wohnideen, die das Leben schöner machen. Werten? | Dorf 48 · 6352 Ellmau · Tel.: +43 5358 45050

P&G Immobilien
Bauträger · Makler · Vermieter

daheim:at finden

Wir finden ein neues Zuhause für Ihr Zuhause.

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen, sind wir an Ihrer Seite. | Tel.: +43 676 530 7920 · www.pg-immo.at



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!



Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Betriebs-Urlaub von 18. November 2018
bis 6. Dezember 2018

Unser Wasser – ein unerschöpflicher Lebensquell?

Die Region Wilder Kaiser ist besonders stolz auf den Reichtum und der hervorragenden Qualität unseres Trinkwassers. Mächtige Quellen speisen die heimische Trinkwasserversorgung, besonders auf der „Schattseite“ des Tales ist ein Wasserreichtum vorhanden, gespeist von Quellen, die ihren Ursprung im Bereich der Hohen Tauern haben und von dem immer wieder behauptet wird, dass er unerschöpflich sei. Wirklich unerschöpflich? Wie ist die Situation auf der Sonnenseite, an den Hängen des Wilden Kaisers in heißen Sommern, die sich häufen, dieser Frage ging Fini Widmoser für die Leser der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser nach und hat in den Gemeinden recherchiert.

ELLMAU Wasserreichtum löst nicht alle Probleme

Mit der Fassung und Einspeisung von sieben Quelllästen der sogenannten Sauwinkelquellen mit einer Schüttung von bis zu 100 Liter/sec in die bestehende Wasserversorgung wurde in Ellmau im Jahre 2004 für Generationen vorgesorgt. Für Ellmau und auch für die Nachbargemeinde Going. 2004 wurde ein Wasserversorgungsverband für die beiden Gemeinden Ellmau und Going gegründet, demnach kann der aktuelle Wasserüberfluss in Ellmau bei Bedarf in das Trinkwassernetz der Gemeinde Going eingespeist werden.

Reines Quellwasser – purer Luxus

Behandlung mit UV- Licht ist zur absoluten Reinheit des Trinkwassers in den Gemeinden am Wilden Kaiser seit Jahren Standard. Chemische Zusätze wie Chlor zur Aufbereitung von Trinkwasser sind absolut nicht erforderlich. „Unser Wasser ist purer Luxus, wir waschen unsere Autos mit Trinkwasser“ bringt es der Ellmauer FF-Kommandant und Bauhofleiter Bernhard Moser auf den Punkt. Im Juli 2018 war ein Ausrücken der Feuerwehr-Tankwagen notwendig, um Wassernot in entlegenen Höfen auf der Südseite des Wilden Kaisers zu beheben. „Im üblichen Rahmen“ wurde geholfen. Die Schüttung der sonnseitigen Quellen ging während der Hitzeperiode stark zu-

rück, wie schon in Scheffau festgestellt, grundsätzlich herrscht aber keine Wasserknappheit in Ellmau. Trotzdem appelliert der Feuerwehrkommandant an ein Umdenken in unserer Gesellschaft, was den sorglosen Umgang mit Wasser betrifft. „Wenn die privaten Schwimmbäder immer mehr werden, der Wasserverbrauch von Einheimischen wie Gästen ständig steigt, kommen wir irgendwann auch mit großem Wasserreichtum an die Grenzen“.

Feuerwehrkommandant Moser fordert Umdenken

Die Niederschlagsmengen gehen generell zurück und wenn es regnet, dann kommen in kürzester Zeit enorme Wassermassen herab, was dann wieder zu Überflutungen führt. Auch den Bacheschutz muss man überdenken, angesichts der enormen Wassermassen, die bei so einem Schlagregen herabschießen. „Das gab es noch nie, da helfen auch keine Erfahrungsberichte unserer Vorfahren, die ich ansonsten sehr schätze und selbst Uferverbauungen sind keine Garantie gegen Überschwemmungen“ mutmaßt Moser. Andererseits tun sich die Landwirte in Sommern wie diesem mit der Futtermittelbeschaffung schwer, trockene Wiesen liefern kein saftiges Grünfütter. Die Waldbrandgefahr macht Moser auch zu schaffen. „Gott sei Dank ist noch nichts passiert, aber wenn es durch sorglose Sonnwendfeuer auf den trockenen Almen einmal zu brennen anfängt, ist schwer zu hel-

fen,“ weiß der Feuerwehrkommandant von Berichten betroffener Kollegen.

GOING Geprüfte Wasserqualität

Die Wasserversorgung im Gemeindegebiet Going war auch im Hitze-Sommer 2018 zu keinem Zeitpunkt gefährdet. „Im Normalfall reichen die eigenen Quellen aus, für Spitzenzeiten kann Wasser aus der Verbandsleitung mit Ellmau eingespeist werden, so war das

auch in diesem Sommer“ gibt sich Wassermeister Alexander Pletzer gelassen. „Die Quellschüttungen sind im Juli schon ein wenig zurückgegangen, aber nicht besorgniserregend. Auch an der Qualität des Trinkwassers lässt er keinen Zweifel aufkommen „wir haben ein super Wasser“, ist der Wassermeister überzeugt und kann dazu auch offizielle Beweise vorlegen. „Das Trinkwasser wird regelmäßig vom Hygieneinstitut in Hall überprüft.“



easyTherm: Die 1. Infrarot- heizung mit LED-Technologie

Wäre es nicht wunderbar, wenn uns die Strahlen der Sonne auch im Winter zu Hause durchwärmen? Wäre es nicht praktisch, wenn Licht und Sonnenwärme zusammen für Wohlbefinden an kalten, dunklen Wintertagen sorgen? Das ist möglich!

Mit dem 1. LED-Lichtstrahl für Infrarotheizung „easyLight“ setzen Sie tolle Akzente und profitieren dabei von der richtig guten Energieausbeute und der wohl-tuenden Strahlungswärme der easyTherm Infrarotheizung. Holen Sie sich mit easyTherm die Sonne ins Haus!

Ihr Experte für Infrarot- heizung in Ellmau

Jede Heizung muss von einem Fachmann berechnet werden, da-



easyLight ist doppelt schlau: Licht und Wärme in einem.

mit Kosten und Nutzen passen. easyTherm Partner Markus Stöckl ist Ihr zuverlässiger Heizungsexperte. Nach eingehender Beratung kalkuliert er die Kosten und montiert fachgerecht Ihre neue Wohlfühlheizung. Markus Stöckl erstellt auf Basis der EU-Norm 12831 eine exakte Heizlastberechnung für Ihr Projekt. Mit den sicheren Ergebnissen daraus und der einzigartigen Wärmegarantie von easyTherm blicken Sie sorgenfrei in die Zukunft.

TIPP: Mit der easy & clean Montage ist eine Heizungsanierung ohne Schmutz und ganz schnell erledigt.

Rufen Sie gleich an und genießen Sie schon in der Übergangszeit die wohlthuende Strahlungswärme.

Tel. 0664 / 53 49 776

Elektrotechnik Markus Stöckl
Föhrenwald 89, 6352 Ellmau

SCHEFFAU

Kurzfristiger Wassereng- pass auf Scheffauer Almen

Im Gemeindegebiet Scheffau bereitete die wochenlange Schönwetterperiode im Juli an mehreren Orten Probleme. „Die Schüttungen sind auf ein besorgniserregendes Maß zurückgegangen, sodass wir in der Kneippanlage vorübergehend die Laufbrunnen still legen mussten“ heißt es dazu vom Gemeindeamtsleiter Hans Niedacher. Zusätzlich zeigte sich Wasserknappheit auf verschiedenen Almen an den Südhängen des Wilden Kaisers, dazu gehören Walleralm und Steiner Hochalm. Sie kämpfen seit jeher mit Wasserknappheit in trockenen Sommern, auch dieses Jahr mussten Tankfahrzeuge aus-helfen. Auch auf der Tanzbodenalm auf der gegenüberliegenden Talseite wurde vorübergehend das Wasser knapp.

Sensible Quellen im Karstgebiet

Die Quellen im Karstgebiet am Südhang des Wilden Kaisers gründen nicht sehr tief, das Wasser hat eine kurze Verweildauer im Boden, deshalb geht die Quellschüttung

hier viel schneller zurück, wenn es lange nicht regnet“ lautet die plausible Erklärung des Amtleiters für diese für Scheffau unangenehme Situation. Die kurze Verweildauer im Boden macht auch UV-Licht Bestrahlung notwendig, damit das Wasser 100%ig rein ist.

Kostbares Wasser sinnvoll einsetzen

Wenn wochenlang der Regen ausbleibt wird so mancher Rasen



Neubau
Sanierung
Zusatzheizung

Die
schlaue
Art zu
heizen.

easyTherm

... hat für jeden
Wohnraum die richtige
Infrarotheizung.

Jetzt Gutschein
für kostenlose
Heizlastberechnung
im Wert von
€ 250,-
anfordern!

Markus Stöckl
Föhrenwald 89
6352 Ellmau am Wilden Kaiser
+43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

www.easy-therm.com

künstlich bewässert und private Schwimmbäder liegen im Trend. Besonders letztere brauchen sehr viel Wasser. „Ein Rundschreiben an die Bevölkerung haben wir im Juli deshalb nicht gemacht, weil sich die Situation nach dem Regen wieder entspannt hat. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass wir hier ein ständiges Problem haben. Das bringt der Klimawandel mit sich.“ Der Wasserverbrauch ist gestiegen und steigt weiter, das

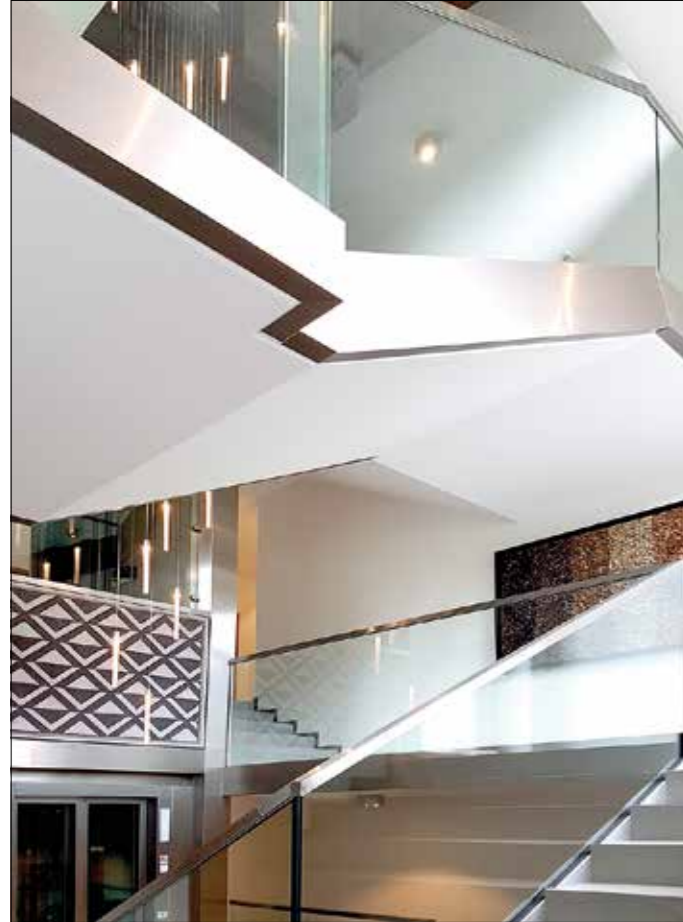
trifft auf alle zu, Einheimische wie Gäste.

„Langfristig kriegen wir da halt ein Problem“, sorgt sich Niedacher über den steigenden Wasserbedarf. „Wir müssen überlegen, wo zusätzliche Quellen zu fassen wären.“

Bewusster Umgang mit dem kostbaren Lebensquell Wasser ist ein Gebot der Stunde, auch in den Gemeinden der Region Wilder Kaiser.



Aus Glaserei Kirchner wurde H&M glas-bau-design



Betrieb mit Tradition
 Im Frühjahr 1987 wurde der Glaser- und Spenglereibetrieb Kirchner&Ertl in Ellmau gegründet. Der Schwerpunkt der Glaserei lag damals bei Bleiverglasungen, die viele Jahre im Trend lagen. 1990 folgte ein Standortwechsel. 1999 wurden Glaserei und Spenglerei getrennt. Seither führten Ludwig und Angelika Kirchner den Glasereibetrieb.

Richtige Antworten auf neue Herausforderungen
 Bleiverglasungen traten in den Hintergrund und die Bauverglasungen (versetzen von Isoliergläsern auf Baustellen) bildeten nun den neuen Geschäftsbereich. Die nächste große Änderung in der Firmengeschichte des heimischen Glaserfachbetriebs erfolgte ab 2012/13. Großfirmen belieferten jetzt die Baubranche mit fertig verglasten

Fenstern, eine neue Herausforderung für den familiär geführten Betrieb in Ellmau, der nun mit Ganzglasduschen, Glasbalkonen und Reparaturen aller Art die Auftragsbücher füllte.

Bewährte Qualität, bewährtes Team
 Die Übergabe des Betriebs von Ludwig und Angelika Kirchner an ihre Nachfolger und bisherigen Mitarbeiter Roman Marksteiner und Helmut Halfinger erfolgte Anfang 2018 nahezu nahtlos!

Glasermeister **Helmut Halfinger** hat das technische Know-how und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Glasfachbereich. Im Betrieb ist er mit Unterbrechungen seit der Firmengründung 1987. Damals war der 21-Jährige der jüngste Glasermeister Österreichs.

Roman Marksteiner ist seit 1988 im Team, sein Schwerpunkt liegt in der Erstellung der Angebote und im buchhalterischen Bereich, wozu er als Absolvent der Handelsakademie die

besten Voraussetzungen mitbringt. Die beiden Geschäftspartner kennen und schätzen sich seit Langem und freuen sich auf die neue Herausforderung.

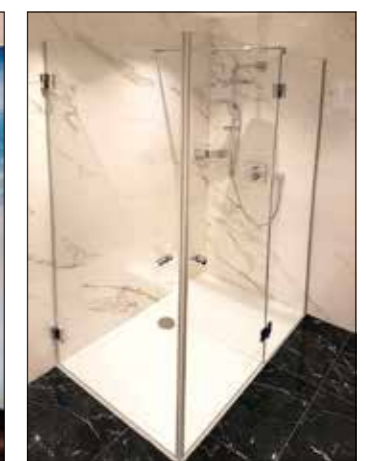
Umfangreiches Sortiment
 Glas ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens. Entsprechend umfangreich ist das aktuelle Sortiment von H&M glas-bau-design: Ganzglasduschen, Glastrennwände, Glasdächer, Glasbalkone, Stiegenhäuser aus Glas, Küchenrückwände aus Glas, Spiegel, Reparaturen aller Art – von der kleinen Grablaterne bis zum Sanieren hochwertiger Bleiverglasungen.

Ein herzliches Dankeschön
 Über 30 Jahre haben Angelika „Geli“ und Ludwig „Luggi“ Kirchner ihren Betrieb durch Höhen und Tiefen geführt und möchten hiermit die Gelegenheit für ein großes Dankeschön nutzen: Vielen Dank an die Verpächter Familie Feiersinger und Familie Kaisermann-Hochfilzer sowie an ihre

Stammkunden, die ihnen von Anfang an die Treue gehalten haben und an alle, die sie unterstützt haben: „Es freut uns sehr, dass unser Lebenswerk von unseren langjährigen Mitarbeitern Roman und Helmut weitergeführt wird und wir hoffen, dass ihr auch unseren Nachfolgern euer Vertrauen schenkt“.

Mit Vertrauen in die Zukunft
 Für den Firmen-Neustart gut aufgestellt und voller Elan gehen Roman und Helmut an die neue Aufgabe mit vertrautem Arbeitsumfeld heran. „Wir führen den Betrieb im Sinne unserer Vorgänger weiter und hoffen auch weiterhin auf das Vertrauen der Kunden.“

Als Ansprechpartner verstehen sich beide gleichermaßen, der Standort bleibt unverändert.



Ludwig und Angelika Kirchner übergaben mit Freude und Stolz ihren Betrieb an Roman Marksteiner (l.) und Helmut Halfinger (r.).



H&M glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280
h.mglasdesign@gmail.com

Roman Marksteiner, Tel. 0043 (0)664 1173741
Helmut Halfinger, Tel. 0043 (0)664 2416297

Fotos: H&M glas-bau-design

Fotos: H&M glas-bau-design

Foto: Günter Koch

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Chemnitz – ist das auch bei uns möglich?

„Volkszorn“, der sich an Unschuldigen/Ahnungslosen entlädt – ein Zustand, der an die Lebensumstände im Dritten Reich erinnert, entbrannte zuletzt in Chemnitz in Deutschland. Vorhergegangen war zuvor ein tödlicher Übergriff eines

Asylanwärters, dessen „Sühne“ durch die angestaute Wut der „besorgten“ Chemnitzer Bürger getilgt werden sollte. Sitzen wir nun auf einem Pulverfass, von dem es kein Zurück mehr gibt – oder sind solche Ausschreitungen endlich ein Weckruf an unsere heimische Politik, die aktuelle Situation zu überdenken?

Kann es bei uns so weit wie in Chemnitz kommen?

Diese Frage stellt sich so manch einer, wenn er die Bilder im Fernsehen sah. Ja, muss hier die grundsätzliche Antwort sein – es kann soweit kommen, auch hier gilt die traurige Devise „Schlimmer geht's immer“. Doch warum? Kommt es daher, dass diese wutschäumenden Asylanten uns jeden Bissen Brot wegnehmen und unsere Frauen und Mädchen missbrauchen und wir daher ständig mit Überlebensängsten zu kämpfen haben, während sich die Syrer, Afghanen und sonstigen Schmarotzer bei uns wie die Maden im Speck vermehren? Oder ist dieses Bild des „teuf-

lischen Asylanten“ nicht eher das von manchen Regierungsparteien und Politikern projizierte, händelringend gesuchte allgemeine Feindbild, auf dem man die enttäuschten Bürger einschwören kann, um sie von den eigenen Problemen in Regierung und Partei abzulenken?

Feindbilder werden geschaffen

Getreu dem Motto „Ihr gegen Die und wir für Euch“ werden nun wie vor genau 80 Jahren Feindbilder geschaffen, gegen die „wir“ gemeinsam kämpfen sollen – während hinter verschlossenen Türen ein abgekartetes Spiel aus Manipulation und Kopfwäschelei den für sie lautesten Rufenden noch gnädigst seine „15 Sekunden Ruhm“ gewährt und ihn zu einem „Vorkämpfer für die Sache“ erklärt und sich danach noch ins Fäustchen lacht, während sie genüsslich noch mehr Geld in die eigenen Taschen stopfen. Es ist mehr als einfach, eine breite Masse gegeneinander aufzuwiegen und sie zu spalten. „Divide et

impera“ – „teile und herrsche“ – heißt die Devise seit römischen Zeiten. Mit dieser Methode konnten bereits wenige 100 Briten einen Subkontinent wie Indien unter ihre Kontrolle bringen und über viele hundert Jahre schrittweise ausbeuten. Wer sich von dieser alten Prämissen aber nicht lenken lässt und tatsächlich für ein Miteinander einzusetzen weiß, der kann ein weiteres auseinanderdriften der Gesellschaft und auch solche Gewaltexzesse wie in Chemnitz verhindern. Es liegt aber nicht nur an der Politik, hier umzudenken – auch jeder Einzelne muss nun umdenken anfangen und seine eigene Meinung zur derzeitigen Situation hinterfragen. Hier Täter und Opfer zu suchen, wo es am Ende nur Opfer geben kann, ist der falsche Weg. Gemeinsam jedoch den Hebel umzusetzen, bevor es zu spät ist, könnte ein weiteres „Chemnitz 18“ verhindern!

Sicher auf dem Schulweg

Wichtig ist es, sicher in die Schule zu kommen und auch wieder nach Hause. Jedes Jahr zu Schulbeginn setzt die VS Scheffau dafür ein Zeichen.

(hase) Darum kommt in den ersten Schultagen auch Unterstützung durch die Polizei ins Schulhaus. Roland Schiestl von der Polizeiinspektion Söll betreut die

VS Scheffau und war auch heuer mit den Kindern der 1. Schulstufe trotz widriger Wetterverhältnisse auf der Straße, um den Kindern zu zeigen, wie sie sicher unterwegs sind und auf welche Gefahren sie besonders achten sollten.

Für jeden Schüler ist nun der Schulweg ein großes Stück sicherer geworden.



Sicherer Schulweg - eine erfolgreiche Übung, trotz Regen!

„Schmagofatz“ an der VS Scheffau



(hase) Das Schuljahr ist gestartet – auch mit der unverbindlichen Übung „Schmagofatz“. Beim ersten gemeinsamen Kochen und Essen war Unterstützung aus der NMS Söll Scheffau dabei – im Rahmen der Berufsorientierung waren zwei Schülerinnen zum „Schnuppern“ an der VS Scheffau. Die drei Tage haben beide in ihrem Berufswunsch bestätigt und wir wünschen ihnen für den weiteren Bildungsweg alles Gute.

EINLADUNG

Raiffeisen Spartage von 29. bis 31. Oktober 2018

Raiffeisenbank
Ellmau



v.l. Rudi Mihalic, Wilfried Bichler, Daniela Kaufmann, Eva Horngacher und BSL Klaus Horngacher

RAIFFEISEN WELTSPARTAGE

von 29. bis 31. Oktober 2018

Das Team der Bankstelle Ellmau freut sich, Sie am 31. Oktober 2018 im Weltspartagscafe zu begrüßen!

Für jeden jungen Sparer halten wir ein Geschenk bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Tel. 05372/200-50443 | www.rbk.at

Weil unsere Kinder
die Welt bedeuten!

Raiffeisen. Meine Bank.



„Sumsi“ begleitet die Schüler der VS Scheffau

Pünktlich zu Schulbeginn durften die Kinder der VS Scheffau die Sumsi-Rucksäcke der Raiffeisenbank Söll-Scheffau entgegen nehmen.

Die Raiffeisenbank Söll-Scheffau hat pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres den Kindern der Volksschule Scheffau einen Besuch abgestattet und dabei an jeden Schüler den tollen und beliebten „Sumsi-Rucksack“ übergeben. Dieser wird die Kinder sicher gut durch das neue Schuljahr begleiten. Die Raiffeisenbank Söll-Scheffau wünscht einen guten Start und viele spannende und interessante Schultage!



Siglinde Widauer von der Raiffeisenbank Söll-Scheffau bei der Übergabe der Sumsi-Rucksäcke mit den strahlenden Kindern der VS Scheffau.

Die Söller Handwerksbetriebe



Erfahrung · Qualität
Zuverlässigkeit

Wir sind für Sie da!



Spizenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at



AUCH BEI KLEINEN
PROJEKTEN LEISTEN WIR
GROSSES!

Zimmerei
Koller
Holzbau seit 1959

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at

MEINE WÄRME-PUMPE FÜR

TIROL 2050

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

**Super Landesförderung
bei Installation
von Wärmepumpen
(im Neubau)**

- Für Erd- bzw. Grundwasser-Wärmepumpen € 3000,-
- Für Luftwärmepumpen € 700,-
- Die **Inbetriebnahme** muss zwischen **1. Juli 2018 und 31. Dez. 2020** erfolgen.

Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 0 53 33/52 63 · Fax 0 53 33/52 63 72
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Bodenstaubsauger ohne Beutel - Blizzard CX1 Excellence EcoLine

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung



nur **299,-**

Zirbenschlafstage 15. bis 25. Oktober 2018

Unverbindliche Beratung und individuelle ergonomische Anpassung an Ihren Körper.

Terminvereinbarung erwünscht: Heidi Schlemmaier (DGKS, Bowen-Therapeutin, Schlafberaterin): 0650 71 71 151



Gutschein
im Wert von € 150,-

bei Neukauf von mindestens einem RELAX-Bettssystem mit Matratze und Auflage zur sofortigen Einlösung.

MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemmaier KG, Dorf 111, 6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemmaier.at, www.schlemmaier.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 0 53 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH
Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Trendige Edelrostdeko

Dekoratives für Ihr Zuhause oder als passendes Geschenk für jeden Anlass.
Gerne fertigen wir für Sie Ihre individuelle Edelrostdeko an!



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



Das Auto Pletzer-Team von links: Markus Niedermühlbichler, Manuela Brugger, Ing. Werner Pletzer, Dario Pletzer, Maximilian Czekay.

Freie Autowerkstätte ist eine gute Option zu Marken- & Vertragswerkstätten

Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer: 1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden. 2. Wenn das Fahrzeug nicht in einer Markenwerkstätte repariert wird, verliert man alle Garantien. 3. Nur Markenwerkstätten bieten die Mobilitätsgarantie. Aber das ist falsch!

Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat

und Leistung einzigartig. Es werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit. Keine Billigwerkstätte oder Discounter, nein ein Autohaus mit Niveau und ein Mehr an Service zum kleineren Preis

Windschutzscheibe reparieren und wenn nötig der Austausch der Scheibe, gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Hagelschaden an der Karosserie nach einem Unwetter werden fachgerecht instand gesetzt. Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlossen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeugherstellers von Firmeninhaber Werner Pletzer lackiert.

Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahresservice kostenlos angeboten, mit gleichem Umfang wie bei Markenbetrie-

ben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.).

Ein weiterer, absoluter Vorteil gegenüber anderen Werkstätten ist der kostenlose Leihwagen für die Dauer des Service oder der Reparatur. Hier denkt Werner Pletzer einfach an seine Kunden, da im ländlichen Raum ein Reparaturtermin ohne Auto kompliziert wird.

Fazit: Alles in allem eine sehr interessante Option, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis!



Innsbruckerstraße 10 · A-6353 Going am Wilden Kaiser
Telefon: 0 53 58 36 00 · E-Mail: info@autopletzer.at
www.autopletzer.at

jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten.

Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstatterfahrung und selbst Jahrzehnte lang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vorschriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führen. Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein kann – zum Vorteil der Kunden. Das Autohaus Pletzer ist kein Glaspalast, jedoch in Struktur

für unsere Kunden sowie Informationsfluss über den anstehenden Reparaturumfang.

Engagiertes Team

Mitarbeiter die man als Kunde beim Namen kennt und schätzt, arbeiten präzise und genau nach Herstellervorschriften. Ein Betriebsinhaber den man persönlich kennt der sich täglich dem Thema Fahrzeug widmet, Autos lackiert und mitarbeitet so beschreibt man am besten das Team von Autohaus Pletzer. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Testern.

Blechschiäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt. Genauso wie Steinschläge in der



Firmeninhaber KFZ Technikermeister und Lackierer Ing. Werner Pletzer steht zu seinem Wort und zu seinen Kunden.

GAS · SOLAR · SANITÄR
HEIZUNG · PLANUNG
BERATUNG · ERDBEWEGUNG
STAUBSAUGER-ANLAGEN
BIOWÄRME-INSTALLATEUR

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr

Messeaktion nur noch dieses Jahr gültig – jetzt zuschlagen

Noch heuer eines von den Geberit Dusch-WC's bei uns kaufen und von uns montieren lassen, und extra nochmal bis zu € 300,- sparen!

Bei uns im Schauraum zum Ausprobieren!
Wir sind Ihr Fachmann für Dusch-WC's.

Kinder willkommen

Die Jungchargruppe von Ellmau ist wieder in ein neues Jungsjahr gestartet.

Alle Kinder ab der zweiten Klasse Volksschule können Teil dieser Gemeinschaft werden, um miteinander zu spielen, basteln, singen, Gottesdienste gestalten und Ausflüge zu erleben. Die Jungscharstunden finden alle zwei bis

drei Wochen statt und man ist keineswegs verpflichtet immer dabei zu sein.

Bei Interesse kann auch gerne einmal eine „Schnupperstunde“ besucht werden. Umso mehr Kinder dabei sind, desto mehr Spaß wird sein. Bitte melde dich bei **Theresa Salvenmoser, Tel. 0043 (0)664 3447592**



Einige Ellmauer Jungschar Kinder mit dem selbstgeschmückten Palmbuschen für die Kirche.

Programm der Erwachsenenenschule Ellmau

Jeden Mittwoch

Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Klaus Ebermayer

(Karateclub St. Johann i. T.)
Um 18:00 Uhr (Dauer 10 Einheiten – 5 Abende) im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau
Kosten 100 Euro pro Person. Bitte um Anmeldung: Tel. 0043 (0)664 9108095 oder es-ellmau@tsn.at

Ab Mittwoch, 17. Oktober Trommeln – „Eine Reise vom Kopf ins Herz“ mit Hermann Ortner

Um 19:00 Uhr in der VS Ellmau.
Dauer 7 Abende jeweils am Mittw.

oder in Absprache mit der Gruppe.
Der 1. Tag ist zum Schnuppern, bei Nichtgefallen keine Kosten! Kosten 80 Euro. Leihtrommel (nur für den Kurstag, nicht zum Mitnehmen) 20 Euro. Bitte um Voranmeldung bis Di. 16. Oktober, Telefon 0043 (0)664 9108095 oder es-ellmau@tsn.at.

Jeden Montag

Yoga mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin)

Yoga für Einsteiger

und leicht Fortgeschrittene

Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens
Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-;
5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,-
oder Fitness-Karte

Yoga für Fortgeschrittene

Um 19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens
Dauer: ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-;
5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,-
oder Fitness-Karte

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte

mit **Burgi Stöckl** (Tanzleiterin)
Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau.
Schnuppern ist kostenlos.
Anmeldung: Tel. 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenenenschule Ellmau.
Kosten: € 3,- pro Person.

Jeden Dienstag

Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien/Blackroll mit Sonja Salvenmoser

(Fitness- u. Myofaszientrainerin)
Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
Für Jederfrau und Jedermann – ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co“ (Dauer ca. 50 Minuten). Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (2 Euro pro Abend).
Dauer: ca. 50 Minuten.
Kosten: 5er-Block € 35,-; Einzelstunde € 10,- oder Fitness-Karte (jeweils ohne Rolle).

Jeden Dienstag

Waschbrett & Co. mit Sonja Salvenmoser

(Fitness- und Myofaszientrainerin)
Um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.
(Dauer ca. 50 Minuten)
Einstieg jederzeit möglich, bitte um Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl. Dauer: ca. 50 Minuten.
Kosten: 5er-Block € 35,-; Einzelstunde € 10,- oder Fitness-Karte.

Jeden Dienstag

Vo nix kimb Nix – Erwachsene mit Theresa Sojer

(Personal Trainerin)
Um 20:00 Uhr. Dauer: 6 Wochen jeden Dienstag im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau
Kosten: 70 Euro pro Person
Anmeldung unter Tel. 0043 (0)664 9108095 oder es-ellmau@tsn.at

Jeden Mittwoch

Yoga für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene mit Fini Widmoser

(zertifizierte Yogatrainerin)
Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Min.
Kosten: 10er-Block € 99,-;
5er-Block € 55,-; Einzelstunde € 13,-
oder Fitness-Karte.

Ab Mittwoch, 7. November

Mobilitäts- und Beweglichkeitstraining mit Peter Falk

(Dipl. Fitness- und Personal-Trainer)
um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau (Dauer: ca. 50 Minuten). Kosten: 7,50 Euro pro Stunde, 10er-Block möglich.
Bitte um Voranmeldung 0043 (0)664 9108095, es-ellmau@tsn.at oder direkt bei Peter Falk: 0049 1749818966.

Jeden Donnerstag

Vo nix kimb nix – Kids mit Theresa Sojer

(Personal-Trainerin)
Um 16:00 im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Training für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren (6 Wochen lang jeden Do). Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten
Kosten: 45 Euro

Jeden Donnerstag

Rücken-Fit mit Peter Falk

(Dipl. Fitness- und Personal-Trainer)
um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau
Kosten: 7,50 Euro pro Stunde, 10er-Block möglich.

Anmeldungen

zu allen Kursen bei Rebecca Exenberger, Tel. 0043 (0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp) oder via E-Mail unter es-ellmau@tsn.at.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Aktive Ellmauer Bäuerinnen und Landfrauen

Kräuterbuschen zu Mariä Himmelfahrt

Es ist schon eine lange Tradition, dass zu Mariä Himmelfahrt, 15. August, an die Besucher des Festtagsgottesdienstes nach der Hl. Messe kleine, selbstgebundene geweihte Kräuterbuschen verteilt werden.

Um das zu ermöglichen, trafen sich Ellmauer Frauen zum gemeinsamen Buschen binden. Trotz des trockenen Sommers konnte man auf ein großes Sorti-

ment an verschiedensten Kräutern und Blumen zurückgreifen und ca. 300 bunte Kräuterbuschen fertigen. Nach getaner unterhaltsamer Arbeit wurde eine



verdiente Stärkung kredenzte. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die durch das Sammeln der Blumen und Kräuter oder durch das Binden der Sträuße diesen beliebten Brauch möglich machten.

Bauernmärkte in Ellmau

Am 29. September und 6. Oktober war es wieder soweit: Bäuerinnen und Landfrauen verwöhnten die Bauernmarktbesucher mit leckeren Brodakrapfen. Ein Dank an dieser Stelle an die



Brodakrapfen schmecken gut!

vielen Krapfenkäufer, die dazu beitragen, dass diese traditionelle Speise und deren damit verbundene zeitaufwändigen Zubereitung Wert gezollt wurde.



Fleißige Hände banden Kräuter und Blumen zu Kräuterbuschen für die Besucher des Gottesdienstes zu Mariä Himmelfahrt.



Großen Einsatz von vielen Frauen bedarf es bei der Zubereitung der leckeren Brodakrapfen während der beiden Bauernmärkte.



Foto: Marlene Koch

Die schönen Adventkränze, Gestecke und selbstgemachten Leckereien fanden im Vorjahr reißenden Absatz.

Ellmauer Adventsbasar

Die Bäuerinnen und Landfrauen dürfen euch alle wieder herzlich einladen, den Adventsbasar am **Samstag, 1. Dezember** ab 13:00 Uhr zu besuchen.

Mit viel Liebe werden heuer wieder Adventkränze, Gestecke und weihnachtliche Bastelarbeiten angefertigt. Viele Köstlichkeiten wie selbstgebackenes Bauernbrot, Kekse, Speck usw. runden das Sortiment ab, damit für jeden etwas dabei ist.

Das „Bäuerinnen-Café“ ist wieder bestens auf zahlreiche Besucher vorbereitet. Manchmal ist es

ganz einfach Gutes zu tun – der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck in unserer Region zugute.

Helfer gesucht

Wer Interesse hat, mitzuhelfen beim Basteln, Dekorieren, Kekse backen uvm., ist herzlich eingeladen, mitzuhelfen. Egal ob Bäuerin oder nicht, wir sind um jede helfende Hand froh. Bitte einfach bei der **Ortsbäuerin Maria Werlberger, Tel. 0043 (0)664 6300914** oder bei einem anderen Ausschussmitglied melden.

Filzen mit der Nadel – Heilige Familie

Die Bäuerinnen von Ellmau laden ein zum Kurs „Filzen mit der Nadel – Heilige Familie“ am **9. Oktober** von 8:30 bis 12:00 Uhr in der Schulküche der VS Ellmau. Eine Besonderheit des Filzens ist die Verarbeitung der Wolle mit der Nadel. In diesem Kurs wird die Heilige Familie mit Maria, Josef und Jesuskind in einer Größe von ca. 35 cm gefilzt. Eine ansprechende, nicht alltägliche Art der Dekoration in der Weihnachtszeit. **Anmeldung bitte bei der Ortsbäuerin Maria Werlberger, Tel. 0043 (0)664 6300914 bis spätestens 5. Oktober.** Die Kosten betragen 29 Euro sowie Materialkosten. Mindestteilnehmerzahl: zehn. Trainerin ist Barbara Fürst.



Foto: LFI Bezirk Kufstein

Naschberghof ausgezeichnet

In Ellmau wurde der **Naschberghof von den Tiroler Familiennestern von Marlies Erhart von „Tiroler Familiennester“ mit der „6-Sterne-Premiumtafel“ ausgezeichnet.** Ausschlaggebend war neben der exklusiven Unterkunft mit eigener Kindergarderobe, Spielzeugkiste und Kinderbettwäsche der selbstgebaute Spielplatz vom Hausherrn und Zimmerer Andreas Naschberger. Der TVB Wilder Kaiser gratuliert und wünscht der

Familie Naschberger weiterhin viel Erfolg. Familiennester Tirol sind qualitätsgeprüfte Familienunterkünfte in Premium. In der Region Wilder Kaiser gibt es derzeit 18 Nestpartner, sieben davon sind mit dem „6-Goldsterne-Familiennester-Premium-Qualitätssiegel“ ausgezeichnet worden. Familien sind am Wilden Kaiser besonders willkommen. Sechs Bergerlebnisswelten, liebevoll gestaltet und jede mit ihrer eigenen Geschichte und Faszination, ma-

VORSCHAU HR Gruppen-Reisen 2019

25.03.–01.04.19
Pilgerreise Israel
mit Pfr. Dr. Josef Pletzer

30.05.–02.06.19
Städtereise Barcelona

09.06.–16.06.19
Wanderreise Korsika

23.08.–30.08.19
Pilgerreise Israel

19.09.–26.09.19
Cinque Terre
„Kultur und Natur vor großer Kulisse“

15.10.–22.10.19
Höhepunkte Marokkos



Ihre persönlichen Urlaubsberater **Sebastian und Heidi.**
HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going
 Tel. 0043 (0)5358 3377 - hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at



Ellern-Kind-Zentrum SÖLLANDL e.V.

Ein Ort der Begegnung

Die neuen Herbstkurse im EKIZ Söllandl

Alles zur Schwangerschaft und rund ums Baby			
Kurs 2: 20.10.2018, Kurs 3: 24.11.2018	„Bereit für eine stimmige Geburt“ für Paare	09.00 - 12.30	Praxis mio vero amore
ab 25.09.2018 / jeden Dienstag	Schwangerschaftsyoga	18.00 - 19.30	Au 11, Ellmau
jeden 1. Mittwoch im Monat	Baby-Mama-Treff	15.00 - 16.30	EKIZ Söllandl, Ellmau
05.11/12.11/19.11/26.11.2018	Babyschwimmen	14.00 - 15.00	Kaiserbad Ellmau
05.11/12.11/19.11/26.11.2018	Babyschwimmen Aufbaukurs	15.00 - 16.00	Kaiserbad Ellmau
Angebote für Kinder und Eltern			
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe Scheffau	15.00 - 16.00	Kinderkrippe Scheffau
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe Söll	15.00 - 16.30	Kinderkrippe Söll
07.11/14.11/21.11.2018	KreativRaum	09.00 - 10.00	EKIZ Söllandl, Ellmau
15.10/22.10/29.10/05.11/12.11.2018	Eltern-Kind-Turnen	14.30 - 15.45	gr. Turnsaal, VS Ellmau
15.10/22.10/29.10/05.11/12.11.2018	Kinder-Yoga	16.00 - 17.00	kl. Turnsaal, VS Ellmau
19.11/26.11/03.12/10.12/17.12.2018	Kreativer Kindertanz	16.00 - 17.00	kl. Turnsaal, VS Ellmau
20.10.2018	„Mama-ausZeit“ mit Ursula Strauss	13.00 - 16.00	EKIZ Söllandl, Ellmau
29.10/05.11/12.11/19.11.2018	Kinderklettern (6 bis 9 Jahre)	13.30 - 15.30	Kaiserbad Ellmau
29.10/05.11/12.11/19.11.2018	Kinderklettern (10 bis 14 Jahre)	15.30 - 17.30	Kaiserbad Ellmau
NEU: Elternvortrag „Meine kleine Apotheke“			
Vortrag 1: 30.10, Vortrag 2: 22.11.2018	mit Christine Eder	18.00 - 22.00	Schülerhort Söll
Erste-Hilfe Säuglings- und Kinder Notfallkurs			
Kurs 2: 18.10.2018, Kurs 3: 15.11.2018	mit Bernhard Dreml	19.00 - 22.00	Schülerhort Söll
22.11.2018	Auffrischung Erste-Hilfe	18.00 - 22.00	Schülerhort Söll

Informationen und Anmeldung: Tel. 05358/4029 oder E-Mail: info@ekiz.or.at. Wir freuen uns auf dich! www.ekiz.or.at

chen das Familienangebot der Region einzigartig in Tirol. Ergänzt wird das Angebot am Berg durch ein betreutes, naturnahes Familienprogramm. Die Mitgliedschaft der Region Wilder Kaiser im Qualitätsverband der Tiroler Familiennester garantiert dabei höchsten pädagogischen Standard. Auch viele weitere Gastgeber der Region sind familienfreundlich ausgerichtet. Und natürlich werden auch diese von den Tiroler Familiennestern auf Herz und Nieren überprüft. Erfüllt ein Betrieb die Standardkriterien, wie verkehrsarme, sichere Lage, Spielecke und Familienwohneinheiten mit entsprechender Ausstattung, so wird er zum sogenannten „Nestpartner“. Ein Premium-Nestpartner erfüllt nicht nur die Standardkriterien, sondern auch weitere spezielle Kriterien, wie etwa einen Streichelzoo, Kinderwellnessbereich, oder Abenteuerspielplatz.



Marlies Erhart von „Tiroler Familiennester“, Silvia und Andreas Naschberger mit Sohn Felix vom Naschberghof sowie Silvana Beer vom Tourismusverband Wilder Kaiser (v. l.).



Foto: TVB Wilder Kaiser

Diese treuen Ellmauer Stammgäste wurden für ihre langjährigen Aufenthalte von Tourismusmanager Peter Moser geehrt.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

- Hr. Armin Neubauer, Essen Sonnseit' Appartements
- Fam. Yvonne Lee, Gravesend
- Fr. Femke Franken, Beek
- Fam. M. Lewis, Canterbury/Kent
- Fam. Paul Chapman, Bath Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
- Fam. Wolfgang Hackl, Seyring Haus Elisabeth, Fam. Prantner
- Fam. Robert Kirschner Hanau
- Fam. Erwin Schöbinger, Schrems Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

- Fam. Gerhard Versteegen, Roermond Haus Alpina, Fam. Treichl
- Fam. Wolfgang Denner, Laatzn
- Hr. Jaroslav Pecka, Mnichovice Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fr. Margarete Fertig, Aschaffenburg
- Fam. Peter Goyk, Tonbach Sporthotel, Fam. Unterlechner
- Fam. Winfried Benner, Burbach Haus Friederike, Fam. Brunner

20 Jahre

- Fam. Kurt Wieth, Edingen-Sinn Ferienwohnung Fam. Gimplinger
- Fam. Matthias Ulmer, Sachsenheim
- Fam. Albert Huber, Ziertheim Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fam. Bernd Börsch, Gera Haus Elisabeth, Fam. Prantner
- Fr. Rebecca Jankowska, Leicester
- Fam. David Hayward, Devon
- Fam. Susanne Bücker, Wurmsham Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
- Fam. Christian Kugler, Eutin Haus Alpin, Fam. Hautz
- Fam. Erwin Jehn, Gersfeld-Hettenhausen Sporthotel, Fam. Unterlechner
- Fam. Jürgen März, Gersdorf Haus Brugger, Fam. Brugger
- Fam. Lothar König, Bad Hersfeld Pension-Gasthaus Widauer

25 Jahre

- Fam. HeinBernd Börsch, Gera Haus Elisabeth, Fam. Prantner
- Fam. Karl Heinz Grond, Walgernheide App. Schmiedbauer, Fam. Hofer
- Fam. Arwed Zobel, Löbau Haus Michaela, Fam. Leitner

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

- Eddy Saenen, Diest
- Wendy Rodet, Diest Im Vital- und Panoramahotel Sonnenhof
- Fr. Sonja Wiederr, Nürnberg im Landhaus Anneliese
- Fam. Thomas Dietlmeier, Bogen
- Fam. Volker Jäschke, Bendestorf
- Fam. Thomas Lövenich, Kerpen im Hotel Stanglwirt

20 Jahre

- Hr. Daniel Schwamborn, Lohmar im Bichlers Brennhaus

- Fam. Harry Fleming, Stanmore
- Fam. Jason Fleming, Edware Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
- Fam. Mirko Walther, Jahnsdorf Haus Beer, Fam. Beer

30 Jahre

- Fam. Herwig Lichtblau, Günzburg
- Fam. Jürgen-L. Vollmer, München Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
- Fam. Fritz Koch, Oerlinghausen Haus Schlosser, Fam. Gschwendner
- Fam. Kurt Pabst, Uhingen Gattererhof, Fam. Sojer
- Fr. Maria Kosanke, Hamburg
- Fam. Rainer Kosanke, Greifwald Hotel Alte Post, Fam. Kaisermann

35 Jahre

- Fam. Eugen Börner, Freigericht Hotel Kaiserblick, Fam. König
- Fam. Thomas Vergin, Dortmund Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

40 Jahre

- Fam. Josef Mütz, Jüchen
- Fr. Betsy Klizzen, Sint Anthonis Haus zum Wilden Kaiser, Fam. Berger

45 Jahre

- Hr. Rainer Bauer, Nürnberg Haus Beer, Fam. Beer

- Fam. Heinz-Josef Peck, Möhnese im Gästehaus Sunnberg
- Fam. Dr. Hans Jürgen Dorster, Hamburg
- Hr. Mario Maestrol, Dietikon im Hotel Stanglwirt
- Dr. Gerhard Schröder, Fuldabück-Dörnhagen beim Gauxbauer

25 Jahre

- Hr. Rob De Bock, Roermond in der Pension Alexandra
- Hr. Hubert, Wiederer, Nürnberg im Landhaus Anneliese
- Hr. Eduard Brandl, Uitikon Waldegg

Jetzt ist's draußen blättrig bunt, die Tage geh'n, der Herbst kommt daher mit neuen Ideen.

HEIDI EMBACHER

Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03



Foto: TVB Wilder Kaiser

Bianca De Bock verbringt seit 35 Jahren und Rob De Bock seit 25 Jahren den Urlaub in Going. Im Bild mit Alexandra Fuchs (Mitte).

- Fr. Natja Crameri Brandl, Uitikon Waldegg
- Hr. Ronald Niederhauser, Wartberg
- Fr. Silvia Oppenauer, Wartberg beim Stanglwirt

30 Jahre

- Fam. Herbert Reischer, Furth im Haus Wieser
- Fam. Robert Auer, Aurach-Weinberg beim Thurnbichlhof

Übernachtungs-Statistik

Juli			
Ellmau	18	98.265 +	6,6%
	17	92.192	
Going	18	46.206 +	1,6%
	17	45.495	
Scheffau	18	37.422 +	8,8%
	17	34.383	
Söll	18	66.119 +	4,5%
	17	63.263	
August			
Ellmau	18	104.000 +	2,7%
	17	101.278	
Going	18	49.134 -	2,4%
	17	50.322	
Scheffau	18	38.769 -	3,7%
	17	40.274	
Söll	18	69.257 -	7,6%
	17	74.938	

Ellmau tirolweit an 6. Stelle

Die TTR Tirol Tourism Research hat von den TOP-Orten in Tirol eine Statistik herausgegeben (Mai bis Juli 2018). Ellmau kann dabei den stärksten Zuwachs an Nächtigungen im Vergleich zu den anderen Orten verzeichnen(!) und ist auf dem 6. Platz platziert. Söll liegt auf dem hervorragenden 18. Platz.

Rangfolge der übernachtungsstärksten Tiroler Gemeinden

- Innsbruck +8% 496.952
- Eben Achensee +4,4% 330.331
- Mayrhofen -1,8% 296.819
- Seefeld/Tirol +1,1% 277.089
- Neustift Stubai +7% 220.032
- Ellmau +19% 200.812**
- Sölden +8% 192.042
- Kirchberg/Tirol +0,2% 191.814
- Serfaus -2,2% 186.241
- Wildschönau +8,5% 176.473
- Kitzbühel -4,9% 166.254
- Kössen +4,2% 156.272
- Fügen +12% 156.060
- Lermoos +10,2% 151.748
- Fiss -2,6% 147.241
- Achenkirch +16,1% 143.727
- Längenfeld +4,3% 141.468
- Söll +0,3% 128.873**
- St. Johann i.T. +6,0% 124.858

Scheffauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

- Hr. Uwe Holländer, Dornhagen im Hotel Kaiser in Tirol

20 Jahre

- Fam. Herter, Hekeborn im Haus Eisenmann
- Fam. Reckemmer, Brackenheim im Obholzhof



Foto: TVB Wilder Kaiser

Treue Gäste wurden für ihren langjährigen Aufenthalte in Scheffau beim Dorfabend von Tourismusmanager Marcus Sappl, TVB Wilder Kaiser, geehrt.

30 Jahre

- Fam. Klinzmann, Braunschweig im Haus Maria Salvenmoser
- Fam. Moens, Ranst
- Fr. Helene Herteleer, Wommelgem
- Hr. Marc Verret, Wommelgem im Steinerhof
- Hr. Bernd Kestel, Niederkassel im Landhaus Hofer, Anni Hofer
- Fam. Kraske, Reinbek im Obholzhof, Fam. Feger

40 Jahre

- Fam. Pock, Murek im Café Rosmarie und Appartement Haselsberger

KÜCHENSTUDIO
Wilder Kaiser

Ihr Partner mit Handschlagqualität

Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol



FLIESEN

LANZINGER PETER

Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Vermieterwandertag vom TVB Wilder Kaiser zur Oberen Regalm

Der diesjährige Vermieterwandertag führte Mitte September knapp 50 Vermieter nach Going auf die Obere Regalm.



Der Ausgangspunkt war bei dem Parkplatz der Tannbichlkapelle in Going und der Aufstieg wurde in zwei Gruppen angetreten. Es durfte jeder frei entscheiden, ob er lieber zu Fuß oder mit dem E-Bike unterwegs sein wollte. Zu Mittag kamen alle am Ziel an, wo die Teilnehmer bei bester Bewirtung einen köstlichen regionalen Brunch genießen konnten.

Feinschmecker unter sich: Gourmetfestival in Scheffau

Feinschmecker waren am 31. August nach Scheffau eingeladen, um beim Gourmetfestival ausgedehnt fantastische Speisen zu genießen. Die „Wilder Kaiser Gourmets“ veranstalteten bereits zum zweiten Mal das „Große Schlemmen“ in Scheffau.

Schon einige Tage vor der Veranstaltung waren die 200 Sitzplätze ausverkauft. Ein modernes und edles Zelt, das in letzter Minute fertiggestellt werden konnte, war Eventlocation für das Festival. Zum Eintritt von 6 Euro bekamen alle Besucher ein Glas der Firma Riedel geschenkt – ein Ausdruck der Eleganz dieses Festivals. Jeder der „Wilder Kaiser Gourmets“ bereitete einen Leckerbissen vor, den er den Gästen servierte. Die Küchenchefs vom Jägerwirt, dem Gasthof Weberbauer, dem Gasthof Zum Wilder Kaiser und dem Leitenhof kreierten spezielle Gerichte, die die Besucher verkosten durften. Neben den Scheffauer Köchen waren auch Gastköche vor Ort. Alexandra Embacher (Finalistin der TV-Show „Kochgiganten“ aus Puls 4) und Edmund Steindl

(Unterwirt in Ebbs) bereicherten das Koch-Ensemble. Gerichte wie Saibling, Kalbsfilet, Lammrücken, Rehrücken aus eigener Jagd oder als Dessert Schokoladenbrownie mit Mirabellenvariation wurden angeboten. Für die delikaten Gerichte durfte natürlich die passende Weinbegleitung nicht fehlen. Dieses Jahr waren unter anderem folgende Weingüter vertreten: Weingut Taitinger, Weingut Dürnberg, Weingut Gager, Weingut Ziniel, Weingut Kroiss, Weingut Staggard, Weingut Topf, Weingut Hartl und viele mehr. Nach dem großen Gourmetfestival fanden die Kulinarikwochen „4 Gourmets – 16 Gänge“ statt. Bei den Wilder Kaiser Gourmets konnte und kann so vom 31. August bis 14. Oktober ein Feinschmeckermenü eingenommen

werden. Während dieser exklusiven Tage konnten sich Gäste und Einheimische mit einem Gutscheineft (erhältlich im Tourismusverband) an vier frei gewählten Abenden bei den vier Restaurants, die alle für ihre ausgezeichnete Tiroler und internationale Küche bekannt sind, abends verwöhnen lassen.



Essen vom Feinsten.



Diese Damen genossen sichtlich das Scheffauer Gourmetfestival.

RAUS

DAS FAMILIENTICKET

ELMAU
KELCHSAU
GOING
BRIXEN IM THALE
HOPFGARTEN
ITTER
SCHEFFAU
WESTENDORF
SÖLL



365 TAGE "RAUS" MIT DER FAMILIE.

Aktivitäten in der ganzen Region, mit nur einem Ticket.

RAUS - DAS FAMILIENTICKET ist eine Initiative der Gemeinden und der Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental.

Was können wir damit machen?

BERGHAHNANGEBOT (Sommer & Winter): Ganzjahres-Saisonkarte "Familie" SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
WINTERANGEBOT: GOING - Eislaufplatz

BÄDERANGEBOT:

BRIXEN - Badesee/Schwimmbad • WESTENDORF - Schwimmbad • HOPFGARTEN - Salvenalend
ITTER - Schwimmbad • SÖLL - Ahornsee • SCHEFFAU - Hintersteirersee • ELLMAU - Kaiserbad
(nur Sommer) • GOING - Badesee

Wie bekommen wir die Tickets?

1. Nur zum Vorverkaufstermin der SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental (01.10.2018 bis 5.12.2018)
2. Gutschein für "RAUS - DAS FAMILIENTICKET" beim zuständigen Gemeindeamt abholen unter Angabe der Daten und Bezahlung des Bäderanteiles EUR 40,- pro Erwachsenen
3. Mit dem Gutschein kann ich an der Bergbahnkassa der jeweiligen Heimatgemeinde die Tickets abholen.
4. Das Ticket ist die Zutrittskarte bei allen Lifтанlagen der SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental und gilt als Eintritt bei allen Sommerangeboten (Bäder).

Was kostet es uns?

AUSSCHLIESSLICH FÜR FAMILIEN (siehe Preisangaben) **MIT HAUPTWOHNSTUZZ IN EINER DER SKIWEITL GEMEINDEN** (Brixen, Ellmau, Going, Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Scheffau, Söll, Westendorf).

	BERGBAHNEN	BÄDER	GESAMT
1 Erw. 1 Kind +	EUR 589,-	EUR + 40,-	EUR 629,-
2 Erw. 1 Kind +	EUR 1.086,-	EUR + 80,-	EUR 1.166,-
1 Erw. 1 Jug +	EUR 653,-	EUR + 40,-	EUR 693,-
2 Erw. 1 Jug +	EUR 1.156,-	EUR + 80,-	EUR 1.236,-

*Keine Kartenkombinationen möglich mit Snow Card Tirol und Super Ski Card

*Kind - Jahrgänge 2003-2012 / Jugendliche - Jahrgänge 2000-2002

*Es bezahlt jeweils nur das erste Kind/Jugendliche - alle weiteren sind frei.

*Etwas Rückvergütungen bei Verletzungen und Krankheit sind aufgrund

*der Jahresgültigkeit (Sommer/Winter) nicht möglich.

*Firmen- und Preisänderungen vorbehalten.

RAUS - DAS FAMILIENTICKET

der Gemeinden + der Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

365 Tage. RAUS zum See - RAUS auf die Piste - RAUS auf den Berg!

• www.raus-dasfamilienticket.at

RAUS. Das Familienticket der Gemeinden + Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

365 Tage. RAUS zum See - RAUS auf die Piste - RAUS auf den Berg!

• www.raus-dasfamilienticket.at

SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL



Wir sind für Sie da!

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

25 Jahre Musikherbst Wilder Kaiser

(ma) Eine Idee, 100 Künstler, 5.400 Songs, 250.000 begeisterte Fans – der Musikherbst feierte dieses Jahr seinen 25-jährigen Geburtstag.

Zum Geburtstag viel Neues
Zu dem neuen Namen „Musikherbst am Wilden Kaiser“ (vorher: Alpenländischer Musikherbst) gab es auch ein neues Logo, das nun stolz das Bergmassiv des Wilden Kaisers trägt. Ein neuer Name, ein neues Logo, ein neuer Standplatz. „Der neue 50x145 Meter große Zeltplatz beim Ellmauer Dorfzentrum mit neuer Logistik, einem neuen Parkplatz- sowie Gäste-Leitsystem war eine Herausforderung für uns“, so Michael Poot, Geschäftsführer/CEO Travel Partner Group. Er freut sich über den starken externen Rückhalt der Gemeinde und der Bevölkerung und den Wunsch, die Veranstaltung in Ellmau zu halten. „Durch den neuen Standort ist der Wilde

Kaiser dem Gast nun sogar vor dem Zelt des Musikherbstes übersehbar präsent und bringt einen noch deutlicheren Bezug zum neuen Namen und zur Region.“ so Poot.

Neues Bühnenbild
So gab es des Weiteren ein vollständig neues Bühnenbild: „Man blickt von jedem Platz im Zelt auf den Wilden Kaiser, der die komplette Bühnenfront einnimmt. Dem Gast im Zelt entsteht der Eindruck, dass die Shows direkt im Wilden Kaiser-Massiv stattfinden“, so Georg Steiner, Produktmanager von Travel Partner. Für diese perfekte Inszenierung des Bühnengeschehens wurde wieder viel Geld in das Know-how

und in eine noch bessere Technik investiert. Otto Sound – Otto Langhofer, seit 1995 beim Musikherbst dabei und für die Ton- und Videotechnik zuständig, ist immer auf der Suche nach den neuesten Tricks: „Der Musikherbst ist auf einem hohen technischen Niveau, wir bieten eine professionelle Bühne auf dem neuesten Stand der Technik, verbunden mit stets neuer Optik. Jedes Jahr schöpfen wir sämtliche technischen Möglichkeiten aus“, so Langhofer.

Veranstaltung steht für Qualität
Michael Poot freut sich über die Neuerungen: „Das Niveau wurde angehoben, die Veranstaltung steht für Qualität und musikalische

Vielfalt. Durch Veränderungen wie beispielsweise den Schlagerabend mit neuen Stars wie in diesem Jahr Howard Cependale wird ein neues Gästeklientel angesprochen. 2019 holen wir dann den Kaiser an den Wilden Kaiser: Roland Kaiser wird zusammen mit Maite Kelly und DJ Ötzi beim Musikherbst 2019 auftreten.“
Die Veranstaltung war heuer erstmals komplett in einem Zelt untergebracht – dadurch wirkt ein solch großes Event einfach aufgeräumter. Das diesjährige Zelt ist mit 5.200 m² größer, als die meisten Bierzelte auf dem Münchner Oktoberfest und definitiv das größte Zelt, das in Tirol jemals stand! Aufgebaut wurde dies in Ellmau von 30 Arbeitern in gerade mal 14 Tagen.

Rund 13.000 Besucher an zwei Wochenenden brachte der Alpenländische Musikherbst nach Ellmau. Die Wertschöpfung der daraus resultierenden 40.000 Nächtigungen verteilt sich weit rund um die gesamte Region des Kaisergebirges.

Erfolgreichstes Volksmusikfest
Doch auch wenn der Musikherbst am Wilden Kaiser das erfolgreichste Volksmusikfest im Alpenraum ist, die familiäre Atmosphäre und das hautnahe Erleben der Top-Stars während der Konzerte und bei den Autogrammstunden, sind auch nach 25 Jahren unverändert und die Basis dieses Erfolgs. „Im schön dekorierten Fetzelt vor der grandiosen Kulisse des Wilden Kaisers erlebt man die Show hautnah“, so Georg Steiner, „da springt



Foto: Dipl. Ök. Melanie Altenbach-Nafe

25-Jahr-Jubiläum des Musikherbstes Wilder Kaiser – im Bild v. l.: Georg Steiner (Events und Tour Operations Travel Partner Group), Michael Poot (GF/CEO Travel Partner Group) und Josef G. Margreiter (GF Tirol Werbung).

der Funke von der Bühne sofort auf die Zuschauer über.“
Für die Macher hinten den Kulissen ist die Veranstaltung immer wieder etwas Besonderes. „Wenn die Gruppen ins Zelt geführt werden, ist das jedes Mal auch für uns ein Schauspiel“, so Ronald Hulsebosch, Gründer der Travel Partner Group. „Die Schweizer bringen Kuhglocken mit, viele Nationalitäten haben Fähnchen und Flaggen dabei. Die Stimmung ist jeden Abend gigantisch und am Ende der Konzerte

gehen die Gäste singend und bestens gelaunt nach Hause. Das ist einfach schön“, so Hulsebosch. Dieses Jahr außerdem erstmalig dabei waren „die Hollerstauden“, was sie sicher nicht zuletzt Georg Steiner verdanken, der das Pinzgauer Damen-Trio zufällig in seinem Heimatort Hollersbach im Pinzgau entdeckte. Für Hansi Hinterseer, der jetzt schon zum 16. Mal dabei war, ist der Musikherbst jährlich eine Freude: „hier wird mit Liebe und Herz gearbeitet. Unser Land wird

bestmöglich präsentiert. Die Leute sind zufrieden und genau darum geht es“. Außerdem lobt er die tolle Organisation des Veranstalters insbesondere auch bei der An- und Abreise der durchschnittlich 130 Reisebusse pro Konzerttag. Auch Marc Pircher kommt immer gerne und ebenfalls heuer zum 16. Mal zum Musikherbst. Er hat dieses Event in diesem Jahr mit einem Fantag auf der Wochenbrunner Alm verbunden. Übrigens: Der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl ist ein Mann der ersten Stunde. Er hat beim ersten Musikherbst im Jahr 1993 für den Veranstalter Travel Partner ge-

arbeitet und unter anderem das Zelt dekoriert und die Gäste platziert. Heute eröffnet er in seiner Funktion als Bürgermeister jährlich das Event mit dem Fassanstich.

Fakten

Pro Veranstaltung wurden 5.000 Jausenteller und 10.000 Brezen verzehrt sowie 25.000 Liter Bier getrunken. Beim Bauernmarkt beteiligten sich Vereine, Bauern und Kunsthandwerker aus der Region und stellten an 65 Ständen ihre Produkte vor.



Foto: Dipl. Ök. Melanie Altenbach-Nafe

Ein Teil der Stars des Musikherbstes Wilder Kaiser 2018: Marc Pircher, Eva Gruber und Eva Gschwandtner („Die Hollerstauden“) sowie Hansi Hinterseer.

Impressum:
Medieninhaber:
Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:
Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Finis Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Sölland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

TV-Serie „Gipfelstammtisch“

Im Sommer wurden die ersten zwölf von 24 Sendungen für die neue TV-Serie „Gipfelstammtisch“ mit Wijbrand van der Sande und vielen Musikanten auf der

Rübezahl-Alm aufgezeichnet. Die Sendungen werden ab Ende September 2018 jede Woche im FOLX TV und RTVOost (NL) ausgestrahlt.



Foto: TVB Wilder Kaiser

Neue TV-Serie „Gipfelstammtisch“ – im Bild Wijbrand van der Sande, Hansi Berger und Tourismusmanager Peter Moser.

Ausbildungsleiter Hubert Praschberger –

Der Weg zum österreichischen Berg- und Schiführer

Die Bergsportführerverbände der einzelnen Bundesländer haben die Ausbildung zentral an ihre Dachorganisation, den Verband der Österreichischen Berg- und Schiführer, übertragen. Dieser führt die Ausbildung gemeinsam mit der Bundessportakademie Innsbruck (BSPA) durch. Durch die Zusammenarbeit mit der BSPA handelt es sich um eine staatlich anerkannte Ausbildung; dies ist die einzig mögliche Ausbildung in Österreich zum international legitimierten IVBV-Bergführer.

Die Bergführerausbildung ist die höchste Ausbildung welche man im Bergsport erreichen kann. Die Eignungsprüfung besteht aus zwei Teilen (Winter und Sommer). Meistens nehmen um die 100 bis 120 Personen daran teil. Jedes Jahr im Winter (Ende Jänner/Anfang Februar) findet die Eignungsprüfung im Bereich Schifahren mit Aufstieg und Abfahrt statt, anschließend gehen die Prüfungen in Steileis und Eis leicht, die insgesamt drei Tage dauern über die Bühne.

Eignungsprüfung im Felsbereich

Wer den ersten Teil positiv absolviert hat, kann im Mai/Juni zur Eignungsprüfung im Felsbereich (Sportklettern, Alpin- bzw. Clean-Klettern und Fels leicht) antreten.

Nach erfolgreicher Besprechung des Tourenberichtes kann man mit dem 56-tägigen ersten Ausbil-

dungsteil beginnen. Meist schaffen es 20 bis 30 Teilnehmer.

Der 56-tägige erste Ausbildungsbereich beinhaltet

Theoriekurs I (3 Tage), Sportklettern (7 Tage), Schitechnik I (4 Tage), Schitouren (9 Tage), Schi-

hochtouren (8 Tage) und Felskurs I (10 Tage im Wilden Kaiser)

Felskurs im Wilden Kaiser

Dieser Kurs findet in Ellmau statt, Kursleiter ist Hubert Praschberger. Seit 1998 selber Bergführer und Leiter einer Bergschule. „Ich wur-

de nach einer Selektierung 2008 ins Ausbildungsteam berufen. Das ist die höchste Auszeichnung für eine Bergführer. 2011 wurde ich zum Kursleiter des Felskurses nominiert und habe in diesem Zuge die Ausbildung wieder nach Ellmau in den Wilden Kaiser zurückgeholt.

Bietet doch der Kaiser ideale Ausbildungsmöglichkeiten für die angehenden Bergführer. Vorher waren wir am Dachstein. In den 1960er und 1970er-Jahren wurde die Ausbildung bereits im Kaisergebirge auf der Nordseite am Strippenjochhaus ausgetragen. Kursleiter war damals u. a. Peter Habeler. 2018 sind 26 Teilnehmer mit sieben Ausbildern in Ellmau untergebracht und absolvieren dort diesen Kurs. Touren in allen Schwierigkeitsgraden werden unternommen und bereiten den angehenden Bergführer auf seine berufliche Tätig-



Felskurs am Wilden Kaiser, im Bild mit Hubert Praschberger (l.).



Gut gesichert in der Wand – beim Felskurs im Wilden Kaiser.

keit im Fels vor. Die gute Infrastruktur in der Umgebung (Kletterhalle in Ellmau, Klettergärten in näherer Umgebung) lassen auch bei widriger Witterung eine gute Ausbildung zu“.

Weitere Ausbildungen

Zu den weiteren Ausbildungen kommen das Eisfallklettern (8 Tage) und Schitechnik II (9 Tage). Die Kurse müssen, nachdem sie inhaltlich aufeinander aufbauen, in der oben angegebenen Reihenfolge, binnen zwei Jahren, positiv absolviert werden.

Anschließend kann man zur staatlichen Berg- und Schiführerausbildung an der BSPA Innsbruck antreten, welche mit dem Aspirantenprüfungskurs beginnt und dann in insgesamt 40 Ausbildungstagen folgende Kurse beinhaltet: Hochtouren I und Anwärterprüfungskurs (8 Tage), Praxistage unter direkter Aufsicht (7 Tage), Felskurs (7 Tage), Theoriekurs II (3 Tage), Freeriden (7 Tage), Schihochtouren-Durchquerung (6 Tage), Hochtouren II (9 Tage) und Abschlussprüfung in Chamonix (2 Tage). Die Ausbildung umfasst die ganze Palette des alpinen Bergsteigens in Theorie und Praxis.

Als Zusatzqualifikation kann die Befugnis zum IVBV Canyoning-Führer erworben werden. Zudem müssen zwischen dem Anwärterprüfungskurs und dem Abschluss der Ausbildung mind. 21 Führungs-Praxistage nachgewiesen werden.

Hubert Praschberger, Mountainguide, Ellmau

WINTERSTART AKTION
Gültig von 15.10. – 20.10.2018

-20% auf alles*

*gilt nicht auf bereits reduzierte Ware bzw. Stappreise

SPORT 2000 FUCHS A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

BOOTS like HEAVEN
salomon ATOMIC

Top-Leistungen der Ellmauer Fußballer

Die Rückrunde der Saison 2017/18 war eine äußerst holprige. Nach den ersten Partien im Frühjahr kamen schon die einen oder anderen Befürchtungen auf, dass man in dieser Spielzeit nochmals in den Strudel des Abstiegskampfes hineingeraten könnte. Doch die Mannschaft zeigte Moral und richtete sich wieder auf. Der Abstiegskampf war somit alles andere als ein Thema für die Mannschaft von Florian Mayr.

(pht) Im letzten Saisonspiel wurde leider eine Größe des Ellmauer-Fußballsports in die wohlverdiente Fußballpension geschickt. Gerhard Sammer beendete seine Fußballkarriere nach über 30 Jahren im Fußballsport. Er spielte unter anderem in der 2. Bundesliga für Wörgl. Für seinen stets unermüdlichen Einsatz bedankt man sich und wünscht ihm alles Gute, nicht zuletzt mit der Hoffnung auf ein fußballerisches Wiedersehen!

In der Sommerpause schaffte es der SC Ellmau aber auch neue Kräfte zu engagieren. Alexander Krimbacher, der ehemalige Kapitän des SK St. Johann i. T., stieß zur Mannschaft. Auch aus dem Ausland kam eine neue Kraft dazu. Dragan Bozic kam aus Bosnien nach Österreich und wird die Ellmauer Kicker auch mit voller Kraft unterstützen.

Start mit dem Cup!

Wie in jeder neuen Spielzeit, steht der Tiroler Cup als erstes auf dem Programm. In der Vorrunde war der FC Kössen zu Gast am Ellmauer Sportplatz. Nach

frühen Treffern der Hausherren und der Gäste endete das Spiel nach 90 Minuten mit 2:2. Die Verlängerung brachte keine weiteren Treffer mehr. In einem packenden Elfmeterschießen konnte sich der SC d'schupf Ellmau mit einem Gesamtergebnis von 5:3 durchsetzen.

In der 1. Hauptrunde des Tiroler Cups war der SK Fieberbrunn zu Gast am Ellmauer Sportplatz. Nach etwas mauern in den ersten 45 Minuten, hatte es die zweite Halbzeit in sich. Die Gäste waren nach 88 Minuten mit 0:2 in Führung gegangen. Durch ein Eigentor kamen die Ellmauer nochmal auf 1:2 heran, aber der Ausgleich wollte nicht mehr gelingen. Somit war das Cup-Abenteuer nach zwei Spielen auch schon wieder vorbei.

Meisterschaftsstart 2018/19

Für die erste Runde musste die Mannschaft eine Reise zum Achensee auf sich nehmen. Beim Neuen in der 1. Klasse Ost konnte man gleich triumphieren. In der zweiten Runde war der FC Bad Häring zu Gast am Ellmauer Sportplatz. In Minute drei traf

man hier bereits das erste Mal. Nach 20 Minuten stand es dann schon 2:0. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. Kurz nach der Pause fiel dann Treffer Nr. drei und vier. Denn Schlusspunkt in der Partie setzten dann die Hausherren mit dem 5:0!

Derby Going-Ellmau

Das Derby gegen den „Lieblinggegner“ aus Going gestaltete sich als spannendes Auswärtsspiel: Nach einer halben Stunde konnten die Ellmauer Mannen bereits jubeln, wonach kurz darauf die Hausherren wieder ausglich. In der zweiten Spielhälfte markierten dann die Goinger den entscheidenden Treffer für sich, sodass das Derby mit 2:1 an die Goinger Hausherren ging. Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Saisonstart für den SC d'schupf Ellmau. Zum Redaktionsschluss dieser Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser stand man mit zwei Siegen und einer Niederlage auf Platz sechs in der Tabelle nach drei Runden. Die gezeigten Leistungen machen auf jeden Fall Lust auf mehr.

Malerei HAIDER GmbH
Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH WIE DAS LEBEN

SAUBER KOSTENGÜNSTIG TERMINGERECHT

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

Golfclub Wilder Kaiser:

Neue „alte“ Clubmeister und „Mini Mania“

Erstmalig fand in diesem Sommer „Mini Mania“ statt. Ein vorgabewirksames Turnier für Erwachsene vom Kinderabschluss auf Kurs Tirol! Organisiert wurde dieses Turnier zwar von Golf Pro Hannes Recheis und Shopleiterin Christine Widmoser – aber die Wettspielleitung, die Funktionen als Starter und Platzwart sowie die Betreuung der Erwachsenen beim Turnier übernahmen die Kinder der Golfschule.

(ma) Das Turnier war rundherum ein voller Erfolg. Für die 52 Teilnehmer gab es gutes Wetter, Kuchen und eine Tombola.

Der Rollentausch von Erwachsenen und Kindern hat prima funktioniert und so wird dieses wunderbare Turnier im nächsten Jahr wiederholt – es gibt bereits Anmeldungen obwohl das Datum noch gar nicht feststeht.

Es wurde im Übrigen kein Nenngeld genommen, sondern die Teilnehmer durften einen freiwilligen Beitrag für die Golfkinder spenden, die von diesem Beitrag einen Ausflug machen werden. Das diesjährige Kindercamp im Sommer war ein weiteres Highlight für die Golfkinder. Drei Tage gab es „spielerisches“ Golfen mit eigenem Abschlussturnier und anschließendem Grillen und Camping auf dem Golfplatz.

Clubmeister

Die Clubmeister in diesem Jahr sind Alexandra Ascher und Hans Jürgen Schwaninger. Beide sind keine „neuen“ Meister – Alexandra Ascher holte diesen Titel nun bereits stolze sieben Mal und Hans Jürgen Schwaninger ist zum sechsten Mal der Meister im Golfclub Wilder Kaiser. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger. Die Meisterschaften wurden wieder über zwei Tage bei fast trockenem Wetter mit 60 Teilnehmern in vier Gruppen ausgetragen. Der Golfclub freut sich über die gestiegene Anzahl an Mitspielern und die zahlreiche Damenbeteiligung.

Finale Kitz Alps Trophy

Am 13. Oktober findet das Finale der Kitz Alps Trophy am Golfplatz Wilder Kaiser statt. Aus den 10 teilnehmenden Clubs der Kitz



Die beiden diesjährigen Clubmeister des Golfclubs Wilder Kaiser – Hans Jürgen Schwaninger und Alexandra Ascher.

Alps Trophy Card des Vorjahres darf der Club mit den meisten Turnierteilnehmern das Finalturnier im Folgejahr ausrichten und das ist heuer Ellmau. Glückwunsch an den Club! Das Turnier ist offen für Gäste. Anmeldungen bitte direkt im Clubsekretariat.

Die Abendveranstaltung wird in der Ellmauer Alm stattfinden. Weitere Termine: 20. Oktober **Abschlussturnier** 27. Oktober **O'Gruhn Golfrestaurant**



Die Kinder des Golfclubs mit den Golf Pros der Golfakademie Hannes Recheis und Caroline Malone sowie Shopleiterin Christine Widmoser.

IRRSINNICHT PREISWERT

90 LIFTE & BAHNEN · 284 KM PISTENSPASS · 81 URIGE HÜTTEN

www.skiwelt.at



GRATIS

Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis zum 04.11.18 die Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental & BERG ERLEBNISWELTEN gratis mitbenützen!

SAISONKARTENVORVERKAUF:

01.10. - 05.12.2018

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2018/19

Brixen im Thale · Ellmau · Going · Hopfgarten · Itter · Kelchsau · Scheffau · Söll · Westendorf

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!



Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit

- ★ 284 KM PISTEN
- ★ 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ ÜBER 80 HÜTTEN
- ★ 8 DIREKTE EINSTIEGSSORTE

SKIWELT SAISONKARTE 08.12.2018 - 31.03.2019

	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 578,00	€ 520,00	€ 394,00	€ 231,00
Normal ab 06.12.2018	€ 642,00	€ 642,00	€ 438,00	€ 258,00

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNORT IN TIROL ***)

	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 423,00	€ 381,00	€ 297,00	€ 173,00
Normal ab 06.12.2018	€ 471,00	Nur im Vorverkauf!	€ 329,00	€ 194,00

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 08. Dezember 2018 bis 31. März 2019 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- ★ Die **Familienjahreskarte** für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „halbe“ Familienjahreskarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „Kinder“ Familienjahreskarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die **U25 Saisonkarte** ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 5.12.2018 erhältlich.

IRRSINNICHT PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte
Beim Kauf der Wintersaisonkarte 18/19 können Sie mit einem Aufpreis von € 125,00 für Erwachsene, € 94,00 für Jugendliche und € 62,50 für Kinder die Sommersaisonkarte 2019 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis November 2019 inkl. der 6 BergErlebnisWelten der Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.



Weltgrößter Skikartenverbund

- ★ ÜBER 2.750 KM PISTEN
- ★ ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ 3 GLETSCHER
- ★ 23 SKIREGIONEN IN 6 BUNDESLÄNDER

SUPER SKI CARD SAISONKARTE 13.10.2018 - 01.05.2019

	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 725,00	€ 619,00	€ 530,00	€ 353,00
Normal ab 06.12.2018	€ 805,00	€ 805,00	€ 603,00	€ 402,00

FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD
Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Card Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

TIROLER SNOW CARD SAISONKARTE 01.10.2018 - 15.05.2019

	Erwachsene	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012	Invalide mit Ausweis ab 60 %
Tiroler ***	€ 609,00	€ 386,00	€ 205,00	€ 386,00
Normaltarif	€ 797,00	€ 637,00	€ 399,00	€ 637,00

Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tiroler Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe

- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:**
- ★ Voraussetzung für die Familienjahreskarte ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
 - ★ Hauptwohnsitz in Tirol*** – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
 - ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 05.12.2018; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2013 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!
 - ★ Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Tiroler Snow Card, Super Ski Card und SkiWelt) nicht vermischt werden!

SPASS DAS GANZE JAHR FÜR ELLMAUER/INNEN & GOINGER/INNEN – DIE FAMILIEN-JAHRESKARTE
SkiWelt Wilder Kaiser Brixental (Winter), Astbergbahn Going, Hartkaiserbahn Ellmau, Kaiserbad Ellmau, Badensee Going – Infos gibt es beim Gemeindeamt Ellmau bzw. Going.

Öffnungszeiten SkiWelt-Kasse Hartkaiserbahn: Bis 4. Nov. täglich 9:00 – 17:00 Uhr
 Ab 5. Nov. Büroöffnungszeiten Hartkaiserbahn: Montag bis Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
 Wochenenddienste vor Saisonbeginn (8.12.2018): 17. u. 18.11.2018 | 24. u. 25.11.2018 | 1. u. 2.12.2018 9:00 – 16:00 Uhr (durchgehend)

Bergbahnen Ellmau-Going
 Weissachgraben 5 | 6352 Ellmau
 Tel. +43 (0)5358 23 20

WIR SEHEN DAS LOCKER

Unser digitaler 3D Volumentomograph sieht locker kleinste Knochenbrüche. Und mit unserem MRI modernster Bauart laufen Untersuchungen noch schneller, ruhiger und bequemer für Sie ab. Übrigens: Sehr vorteilhaft finden unsere Patienten aber auch, dass wir Diagnose und Therapie an einem Ort anbieten.




**Gredler
Schwentner** | FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL | PRAXISGEMEINSCHAFT

Kitzbüheler Str. 33 | Reith bei Kitzbühel | www.chirurgen.co.at